

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.
Frühjahr 2007 – Nr. 173



***Die drei Gedenkstelen auf dem neu gestalteten
Gemeinschaftsgrab für Sarg- und Urnenbestattungen
auf dem Elsener Friedhof***

Foto: R. Bredenbals



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: fj.brinkmann@arcor.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156

Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de

Anzeigen: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de

Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!

Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wechsel in der Anzeigenleitung – Dank an Ulrich Leifeld

Nach sechs Jahren und mehr als 20 Ausgaben der Elsener Nachrichten übergibt Ulrich Leifeld die Verantwortung für das wichtige Hereinholen der Anzeigen, ohne die die Herausgabe der Elsener Nachrichten nicht möglich wäre, an Heike Rössler. Wir danken Ulrich Leifeld für seinen außerordentlichen, manchmal auch recht mühevollen Einsatz und bitten alle Inserenten, das bisher gezeigte Vertrauen an seine Nachfolgerin weiter zu geben.

Die Redaktion



Zwar versank der Garten im Schnee, doch auch dann lohnt es, den Garten anzusehen ... dieser Winter fand an einem Donnerstag statt (8.2.2007).

Volker Bruns



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann

33100 Paderborn · Detmolder Straße 204

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DienstleistungsPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Mit dem Maximilian-Kolbe-Werk unterwegs

Wolgograd/Stalingrad-Saratow-Moskauer Gebiet

Über den Russischen Fonds für Verständigung und Versöhnung in Moskau bekommen wir die nicht ganz aktualisierten Listen ehemaliger KZ-Häftlinge im Moskauer Gebiet Elektrostal, Krasnogorsk und Podolsk sowie in den Millionenstädten Wolgograd und Saratow. Es sollen insgesamt noch etwa 400 sein. Die Wirklichkeit vor Ort sieht ein wenig anders aus. Durch die regionalen Häftlingsverbände und die Caritas in Wolgograd und in Saratow erfahren wir, dass inzwischen sehr viele verstorben sind und wir nur noch 303 erreichen können. Bei diesem Hilfs- und Begegnungsprojekt fällt uns besonders auf, wie wenig Zeit wir noch haben, um den KZ- und Ghetto-Überlebenden zu begegnen. Auch die Kranken und zum Teil sehr schwer Gehbehinderten versuchen, zu den Treffen zu kommen. In Wolgograd/Stalingrad quält sich ein 82-jähriger Mann die Treppen hoch und lehnt jede Hilfe bzw. Begleitung ab. Er sagt mir: „Ich werde es selber versuchen.“ Ein anderer lässt sich durch zwei junge Kellner auf einem Stuhl in den Saal bringen und setzt sich an den Giebel der festlich dekorierten Tafel, um eine gute Übersicht zu haben. Sie möchten gerne ihre Leidensgenossen treffen und fragen ihren Nachbarn oder ihre Nachbarin sofort nach dem Namen des Konzentrationslagers oder des Ghettos. Sie wollen aber auch die Gäste aus Deutschland sehen und hören. Wie werden sie uns begegnen und was haben sie uns zu sagen? Als Wolfgang Gerstner – Geschäftsführer des MKW – betont, dass er an den von Deutschen verübten Verbrechen persönlich nicht schuldig sei, aber bereit sei, die historische Verantwortung für die schrecklichen Geschehnisse zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, dass über die schlimmen Verbrechen den nachkommenden Generationen berichtet wird, hören die Gäste aufmerksam zu. Er bittet die Überlebenden der Vernichtungslager um Verzeihung für das ihnen von Deutschen zugefügte Leid. Sehr viele geben ihre Zustimmung durch ein Kopfnicken. An meinem Tisch fügt eine Ravensbrückerin hinzu: „Alles können wir aber nicht verzeihen.“ Eine andere Frau sagt: „Wissen Sie, wir Russen sind nicht nachtragend und es sind schon viele Jahre ins Land gegangen. Wenn wir aber solche Worte hören und die Bitte um Verzeihung darin eingebunden ist, dann bewegt sich etwas in mir und solche Worte erwärmen meine Seele.“

Wir kommen nach Wolgograd – früher Stalingrad – das heute über eine Mio. Einwohner zählt. In diese Stadt sind auf Befehl Hitlers vom 1. bis 15. September 1942 deutsche Soldaten der 6. Armee und der 4. Panzer-Armee eingedrungen und haben sie im verlustreichen Häuserkampf dem Erdboden gleichgemacht. In der wieder aufgebauten katholischen Kirche feiern wir mit dem slowakischen Steyler Missionar Josef Matis und den Mitarbeiterinnen der Caritas Wolgograd sowie einigen Gemeindemitgliedern



Zerstörte kath. Kirche von Stalingrad

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

**Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

einen russisch-deutsch-lateinischen Gottesdienst und stärken uns für die heutigen Begegnungen mit den Überlebenden der Konzentrationslager und der Ghettos. In der Mitte des Hauptaltars befindet sich eine reliefartige Nachbildung der von dem evangelischen Pfarrer und Truppenarzt Kurt Reuber gezeichneten Madonna von Stalingrad mit der Inschrift: "Weih-



Wieder aufgebaute kath. Kirche von Wolgograd



Hauptaltar in der kath. Kirche von Wolgograd



Reliefartige Nachbildung der Madonna von Stalingrad

erinnert. Von der Basis bis zur Schwertspitze beträgt die Gesamthöhe 81 Meter. Bis man zur Skulptur *Mutter Heimat ruft* gelangt, muss man verschiedene Ebenen durchschreiten. Sie werden mit Kampf, Tod, Trauer, Leid und Erinnerung bezeichnet. Auf einer der Ebenen brennt die ewige Flamme, damit die Toten nicht vergessen werden. Außerhalb der Stadt, in der Nähe des Dorfes Rossoschka, gibt es auch einen deutsch-russischen Soldatenfriedhof. Bei der Schlacht um Stalingrad sind 150.000 deutsche Soldaten gefallen und 91.000 in Gefangenschaft geraten, wovon etwa 6.500 in die Heimat zurückkehrten. Viele Fragen bewegen uns und die Hauptfrage ist: Was hatten



„Mutter Heimat ruft“ auf dem Mamajew-Hügel von Wolgograd

Jahre 1959 auf dem Mamajew-Hügel errichtete Monument *Mutter Heimat ruft*, eine Gedenkstätte,

die an die russischen Gefallenen bei der Schlacht um Stalingrad erinnert. Von der Basis bis zur Schwertspitze beträgt die Gesamthöhe 81 Meter. Bis man zur Skulptur *Mutter Heimat ruft* gelangt, muss man verschiedene Ebenen durchschreiten. Sie werden mit Kampf, Tod, Trauer, Leid und Erinnerung bezeichnet. Auf einer der Ebenen brennt die ewige Flamme, damit die Toten nicht vergessen werden. Außerhalb der Stadt, in der Nähe des Dorfes Rossoschka, gibt es auch einen deutsch-russischen Soldatenfriedhof. Bei der Schlacht um Stalingrad sind 150.000 deutsche Soldaten gefallen und 91.000 in Gefangenschaft geraten, wovon etwa 6.500 in die Heimat zurückkehrten. Viele Fragen bewegen uns und die Hauptfrage ist: Was hatten

nachten 1942. Im Kessel Festung Stalingrad. Licht-Leben-Liebe“ Einige aus unserer Gruppe machen noch vor dem ersten Treffen in Wolgograd Krankenbesuche. Andere beschäftigen das im



Ewige Flamme auf dem Mamajew-Hügel

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

die deutschen Soldaten hier verloren?

Die Bildhauerin Nadjeschda Pawlowskaja hat für die Zivilopfer von Stalingrad ein Denkmal geschaffen, das am 22. August 2006 eingeweiht wurde. Nach der ersten Begegnung in Wolgograd führt uns die Künstlerin an das Ufer der Wolga, wo wir das in Sandstein gehauene und durch eine gerissene Bombe umstülpte Denkmal sehen können. Die stark gebündelte Flamme und die darin durch eine schwere Bombe eingeschlossene Mutter mit ihren Kindern symbolisieren den grausamen Tod der umgekommenen Zivilbevölkerung. Zum Abschluss sagte sie mir: „Ich verdanke mein Überleben im KZ den Deutschen“, wobei es offen bleibt, ob damit deutsche Mitgefangene oder deutsche Bewacher gemeint waren. Die sehr intensiven Gespräche mit den Überlebenden haben mich tief berührt. Einige Eindrücke und Aussagen möchte ich daher kurz wiedergeben.

Wjera Tretjakowa berichtet: „Die Deutschen haben mich für eine Jüdin gehalten. Als meine Mutter das erfuhr, durfte ich nicht mehr auf die Straße. Von Petrosawodsk sind wir nach Kertsch/Krim gegangen. Ein Volksdeutscher hat uns angeschwärzt und so kamen wir zuerst in das Gestapogefängnis, wo meine Mutter gefoltert wurde, und dann nach Auschwitz. Wir waren in einer Baracke untergebracht, von der aus meine Mutter zu medizinischen Experimenten geholt wurde. Eine Russin hat uns geholfen, in einer anderen Baracke unterzukommen, und so wurde meine Mutter von weiteren medizinischen Experimenten verschont. Meine Schwester Larysa (*1941) erkrankte sehr und wurde vor den Augen meiner Mutter noch lebend ins Krematorium zur Verbrennung gebracht. Ich hatte ständig Angst um meine Mutter. Wenn sie gestorben wäre, hätten meine Schwester Ludmila (*1939) und ich Auschwitz nicht überlebt.“

Sergej Kumanskij hat nach dem Kriege seine Auschwitz-KZ-Nr. 11 91 06 mit einer kunstvoll angebrachten Tätowierung in Gestalt einer Friedenstaube unkenntlich gemacht, „weil die Kommunisten mich als Feind meines Vaterlandes bezeichnet hätten.“ Er kam im April 1943 nach Auschwitz und wurde in



Etja Rasnik lojlowna (1931, Ghetto Balti und KZ Ravensbrück)*



Denkmal für die Zivilopfer von Stalingrad



Wjera Tretjakowa Michajlowna (1930, KZ Auschwitz)*



Sergej Kumanskij Wasiljewitsch (1925, KZ Auschwitz und Buchenwald)*

ERHARDT
CASSETTENMARKISE

DAS SONNENSCHUTZERLEBNIS!

- ↳ Elegantes Design
– hochwertige
Materialien
- ↳ Optimaler Schutz
vor UV-Strahlen
- ↳ Komfortable
Bedienung mit
Motor und Funk



Markisen, Tücher und Insektenschutz zu Winterpreisen!

Fachkundige Beratung, exaktes Ausmessen,
prompte Lieferung und Montage durch:

HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Block 21 untergebracht. Als er sich aus der Kiste eine Kartoffel holte, wurde er gefesselt und mit 25 Schlägen bestraft. „Ich konnte nur bis vier zählen, dann verlor ich das Bewusstsein und war dem Tode nahe. Für meine schwere Arbeit im Lager bekam ich noch Schläge.“ Im Jahre 1992 besuchte er das Lager Auschwitz und hat sich dort sehr lange aufgehalten. Dann erwähnt er mehrfach Elisabeth Erb und zeigt mir ein Einladungsschreiben aus dem Jahre 1993 mit ihrer Unterschrift. Noch während der Ansprache von Herrn Gerstner konnte ich ihm ein Hörgerät anpassen, das er die ganze Zeit dann auch benutzte. Zum Abschluss sagt er mir: „Ich habe mit dem lieben Gott gesprochen und er sagte mir, dass ich 100 Jahre leben werde. Dann werden wir uns sicherlich noch einmal treffen.“

Wasilij Drotschuk bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und eine Gedenkminute für die Umgekommenen einzulegen. „Ich wurde von ukrainischen Helfern festgenommen und der Gestapo übergeben. In Frankenstein konnte ich fliehen, wurde aber in Salzburg gefasst und im August 1943 nach Mauthausen gebracht. Ende 1943 kam ich in das Todeslager Ebensee, wo es fast ausschließlich Politische gab. Dort habe ich mich der antifaschistischen Untergrundorganisation unter der Leitung von Dmitrij Karbyschew angeschlossen. Das Neujahrsfest 1944 hat der Lagerkommandant mit einer Feuersalve auf etwa 100 Häftlinge eingeleitet. Wir sind um unser Leben gelaufen, ich suchte Schutz zwischen zwei Baracken und habe mich heimlich in die Küchenbaracke eingeschlichen. So habe ich überlebt. Karbyschew war auch Häftling dieses Lagers und sollte für die Wlassowarmee – russische Soldaten, die auf deutscher Seite gegen die Rote Armee kämpften – unter den Häftlingen werben, hat dies aber vehement abgelehnt. Er wurde von Anhängern der Wlassowarmee eingefroren, d.h. bei -5 bis -15°C im Freien so lange mit Wasser übergossen, bis er starb.“



Wasilij Drotschuk Stepanowitsch (* 19, KZ Mauthausen)



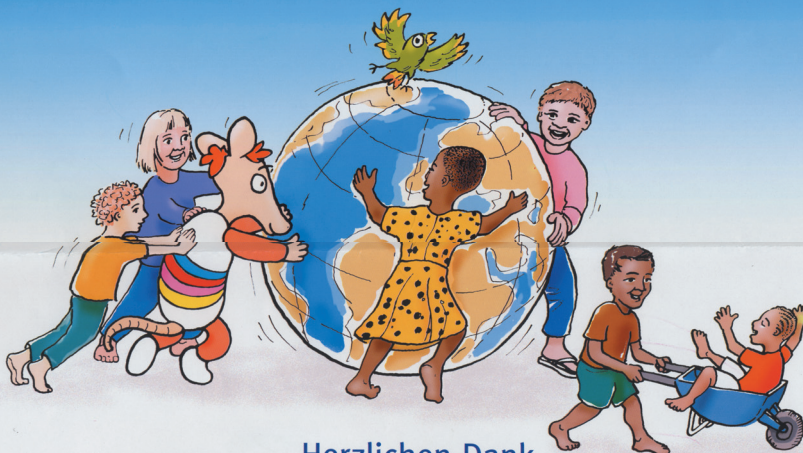
Ksenja Kaplina Jegorowna (* 1918, KZ Auschwitz und Ravensbrück)

Ksenja Kaplina ist krank und wir besuchen sie zu Hause. Zur Begrüßung steht sie auf und zeigt uns, wie klein ihre Schritte im Alter geworden sind. Dann zitiert sie einige Zeilen auf Deutsch, die ihr geholfen haben, das Schreckliche zu überleben: „Meine Liebe ist doch Russland/Wenn der Krieg ist vorbei/Meine Liebe kommt nach Haus/Wenn der Krieg ist vorbei.“ Dann fragt sie, ob es das Lager Auschwitz noch gibt. Sie würde gerne dort hinfahren, hat aber bisher noch keine Einladung erhalten. „Sehr schnell habe ich erkennen können, dass Auschwitz ein Todeslager war. Ich sah viele Juden und ganz viele Kinder, die kahlgeschoren und wie die Lämmer in die Gaskammer geführt wurden... Nach einigen Monaten sah ich aus wie eine 40-jährige Frau...In einer Nacht starb eine Frau, die rechts von mir auf der Pritsche lag und in der nächsten Nacht die, die auf der linken Seite von mir lag.... Als ich nach Hause zurückkehrte, erzählte ich meiner Mutter ein ganzes Jahr lang von diesen schlimmen Ereignissen.“ Zum Abschied

ruft sie uns zu, was wir kaum begreifen können: „Grüßen Sie Deutschland! Deutschland ist schön!“

Gemeinsam bringen wir die Welt in Bewegung!

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.



Herzlichen Dank

an die Schülerinnen und Schüler der
Grundschule Paderborn / Elsen
für die tolle Spende!

Wir freuen uns, dass wir mit eurer Unterstützung
kranken Menschen helfen können!

DAHW 2006



Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Mariannhillstraße 1c • 97074 Würzburg
Telefon 09 31 79 48-0
Telefax 09 31 79 48-160
E-Mail info@dahw.de

www.dahw.de

dahw 07/2004

Konstantin Kudrin ist der älteste Teilnehmer beim Treffen in Saratow und hat ein Schriftstück mitgebracht, in dem sein Todesmarsch zur Lübecker Bucht beschrieben ist. „In der Nacht zum 22. April 1945 hat die Lagerleitung Sachsenhausen mehr als 30.000 Häftlinge, darunter auch Frauen, auf den Todesmarsch geschickt. Auf diese Weise wollte die SS vermeiden, dass die Zeitzeugen in die Hände der Befreier gelangen. Unter strenger Bewachung sind wir in Gruppen von 500 Häftlingen in verschiedene Richtungen losmarschiert. Die Tagesetappen betrugen 30 bis 40 km. Wer nicht mehr mitgehen konnte, wurde erschossen. Nach vier Tagen erreichten wir den Wald bei Below, in dem ein provisorisches Lager eingerichtet wurde. Hier starben mehrere hundert Häftlinge. Dort schöpften wir Hoffnung auf die Hilfe vom Internationalen Roten Kreuz. Bei Schwerin haben uns die Bewacher verlassen und wir begaben uns auf den Rückweg und trafen zwischen dem 1. und 6. Mai 1945 auf russische und amerikanische Soldaten und waren frei.“



Konstantin Kudrin Iosifowitsch (1914, KZ Sachsenhausen)*

Die KZ- und Ghetto-Überlebenden bekommen vom MKW ein Geldgeschenk von 200,- Euro überreicht. Das MKW ist wegen seiner erfolgreichen Verständigungs- und Versöhnungsarbeit im Jahre 2004 mit dem Marion-Gräfin-Dönhoff-Förderpreis ausgezeichnet worden und als eine außerordentlich förderungswürdige Einrichtung anerkannt. Spenden können auf das Konto-Nr. 303 4900, BLZ 400 60 265 bei der Darlehnskasse Münster überwiesen werden.

Ulrich Fox

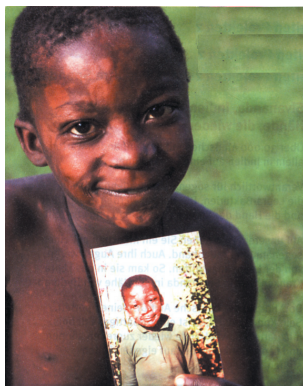
Ein großes Lob für die tolle Martinsspende

In jedem Jahr sind anlässlich der Feier des Martinsfestes die Kinder aufgerufen, im Geiste des Heiligen Martin mit notleidenden Kindern dieser Welt zu teilen. Am Martinstag 2006 haben wir um ein Opfer für die an Lepra erkrankten Kinder in Bisidimo in Äthiopien gebeten. Die deutsche Leprahilfe unterhält dort eine Leprastation. In einem Krankenhaus werden an Lepra erkrankte Kinder behandelt und versorgt. Die gute Nachricht: Lepra ist heute heilbar. Manchmal reichen schon 50 Euro aus, um einen Kranken völlig zu heilen. Darüber hinaus lernen in einer Schule Behinderte mit Nicht-behinderten.

Herr Holger Hintz von der Deutschen Leprahilfe war vor kurzem noch dort und lobt die Arbeit vor Ort sehr. Er stellte uns Bildmaterial zur Verfügung. So konnten wir den Kindern der Elsener Grundschulen die Not der Kinder, aber auch die Möglichkeiten der Hilfe nahebringen.

So wurde die Spendenaktion ein voller Erfolg. 2.500 Euro konnten an die Leprastation Bisidimo überwiesen werden. Ende Dezember erreichte uns ein Schreiben des Projektbetreuers Holger Hintz. Er berichtet von großer Freude, die die Kinder und Betreuer erfüllte, als die Elsener Spende dort eintraf. Ein Dankeschön an alle kleinen und großen Spender!

Heinz Jürgens



Paolo - vor und nach der medizinischen Behandlung



BESTATTUNGEN *Berens*

Der Bestatter

Mitglied der Innung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- eigene Abschiedsräume

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstraße 1-5

Telefon 05254/5319
Mobil 0173/5200396

BlauLicht – die sign company 05251 8929799

BlumenWERKSTATT

Wir bieten:

- Brautfloristik
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Trauerfloristik
- Sträuße zu jedem Anlass
- Weltweiter Blumenversand durch Euroflorist
- Kostenlose Geschenkverpackungen
- Kostenlose Lieferung in Elsen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	9.00-18.00
Sa	9.00-13.00
So	10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
33106 Paderborn
0 52 54 - 9 31 11 00

**Ihr Fachgeschäft
für Trauer-
Floristik**

Raum der Stille für den ungestörten Abschied

Der Verlust eines nahestehenden Menschen schmerzt. Die Hinterbliebenen müssen ihre Trauer verarbeiten und brauchen „Räume“, um sich mit ihren Gefühlen auseinander zu setzen.

Dieser Gedanke wurde von Bernhard und Marita Berens, Inhaber von Bestattungen Berens in Paderborn-Elsen, aufgegriffen: „Unsere Bestattungs- und Trauerräume wurden von Grund auf renoviert. Wir wollten einen Ort schaffen, der durch seine Ausstrahlung und Ausstattung beim Abschied nehmen hilft.“

Dafür wurde bei der Umgestaltung auf ein harmonisches Ambiente in warmen und freundlichen Farben geachtet. Ein schlichtes, mit indirektem Licht beleuchtetes Holzkreuz, davor Korbstühle mit naturfarbenem Polster auf aufwändig verlegtem Steinfußboden im mediterranen Stil schaffen eine beruhigende und familiäre Atmosphäre. Der Raum ist mit genügend Sitzplätzen ausgestattet und kann durch eine Schiebefalttür vergrößert werden, so dass auch mehrere Angehörige und Freunde gemeinsam in aller Stille und Würde vor dem aufgebahrten Sarg Abschied nehmen können.

Am 26. Januar 2007 wurden in einer kleinen Feierstunde die neu renovierten Trauerräume eingeweiht. Durch Herrn Pfarrer Wollweber und Herrn Pfarrer Penski erfolgte die ökumenische Segnung. Am Sonntag, dem 25. März diesen Jahres, wird es für Interessierte einen Tag der offenen Tür geben. Wer vorher schon wissen möchte, wie ansprechend die neuen Räumlichkeiten geworden sind oder sich für den Fall der Fälle beraten lassen möchte, kann sich jederzeit bei Fam. Berens melden.

Bestattungen Berens, Bernhard Berens, Wewerstr. 5, 33106 Paderborn, Telefon 53 19





S-pri jetzt im neuen **medizent**

Individuelles Gesundheits- und Fitnessstraining und Präventionsangebote

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)

- **Präventive Rückenschule**
- **Fit und Aktiv mit modernen Trainingsgeräten**
- **Nordic Walking mit Herz**
- **Bewegung und Ernährung
für übergewichtige Erwachsene**
- **Wirbelsäulengymnastik für Senioren**
- **Qi Gong / Autogenes Training**
- **Pilates**
- **und viele weitere Gesundheitsangebote**



S-pri
- Gesundheitstraining -
Dirk Hesmer
Dipl.-Sportwissenschaftler

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn - Elsen

Fon 05254 - 647969
E-Mail info@s-pri.de

Neue Erkenntnisse über die älteste Abbildung Elsens

Im Spätherbst 2006 ist das Buch des Münsteraner Kunsthistorikers Dr. Roland Pieper, „Carl Ferdinand Fabritius. Veduten und Altargemälde für den Paderborner Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg 1664 – 1667“, erschienen. Es ist der Band 55 der im Auftrag des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, herausgegebenen Reihe „Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte“.

Unter einer „Vedute“ versteht man das Bild einer Stadt, eines Dorfes oder einer Landschaft, das sich um möglichst originalgetreue Wiedergabe bemüht, ein Bildtypus, der im 17. Jahrhundert aufkommt und im 18. Jahrhundert in Italien seine Blüte erlebt (Canaletto).

Dem Maler Carl Ferdinand Fabritius verdanken wir einen in den Jahren 1664 – 1667 entstandenen Vedutenzyklus von ursprünglich 63 Gemälden, von denen heute noch 41 erhalten sind. Auftraggeber war der kunstsinnige und vor allem heimatgeschichtlich hoch interessierte und gebildete Fürstbischof Ferdinand II. von Fürstenberg (1626 – 1683), der die Bilder zur standesgemäßen Ausschmückung seines Residenzschlosses Neuhaus anfertigen ließ. Dargestellt sind Städte, Dörfer, Burgen und Klöster des alten Hochstifts Paderborn, unter anderem Elsen. 1803 wurde mit dem Fürstbistum auch das Kunstgut der Bischöfe im Schloss Neuhaus säkularisiert, und 1806 gelangten die meisten Bilder in die Räume und



FERDINANDVS DEI GRATIA
*et Monasteriensis, Burggrauius
Comes Pyrmontanus, Dominus in Borchlohe et Alb. Baro de Fürstenberg*
EPISCOPVS PADERBORNENSIS
Strombergensis, S.R. Imp. Princeps
Anno MDC LXXX.
J. Edelbeck sculp.

Fürstbischof Ferdinand II. von Fürstenberg

Flure der heutigen Theologischen Fakultät Paderborn am Kamp, wo sie noch heute hängen und besichtigt werden können.

Durch einen Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Paderborn wurde das Erzbistum Eigentümer der 41 Bilder mit der Verpflichtung zu ihrem dauerhaften Erhalt. Daraufhin wurden die Bilder in den Jahren 2002 und 2003 durch die Paderborner Firma ars colendi einer grundlegenden Restaurierung unterzogen, die von Dr. Roland Pieper fachwissenschaftlich begleitet wurde. Aus seiner Dokumentation ist das oben genannte Buch entstanden.

Pieper ordnet das Werk des Carl Ferdinand Fabritius in die westfälische Kunst nach dem Dreißigjährigen Kriege ein, geht dann den Lebensspuren des Künstlers nach und

beschreibt genau jedes einzelne Gemälde des Vedutenzyklus und weitere Bilder des Künstlers. Schließlich fragt er nach dem historisch-topografischen Quellenwert der Bilder und würdigt kritisch die kunsthandwerklichen Techniken des Malers.

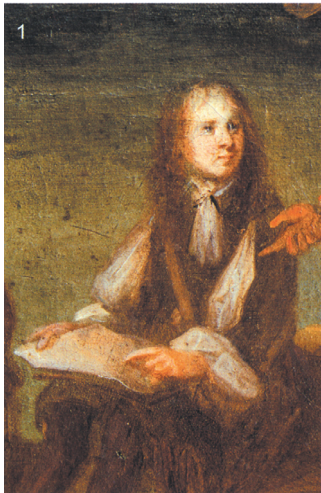
Für Elsen sind seine Erkenntnisse deshalb von besonderem Wert, weil die Fabritius-Vedute des Dorfes von 1666 und die auf ihrer Basis von Johann Georg Rudolphi (1633 – 1693) angefertigte Vorlage für eine Radierung Elsens als Illustration der 1672 erschienenen zweiten Auflage der „Monumenta Paderbornensia“ Fürstbischof Ferdinands von Fürstenberg nicht nur die ältesten Darstellungen Elsens sind, sondern auch die einzigen bis zur Erfindung der Fotografie im 19. Jahrhundert.

Der Maler Carl Ferdinand Fabritius

Bis zu den Nachforschungen Roland Piepers gab es keinerlei gesichertes Wissen über das Leben des Malers, der 1664 in Diensten des Fürstbischofs auftaucht und 1667 spurlos wieder verschwindet.

Pieper neigte zunächst, vor allem aus stilistischen Gründen, zu der Vermutung, Fabritius müsse aus den Niederlanden stammen, wo es zwischen 1600 und 1670 eine ganze Malerfamilie Fabritius gab. Nähere Untersuchungen erwiesen diese Annahme aber als eher unwahrscheinlich.

Auf eine konkretere Spur führten aufgefundene Quittungen für abgelieferte Gemälde, die Fabritius mit seinem Namen und der Bezeichnung „Kurmainzischer Hofmaler“ unterzeichnet hatte. Ein 1637 in Warschau geborener Carl Ferdinand Fabritius, der in Wien sein Handwerk bei einem möglicherweise aus Flandern stammenden Maler erlernte und Hofmaler Kaiser Leopolds I. wurde, ist aber spätestens Anfang 1662 bis Ende 1663 in Mainz nachweisbar. Von dort ist er offenbar für seinen Veduten-Großauftrag nach Paderborn übersiedelt, ohne seine Bestallung als Hofmaler in Mainz zu verlieren. Die Vermittlung seines Ortswechsels könnte sowohl durch Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg persönlich als auch durch seinen Bruder, den Mainzer Domherren Theodor Caspar von Fürstenberg (1615 - 1675), der selbst ein begabter Maler war, hergestellt worden sein.



Vermutete Selbstporträts von Carl Ferdinand Fabritius auf den Veduten von 1. Brakel und 2. Warburg

Später hat Fabritius möglicherweise wieder in Wien gelebt, denn wir erfahren aus Wiener Quellen, dass ein Maler seines Namens in den Jahren seit 1670 in der Wiener Leopoldstadt gelebt habe und dort auch am 21. Januar 1673 verstorben sei, indem er "sich unversehens erschoss".

Vielleicht wissen wir sogar etwas über das Aussehen von Fabritius, denn Pieper vertritt die These, dass es sich bei zwei im Vordergrund der Veduten von Warburg und Brakel abgebildeten Malern mit dem Zei-

chenstift in der Hand möglicherweise um Selbstporträts handle. Sie zeigen einen sorgfältig gekleideten, etwas bleichen jungen Mann von ungefähr 25 Jahren mit strähnig-langen Haaren und einem fransigen Pony über der gelichteten Stirn.

Das Fabritius-Gemälde des Dorfes Elsen

Das Ölgemälde unseres Dorfes hing nach Ausweis zweier Inventarverzeichnisse von 1679 und 1683 ursprünglich im Vorwerk-Rondellturm des Neuhäuser Schlosses, d.h. im Nordwestturm, der zum Barockgarten und zum Marstall hin gelegen ist.

Das querformatige Bild ist 122 cm hoch und 167 cm breit. Signiert ist es mit den Worten "Fabritius fecit" (Fabritius hat es gemacht) und zwei Angaben über Restaurierungen: "Renovatum 1783" (durch den Paderborner Maler Johann Ferdinand Woltemuth) und „Renovatum A.D. 1910/F.

Willms Coloniae", was sich auf den Kölner Gemälderestaurator Franz Willms bezieht. Zuletzt ist das Bild 2003 in der Paderborner Firma ars colendi restauriert worden. Vermutlich eine Kopie des Gemäldes wird 1844 im Testament des Paderborner Bischofs Dammers genannt.

In der oben erwähnten Radierung des Amsterdamer Künstlers Johann de Ram nach der Vorlage von Johann Georg Rudolphi für die zweite Auflage der „Monumenta Paderbornensia" sind der Elsener Kirchturm und Schloß Neuhaus sehr viel deutlicher als bei Fabritius dargestellt. Das Fabritius-Gemälde zeigt die Ansicht Elsens vom Heiligenberg aus. Das zweigeteilte Bild wird auf der linken Seite im Vordergrund durch eine Baumgruppe be-



1
Signatur von Ferdiann Fabritius auf der Elsen-Vedute



3
Restaurierungssignatur von Ferdinand Woltemuth



Carl Ferdinand Fabritius, Vedute von Elsen, 1666 (Zustand nach der Restaurierung von 2003)

herrscht, vor der zwei Hirten auf einem an den Rändern stark abfallenden Plateau Kühe weiden. Im rechten Bildteil dagegen blickt der Betrachter in eine weite Ebene mit Feldern und Hecken, die im Hintergrund an das Dorf Elsen stößt. Die Hauptgruppe kleiner Häuser steht eng beieinander in der Bildmitte, ohne dass ein einzelnes Gebäude hervorgehoben würde. Selbst der Kirchturm ist nur schemenhaft angedeutet. Rechts liegt etwas abseits eine weitere kleine Häusergruppe, möglicherweise der Richterhof. Noch weiter rechts, am Bildrand sind nur schwach und wie in Dunst gehüllt die Alme und das Neuhaus Schloss erkennbar.

Die lateinische Überschrift des Bildes auf einem am Himmel schwebenden Schriftband macht deutlich, was das Besondere des abgebildeten Ortes ist: "ALISO ROMANUS nunc Elsen Pagus. Anno 1666." Der Ort Elsen wird also mit dem römischen Kastell Aliso aus der Zeit der Germanenkriege kurz nach Christi Geburt gleichgesetzt. Bischof Ferdinand von Fürstenberg hat diese vor allem wegen der Namensähnlichkeit Aliso/Elsen von damaligen Historikern vertretene These in seinen "Monumenta Paderbornensia" nachdrücklich bekräftigt. Da bei den antiken Schriftstellern sowohl von einem Kastell Aliso (Velleius Paterculus) als auch von einem gleichnamigen Fluss, der in die Lippe münde und an dem das Kastell gelegen habe (Dio Cassius), die Rede war, setzte er das Kastell mit Elsen und den Fluss mit der Alme gleich. Deshalb entschied er sich für die Version, das ganze Gebiet von Elsen bis zum Neuhaus Schloss als das ehemalige Kastell Aliso zu identifizieren. Auch die Varusschlacht im Jahre 9 nach Christus verlegte er nach hier.

Nur aus diesen Vorannahmen ist der etwas seltsame Bildaufbau zu erklären. Man fragt sich doch: Wenn der Maler tatsächlich das Dorf Elsen abbilden wollte, warum liegt es dann so weit und so verschwommen im Hintergrund? Ist das nicht ein schwerwiegender Fehler in der Bildkomposition? Warum nimmt die siedlungsfreie Ebene einen derartig großen Raum auf dem Bild ein? Welchen Sinn hat schließlich die Abbildung des Neuhaus Schlosses und der Alme am rechten Bildrand, die man normalerweise vom Heiligenberg aus kaum erkennen kann?

Verständlich wird das alles nur, wenn man sich klar macht, dass es dem Maler und seinem Auftraggeber, dem Fürstbischof, letztlich nicht um die Darstellung eines Dorfes, sondern um die des Ortes eines antiken Kastells und Schlachtfeldes ging, die der Bischof mit seinem Regierungssitz, dem Schloß Neuhaus, in Verbindung setzte. Absicht Ferdinands von Fürstenberg war also, seiner Residenz durch einen römischen Vorläufer eine Aufwertung und seiner Herrschaft durch einen konstruierten Kontinuitätsstrang bis in seine Zeit eine geschichtliche Legitimation zu verschaffen.

Im Übrigen ist die Diskussion über die Lage des Kastells Aliso und die Örtlichkeit der Varusschlacht bis heute nicht verstummt. Im Gegenteil, im Vorfeld des 2000jährigen Schlachtjubiläums im Jahre 2009 ist sie gerade in unseren Tagen wieder neu entfacht, nachdem einige Jahre die Gegend um Kalkriese im Osnabrücker Land durch archäologische Funde die größte Wahrscheinlichkeit für den gesuchten Schlachtort für sich in Anspruch genommen hat.

Wenn Dr. Roland Pieper die Frage nach der Realitätsnähe der Fabritius-Veduten auch im Ganzen positiv beurteilt, so bleibt die Bewertung der Bedeutung der ältesten Abbildung für Elsen doch zwiespältig: Weil das Bild im Wesentlichen die Aliso-These Fürstbischof Ferdinands von Fürstenberg illustriert, hatte es einen erheblichen Anteil daran, eine sachlich heute widerlegte, aber im Bewusstsein der Elsener über Jahrhunderte lebendige römische Vergangenheit zu konstruieren, die nicht wenig zum Selbstbewusstsein der Elsener Bürger und zum Stolz auf ihre Gemeinde beigetragen

hat. Andererseits ist gerade die Veranschaulichung der Aliso-These als eigentliche Intention des Bildes die entscheidende Ursache dafür, dass das Dorf in der Darstellung sehr in den etwas verschwommenen Hintergrund geriet, so dass die historisch-topografische Bedeutung für unsere Kenntnisse über das Aussehen des Dorfes Elsen im 17. Jahrhundert nicht sehr groß ist.

Zum künstlerischen Handwerk von Fabritius

Die handwerklich-künstlerische Leistung von Fabritius wird in der Literatur eher zurückhaltend beurteilt. Man hat ihm einen gewissen seriellen Schematismus in den unter enormem Zeitdruck in weniger als drei Jahren entstandenen 63 Veduten vorgeworfen. Meist folgt er, wie auf dem Elsen-Bild, dem in seiner Zeit schon veralteten "Drei-Gründe-Schema": dunkler Vordergrund, etwas hellerer Mittelgrund mit dem Hauptobjekt der Darstellung und ein weiter, heller Himmel als Hintergrund. In einer "Guckkasten-Komposition" agieren auf dem Ölgemälde Elsens Staffagepersonen und -tiere auf einer durch malerische Rahmenbäume gegen das Hauptmotiv abgeschlossenen Vordergrundbühne, die nach rechts allerdings, nur durch die Geländekante abgesetzt, zur Landschaft hin offen ist. Durch diese Vordergrundhandlung gewinnt das Bild an Raumtiefe und Lebendigkeit. Die Hirten mit den weidenden Kühen verleihen ihm zugleich Züge einer Idylle. Das Dorfporträt ist in die Landschaft eingebunden, aber nicht mit ihr verwoben. Hier zeigt sich auch, was Pieper an den Gemälden von Fabritius vor allem kritisiert: Die mangelnde Fähigkeit zu spannungsvollen und dennoch in sich geschlossenen Kompositionen. Hinweis: Das Bild kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Ruf 05252/121701) zu den normalen Öffnungszeiten in der Theologischen Fakultät besichtigt werden.

Günter Wißbrock

Neuer Bezirksdienstbeamter in Elsen

Mit Wirkung vom 03.11.2006 ist Polizeioberkommissar Johannes Austenfeld die Bezirksdienststelle in Elsen zugewiesen worden. Er betreut zur Zeit die kompletten Bereiche Elsen und Sande.

Zur Person: Johannes Austenfeld ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist seit 1979 bei der Polizei und versieht seit 1994 seinen Dienst im Bereich der Wache Schloß Neuhaus.

Erreichbarkeit: Das Büro ist weiterhin in Elsen, Von-Ketteler-Str. 63, Telefon: 05251/881053. Sollte das Büro nicht besetzt sein, kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird

in jedem Fall zurückgerufen. In dringenden Fällen ist die Polizei in Schloß Neuhaus unter der Telefonnummer 05254/99200 oder die Einsatzleitstelle über den Notruf 110 erreichbar.



Das Jahr 2006 im plattdeutschen Kreis

Bericht des Nikolaus Dezember 2006

Wenn ik hey hönne kume wätt us klauer:
Oll weyer is rümme en gans Jauer.
Watt hirt us dat Jauer olles brocht?
Nit Gudes bloß, wurt hirt nit docht.

Jey wietet je oll wie ik dat make.
Wey rekapituleiert de ganze Sake.
Januar was nix, ower an eisten Febewar dann
Fäng dat Jauer fö us mit den Theater in Leibirg an.
52 harren wey in usen Bus meyernehmen.
Un de sind bey "Tante Adelheid"up ähre Kosten kumen.
De vegneuglichen Dönekes up Platt;
Do hätt auk de Landfruggens äher Gneugen hat.

Et is nau en Drirpen in Febewar wirsen.
Viel wotte vetallt un vüerliersen.
Moll wätt harre lachet un wenn et bloß en Gnuicheln is
En vegneuglichen Owend was et gewiß.

Mirz hirt us H.J.Steins Dias van Alt-Elsen wiesen.
Un Bieler van de Gartenschau 1994 wotten vüerstalt
Doteo fäll us seoviel in, un et wotte vetallt.
Anni Bröckling was moll weyer hey
Un Thea was dat läßte mol dobey.

April kamp Frau Scheepe, bekannt bey us ollen,
Datt bedütt, datt wey usen Vestandskasten anstrengen sollen.
Bey den Experimenten wörren olle top fit.
Nit einer van us an Vekalkung litt.

Mai hirt et de drüdde Maiandacht giewen.
De is echte gutt wuern, datt is nit ürwerdriewen.
Ollen Helperinnen un Helpen is diusend Dank teo seggen.
Et was ollerhand Arbegget un viel teo ürwerleggen.
Viele andächtige Luie sind kumen
Un hätt sick de Texte gäern mey na Hius nuhmen.
Ower nit jeder kräg einen mey.
Tint Jauer hä wey dann mäer dobey.

Dat Juni-Drirpen sick anbott
Weil me olles beküern un auk bekrütteln mott.
Fö Verbirterungen un fö en guden Rot
Sind wey immer urpen un parot.

Juli wörren Ferien in Dionysius
Un seo auk Ferien fö us.

August:

Frau Simone Heimann

Botte ne Einführung teo Canossa an.

Do harren wey en knackevull Hius

Annerndags was dann ne Führung düer Kaiserpfalz, Museum un Stadthius.

September:

Lippe- Detmold

Eine wunderschöne Stadt!

Do hä wey fö 38 Luie ne Führung un Kaffe un Keoken hat.

Datt do nit olles is gans glatt gauhen

Do häwe ik woll watt beydauhen

Et deut mey lät, doch schließlich dann

Kamp de Bus je doch na an.

De Upregung beyn Kaffee un de Ungeduld

Datt was ower nit meyne Schuld.

Oktober:

Elli is in Hochfirm wirsen.

Wat hirt et vetaltt un vüerliersen!

Steins Jupp, Anton, Mechthild Marianne,

Thea Ernesti, olle harren wat teo use Plaseier up de Pann.

Hubert is mit Moritaten kumen.

Un schließlich hirt Jupp na de Getränke üwernahmen.

November:

Düer Elsen ne Durprundfahrt.

Un datt mit en Häern van en STADTRAT:

Jey hätt sieker dacht, wat soll dat wäern?

Sött wey dobey woll na war läern?

Un use Herr Bredenbals kamp dann

Un küere us up plattduitschk an.

Wey konnen dann Saken höern,

de fö viele van us nigge wöern.

Kirkhurf, Sportlerheim, Natosiedlung,

Büker Wiese- Hius an Hius, Penny-Market.

Dionysius-Ganztagsschule, geplantes Seniorenheim,

Un endlich dat Stadion, ower dat

Problem is nit in Elsen, dat hirt de Stadt.

Up Ringelsbruch schließlich Kaffee un Keoken.

Ik gläwe, auk de Ürwerkleoken

Mött seggen et was en Nummedag, de sik launet hirt.

Dat was 2006 bey den "Plattduitschken"

Hubert hirt us niu na de Fleutentöne beybrocht.

Marielies Henning



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6
D-33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

Wir kümmern uns individuell
um alle anfallenden Pflege-
arbeiten Ihrer Grabanlage!

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

Katholische Kirchengemeinde

Aus dem Leben des Kirchenchores „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchenchores "Cäcilia", St. Dionysius Elsen, waren die Chormitglieder zahlreich erschienen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und sich auf kommende Aufgaben vorzubereiten. Der Präses des Chores, Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, dankte in seinem Grußwort den Sängerinnen und Sängern für ihre Sangesleistung im vergangenen Jahr.

Umfangreiche Neuwahlen standen auf der Tagesordnung.

Nach Ablauf der 4-jährigen Wahlperiode wurde der Vorstand entlastet. Aufgrund ihrer erfolgreichen Arbeit wurden für weitere vier Jahre wiedergewählt: Hilda Rüthing (1. Vorsitzende), Ursula Marx (2. Vorsitzende) Christiane Niemeier (Kassenwartin), Anne Schmale (Notenwartin) und Angelika Mateja (Notenwartin).

Franz Josef Stoiber und Richard Mock wurden als 1. und 2. Schriftführer neu gewählt, da sich die bisherigen Schriftführer Georg Masuch und Ferdi Schäfers nicht mehr zu einer Wiederwahl zur Verfügung stellten. Ihnen galt der besondere Dank des Chores, insbesondere dem ausscheidenden ersten Schriftführer Georg Masuch, der 15 Jahre lang dieses Amt sehr gewissenhaft ausgeführt hatte. Besonders geehrt wur-



Der neue Vorstand des katholischen Kirchenchores Elsen, v.l.: Anne Schmale, Christiane Niemeier, Angelika Mateja, Rudolf Mock, Franz Josef Stoiber, Ursula Marx, Wolfgang Günther, Hilda Rüthing, Pfarrer, Hans Jürgen Wollweber



Freude nach der Jubilarehrung, v.l.: Ursula Marx, Pfarrer Hans Jürgen Wollweber, Annemarie Kaiser, Marianne Masuch, Hilda Rüthing



Deutsche Post 

Agentur

DER GETRÄNKEMARKT

Paderborn-Elsen • Sanderstr. 7

Unser Service für Sie:

- große Getränke-Auswahl
- geringe Wartezeiten an der Kasse
- Weine & Sekt in unserer **"Weinwelt Don Carlos"** kompetente **Weinberatung** am Wochenende
Buchen Sie uns für Ihre eigene Weinprobe!
- **Geschenk-Service:**
eine große Auswahl an fertig zusammengestellten
Präsenten oder speziell nach Ihren Wünschen
zusammengestellt
- **"Gutscheine"** für einen Einkauf bei uns
- aktuelle und ausgefallene Ergänzungs-Sortimente
- fachliche Beratung durch unser hilfsbereites Personal
- alle 14 Tage neue Angebote
- bargeldlos einkaufen durch bequeme EC-Cash Zahlung
- Unterstützung der regionalen Wirtschaft mit unserer
Eigeninitiative **"ERSTE WAHL-REGIONAL"**
mehr dazu erfahren Sie bei uns
oder unter www.loeschdepot.de
- Partygetränke **Service & Zeltverleih**
- **Deutsche-Post Agentur**



Löschdepot Getränkemarkt • Silvia Ahle • Sanderstr. 7 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel: 05254/6 67 49 • Fax 80 44 926

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr / Sa 8.30 - 14.00 Uhr

den auf der Versammlung die Sängerinnen Annemarie Kaiser und Marianne Masuch. Sie erhielten für 25 Jahre aktives Singen im Kirchenchor die Ehrenurkunde des Cäcilienverbandes und eine Ehrenbrosche. Die Chorgemeinschaft dankte ihnen mit einem Blumenpräsent und einem Ständchen.

Ein seltenes Jubiläum durfte die Sängerin Paula Schumacher feiern. Seit 60 Jahren gehört sie dem Kirchenchor an. Da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wird ihre Ehrung bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Für das Jahr 2007 hat sich der Chor eine Reihe von Zielen gesteckt. So wird er an mehreren Hochfesten, zur Fronleichnamsprozession und an jeweils einem Sonntag im Quartal den Gemeindegottesdienste begleiten. Außerdem sind Kirchenkonzerte im Frühjahr und Spätherbst des Jahres sowie die Mitgestaltung einer Messfeier im Hohen Dom geplant.

Im Jahr 2008 soll das 125-jährige Bestehen des Kirchenchores gefeiert werden. Die Vorbereitungen dazu wird ein besonderer Arbeitskreis übernehmen.

In den vergangenen 125 Jahren haben viele Sängerinnen und Sänger den Kirchenchor Elsen belebt. Damit dies auch weiterhin geschieht, sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen!!! Geprobt wird montags ab 20.00 Uhr im Dionysius-Haus der katholischen Kirchengemeinde Elsen.

Hilda Rütting

Ehrenamtliche in der Pfarr-Caritas ausgezeichnet

Der Vorsitzende der Caritas-Konferenzen in der Region Paderborn, Georg Rissing, zeichnete fünf Elsener Frauen für ihr langjähriges Engagement in der Pfarr-Caritas St. Dionysius aus.

Das Elisabeth-Kreuz der Caritas-Konferenzen in Deutschland erhielten Ursula Fehring, Theresia Ernesti und Franzis Meyer für mehr als 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Hedwig Kirchhoff und Mathilde Straub wurden für mehr als 10-jähriges Engagement mit der Elisabeth-Medaille ausgezeichnet. Franzis Meyer und Hedwig Kirchhoff konnten an der Feier nicht teilnehmen. Die ausgezeichneten Frauen hätten sich an der sozialen Verantwortung in ihrer Gemeinde beteiligt, sagte Rissing, „Sie sind die Wege von vielen Menschen mitgegangen und deshalb ist ihr Wirken ein Ausdruck gelebter Caritas“.



vorne v.l. Theresia Ernesti, Mathilde Straub, Ursula Fehring, dahinter Christa Förster-Bokelmann, Vorsitzende der Caritas-Konferenz Elsen, Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, Caritas-Regionalvorstand Georg Rissing

Hedwig Kirchhoff und Mathilde Straub konnten an der Feier nicht teilnehmen. Die ausgezeichneten Frauen hätten sich an der sozialen Verantwortung in ihrer Gemeinde beteiligt, sagte Rissing, „Sie sind die Wege von vielen Menschen mitgegangen und deshalb ist ihr Wirken ein Ausdruck gelebter Caritas“.

Christa Bokelmann

Sparkasse. Gut für Elsen.



Die Sparkasse Paderborn ist und bleibt wichtiger Finanzdienstleister in der Region. Wir stellen unseren Kunden ein vielfältiges Angebot moderner Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Und das ist gut für die Region. Die Sparkasse Paderborn.

Überweisungsträger ergänzt Klingelbeutel und Opferstock

Förderverein St. Dionysius stellt sich der Öffentlichkeit vor

Der Förderverein St. Dionysius e.V., der am 2. November 2006 in Elsen gegründet wurde, nutzte die Gelegenheit des Neujahrsempfanges der Katholischen Pfarrgemeinde Elsen, um seine Ziele und Aufgaben einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Rechtsanwalt Jörg Lütkefedder, der 1. Vorsitzende des neuen Vereins, begründete die Notwendigkeit, der katholischen Gemeinde einen Förderverein zur Seite zu stellen, mit der Entwicklung der Finanzen der Kirchengemeinde.

Die Steuerreformen der letzten Jahre haben zu erheblichen Mindereinnahmen für die Kirchen geführt. Die Kirchensteuer, die in Anlehnung an die Lohn- und Einkommenssteuer ermittelt wird, trägt immer weniger zur Finanzierung der kirchlichen Aufgaben bei. Der Haushalt der katholischen Kirchengemeinde Elsen ist nur noch zu 60 Prozent aus Kirchensteuermitteln finanziert. Einsparungen werden erforderlich, die die Erfüllung von Aufgaben der Pfarrgemeinde einschränken. Deshalb hat sich der Verein in Anlehnung an ein entsprechendes Vorbild aus Schloß Neuhaus in seiner Satzung zum Ziel gesetzt, durch regelmäßige Beiträge oder Spenden der Mitglieder „kirchliche, religiöse, seelsorgliche, katechetische, soziale und kulturelle Aufgaben der Kirchengemeinde ideell und wirtschaftlich zu unterstützen“. Seit der Gründung haben sich bisher 44 Personen zur Mitgliedschaft entschlossen. Die Beiträge sind als Spenden von der Steuer abzusetzen.

Das eigentliche „Kapital“ der Kirche sind aber die Menschen, die sich für die kirchlichen Ziele mit Begeisterung einsetzen. Edgar Schrot, pensionierter Theologe und zweiter Vorsitzender des Vereins, nannte deshalb als Beispiele förderungswürdiger Aktivitäten von Gemeindemitgliedern: musikalische Gestaltung der Gottesdienste, kulturelle Veranstaltungen im Dionysius-Haus, Jugendarbeit von Jungkolping, Messdienern, Pfadfindern, Unterstützung der Krabbelgruppen und Kindergärten, Förderung von Erlebnissen der Firmgruppen, Hilfen bei der sozialen Arbeit der Gemeinde, ergänzende Hilfe für die Seniorenarbeit. Die Mitglieder des Vereins benennen förderungswürdige Maßnahmen und machen Vorschläge für eine Reihenfolge der Unterstützung. Die Entscheidung über die Förderung der Maßnahmen trifft der Vorstand des Vereines, von dessen Mitgliedern einige auch dem Kirchenvorstand oder Pfarrgemeinderat angehören, in Abstimmung mit dem Pfarrer der Gemeinde.

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber forderte deshalb beim Neujahrsempfang zur Mitgliedschaft auf: „Ich lade Sie ein, mit Ihrer Mitgliedschaft und einem jährlichen Mitgliedsbeitrag Aufgaben in der Kirchengemeinde zu unterstützen.“ Beitrittserklärungen sind im Pfarrbüro und bei den Vorstandsmitgliedern zu erhalten.



Förderverein St. Dionysius, Mitglieder des Vorstandes (v.l.): Josef Hillebrand, Gudrun Hampel (Schriftführerin), Elisabeth Wecker, Jörg Lütkefedder (1. Vorsitzender), Beate Hüser, Edgar Schrot (2. Vorsitzender), Michael Welslau

Alle reden von Gesundheit – wieso eigentlich?

Der Wunsch nach Gesundheit ist fester Bestandteil unserer Alltagssprache. „Gesundheit!“ gehört zum herzhaften Niesanfall. „Gesundheit!“ wünschen wir uns zum Geburtstag, zu Silvester und zu anderen festlichen Anlässen. Auch das „Wohlsein“ sind wir jedesmal bedacht, wenn wir in geselliger Runde das Glas erheben. Das gilt selbst für den fröhlichen Zecher, denn mit „Prosit“ oder „Prost“ wünscht er seinem Gegenüber nichts anderes als: „Es möge nützen“ – der Gesundheit, versteht sich.

Alle reden also von Gesundheit. Wieso eigentlich? Ist körperliches Wohlbefinden im Zeitalter moderner Medizin keine Selbstverständlichkeit? Muss deshalb heutzutage der Wunsch nach Gesundheit nicht schon ein wenig antiquiert wirken?

High-Tech hat in der Medizin Eingang gefunden, die chemische Industrie hat Berge von Präparaten entwickelt und auf den Markt geworfen. Doch das allgemeine Wohlbefinden bleibt aus.

Zugegeben, wir leben länger, aber sind wir auch länger gesund? Ist die körperliche Unversehrtheit nicht mehr denn je in Frage gestellt? Tschernobyl, Waldsterben, Ozonloch, Klimakatastrophen und Luftverschmutzung sind Erscheinungen einer Zeit, die unsere Gesundheit bedrohen. Mit dem „Ökosystem Erde“ droht auch das „Ökosystem Mensch“ aus dem Gleichgewicht zu kommen.

Wie jedes Ökosystem erlangt auch der Mensch seine Stabilität durch das **harmonische Zusammenspiel** verschiedener Faktoren. Sind etwa die Elemente Luft und Wasser gestört, können keine Pflanzen mehr gedeihen. Pflanzenfresser finden keine Nahrung mehr, als nächstes sterben die Fleischfresser – das Ökosystem ist kaputt. Da hilft weder Krisenmanagement, noch nutzen punktuelle Reparaturen - **ganzheitliches Denken** ist gefragt. Das gilt auch für das **Ökosystem Mensch**. Es hilft wenig, einzelne Organe im Schadensfall zu reparieren. Das organische Ganze muss in seiner Widerstandskraft gestärkt werden.

Ganzheitliches Denken und Handeln, das sind die Grundprinzipien und Aufgaben des Heilpraktikers.

Antworten auf Fragen erhalten Sie beim Therapieforum Naturheilpraxis Mario Kopietz Auf dem Bühlen 13, 33106 Paderborn-Elsen.

Tel. 05254-934 977, 0160-2858612



Therapieforum

Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz

Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 0160-2858612

Behandlungsschwerpunkte
Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen

Ehrungen bei der Kolpingsfamilie Elsen

Am 9. Dezember 2006 feierte die Kolpingsfamilie Elsen den alljährlichen Kolping-Gedenktag. Nach der Feier der Abendmesse in der Dionysiuskirche, die von der Kolping-Jugendband Arche Noah musikalisch mitgestaltet wurde, traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Dionysius-Haus. Präses Sebastian Schulz gestaltete eine adventliche Meditation. Ein besonderer Programmpunkt an diesem Abend war die Ehrung langjähriger verdienstvoller Mitglieder der Kolpingsfamilie Elsen. So konnten allein fünf Kolpingbrüder auf eine 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Sie hatten nach dem Ende des 2. Weltkrieges in den Jahren 1945 und 1946 die Kolpingsfamilie Elsen wieder aufgebaut. Mit wieviel Engagement dies geschah, konnten alle Anwesenden nachempfinden, als Vorstandsmitglied Ursula Sudhoff aus der Chronik dieser beiden Jahre vorlas, die vom Schriftführer Joseph Köhler verfasst worden war. Diese Zeitzeugnisse geben lebendige Einblicke in die Elsener Nachkriegszeit.

Zu den Geehrten gehörten Ferdinand Dörenkamp, Heinrich Dörenkamp, Joseph Köhler, Willi Pannenberg und Hans-Helmut Werneke für 60-jährige Mitgliedschaft im Kolpingverband. Mit der Goldenen Ehrennadel für 50-jährige Angehörigkeit wurde Karl-Josef Ernesti ausgezeichnet. 25 Jahre ist Walburga Klöckner Mitglied in der Kolpingsfamilie Elsen, sie erhielt die Silberne Ehrennadel.

Im Programm der Kolpingsfamilie Elsen stehen im Frühjahr folgende Veranstaltungen, zu denen alle Interessierten herzlich willkommen sind:

15. 03.07, 20.00 Uhr Vortrag: "Erben und Vererben", Referent: Franz-Josef Stoiber

20. 04.07, 19.30 Uhr Vortrag: "Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht", Referentin: Frau Moneke. Beide Vorträge finden im Dionysius-Haus statt.

Am 1. Mai ist eine Radtour geplant. Dazu gibt es kurzfristige Informationen im Pfarrbrief und in der Tagespresse.

Das Foto zeigt von links nach rechts Präses Sebastian Schulz, Willi Pannenberg, Walburga Klöckner, Hans-Helmut Werneke, Karl-Josef Ernesti, Ferdinand Dörenkamp, Joseph Köhler und Ursula Sudhoff.



Ursula Sudhoff

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Überflieger!
5 x Testsieger bei
Stiftung Warentest.



Bauen Sie auf den Testsieger!

Wir beraten Sie gern. Ein Angebot
der SIGNAL IDUNA BAUSPAR AG.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Versicherungskaufmann Sebastian Flore

Mühlenteichstr. 33 ● 33106 Paderborn ● www.signal-iduna-elsen.de
Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 80 63 73

Elsen Helau im Dionysius-Haus

Fröhliche Senioren und die Frauen der KFD Elsen trafen sich zur gemeinsamen Karnevalsfeier im Dionysius-Haus. Unter den Augen der geistlichen Herren Wollweber und Schleich erlebten sie ein buntes Programm aus Tanz, Musik, Bütenreden und Sketchen, vorbereitet vom Seniorenteam der Pfarrgemeinde und dem Vorstandsteam der KFD, unterstützt von Gruppen der TuRa Elsen. Eröffnet wurde der Nachmittag stilgerecht mit dem Tanz der TuRa Funken.



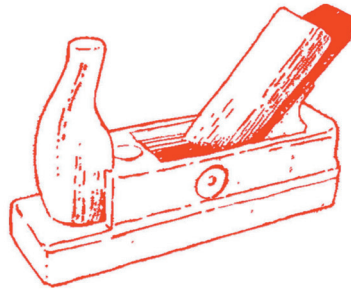
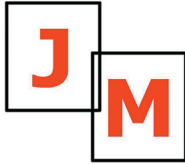
Gemeindereferentin Viviane Bongartz und Vikar Sebastian Schulz, der extra einen Termin mit Kar(l) Neval plätzen ließ, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können, führten gemeinsam mal wortreich, mal ohne Wort durch das Programm. Die Frauenschola nahm in einem Lied das Geschehene im und um das Dionysius-Haus und um die Kirche mit einem Augenzwinkern aufs Korn und vermutete, dass beim nächsten Weihnachtsdorf wohl auch der Kirchen-

windfang noch mit einbezogen würde und zudem ein Ausbau der Seniorenräume kurz bevorstehe. Von leidvollem Bemühen mit dem Abnehmen berichtete die „Dicke Tante“ (M. Even) und auch die sprechende „Waage“ im Sketch von U. Schmidt, R. Stoiber und I. Salmen ließ sich bezüglich Traumgewichte nicht hinteres Licht führen. Coole kleine Mambo-Jambo-Zambo-TuRa-Typen (Leitung M. Nolte) und die TuRa School Girls (Leitung B. Gees) zeigten Musikgefühl und tänzerisches Können zu fetziger Musik. M. Wibbke forderte mit ihrem plattdeutschen Vortrag als Feuerwehrmann nicht nur



Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

die Lachmuskeln, sondern auch die Ohren heraus. Stolz berichtete sie von dem erfolgreichen Einsatz der Feuerwehr beim Brand auf dem Bauernhof: Keine Sau verbrannt (nur alle erstickt)! Im Sketch „Der Stuhl“, gekonnt gespielt von R. Limburg, U. Spieker und R. Stoiber, sollte zur Abklärung des Krankheitsbildes der Stuhl der Patientin mit in die Praxis gebracht werden. Doch selbst der extra beim Nachbarn ausgeliehene neue Stuhl half dem Doktor nicht bei seiner Diagnose. Den geheimnisvollen Inhalt der 7. Dose aus dem Paket der Tante aus Amerika lüftete T. Schmitz. Mucksmäuschenstill war es beim Vortrag von H. Gees, als diese von ihrem neuen Job als Sekretärin beim Pfarrer berichtete, den sie mit ihren versierten Computerkenntnissen (Festplatten bestelle ich immer beim Feinkosthändler) von ihren Qualitäten überzeugt hatte. Sie war sich auch ganz sicher, dass Pfarrer Wollweber zu Höherem berufen sei, da sich in seinem Büro mehrere Hüllen mit der Aufschrift „CD Rom“ befänden.



Zum Schluss des fröhlichen Nachmittags, der zwischendurch immer wieder mit Stimungs- und Schunkelliedern, gespielt von Alfons Ikemeyer am Klavier, untermalt wurde, setzten die Frauen des Vorbereitungsteams (E. Breul, R. Limburg, M. Lienen und U. Spieker) wunderbar treffend die „Liebe im Wandel der Zeiten“ in Szene und begeisterten noch einmal ein dankbares Publikum.

Text: Agnes Stollmeier; Fotos: Franz-J. Jonas

Hallo, ihr Freunde! – Erinnerungen mit Liedern aus 25 Jahren

Unter diesem Titel ist eine CD mit Liedern des Kinderchores Elsen aus den Jahren 1977 bis 2002 erschienen. Immer wieder war von Ehemaligen und Freunden der Wunsch laut geworden, das Liedgut, das der ehemalige Kinderchor unter der Leitung von Heinz Jürgens gesungen hat, zu erhalten. So trafen sich Ehemalige, um gemeinsam mit ihrem früheren Chorleiter das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Instrumental wurden sie dabei unterstützt von Heiner Sander und Dieter Gees. Das Ergebnis ist eine CD mit vielen bekannten Liedern aus 25 Chorjahren. Eine schöne Erinnerung für die vielen Sängerinnen und Sänger, aber auch treuen Zuhörer bei den zahlreichen Auftritten des Chores, u.a. auch bei den jährlichen Heimatabenden des Heimat- und Verkehrsvereins. Die CD ist für 10 € erhältlich bei Heinz Jürgens, Hölternstr. 8, Tel: 5143.



Agnes Stollmeier



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik
(regelmäßige Gruppenkurse)
- Hausbesuche
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß
(nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

Evangelische Kirchengemeinde

Ich lasse mich einfach nicht mehr klein machen

Es gibt Tage, da fühlt man sich allein gelassen, sich schutzlos der Häme der anderen ausgesetzt, die einem aber auch wirklich gar nichts Gutes gönnen. Und wenn man erkannt hat, dass sie am längeren Hebel sitzen, stand der Verlierer von vornherein schon fest: Ich. Immer ich.

„Warum eigentlich immer ich?“, so wird man sich in diesen Situationen immer gefragt haben.

Wenn doch Gott sich endlich zeigen würde und wenigstens einen kurzen Blick für die eigene Situation übrig hätte. Wenn er nicht bald eingreift, dann werden sich einige vor Freude die Hände über meine Niederlage reiben und schadenfroh grinsen.

Doch wenn man bedenkt, was in der letzten Zeit Gutes und Schönes erlebt wurde, wenn man sehen lernt, dass auf der Wiese des Lebens nicht nur Unkraut wächst, sondern auch viele kleine Gänseblümchen, dann muss man doch sagen, dass man bei Gott doch gut aufgehoben ist.

Und dann wird man darauf seine Hoffnung setzen:

Gott lässt mich nicht im Stich, wenn ich mich auf ihn verlasse.

Und wenn die anderen sich einem wieder in den Weg stellen, dann wird man nicht ausweichen, sondern sich stellen.

Man will darauf vertrauen, dass Gott seine Hand nicht wegzieht. Dass man in diesem Vertrauen lebt, soll erfahren, wer es erfahren will.

Das sei gerne weiter gesagt: Ich lasse mich nicht mehr klein machen von denen, die sich für groß halten. Denn bei Gott gibt es nur eine Einheitsgröße.

Ich wünsche Ihnen diese Gewissheit,

Pfarrer Jürgen Pensky

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**



h u f e r i s e n

Jahreszeiten des Herzens

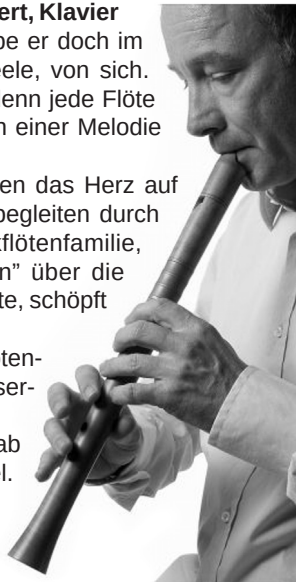
Hans-Jürgen Hufeisen, Musik und Blockflöte; Oskar Göpfert, Klavier

Für Hufeisen ist das Flötenspiel etwas sehr Spirituelles, gebe er doch im Hauchen und Blasen etwas Lebendiges, nämlich seine Seele, von sich. Und: Die Instrumente symbolisieren ihm die Auferstehung, denn jede Flöte war vormals Teil eines Baumes und wird nun in die Trägerin einer Melodie verwandelt.

Mit einem Rondo für die Seele stimmt Hans-Jürgen Hufeisen das Herz auf Jahreszeiten und Wandel ein. Seine Melodien führen und begleiten durch das Jahr wie ein innerer Kompass. Und mit seiner Blockflötenfamilie, vom nur sieben Zentimeter messenden „Gar-klein-Flötlein“ über die schlichte Schulflöte bis hin zur zwei Meter großen Subbassflöte, schöpft er aus einem vielfältigen Klangreichtum.

Lassen Sie sich einladen zu diesem außergewöhnlichen Flötenkonzert am Samstag, 15. September, 19 Uhr, in der Erlöserkirche.

Karten können Sie im Vorverkauf zu 12,- € (ermäßigt 10,- €) ab sofort im Gemeindebüro, Tel. 647645, oder im Pfarramt, Tel. 5121, erwerben.



Krabbelgruppe

Seit Mitte November trifft sich im Gemeindehaus an der Erlöserkirche eine Gruppe für Kinder bis 18 Monate. Die große Nachfrage hat uns ermutigt, nun auch eine entsprechende Gruppe für Kinder ab 18 Monate einzurichten. Da die Gruppe integrativ ist, sind Kinder mit Beeinträchtigungen herzlich willkommen. Die Gruppe wird von einer ausgebildeten Fachkraft geleitet. Pro Kind wird vierteljährlich ein Kostenbeitrag von 15,- € erhoben. Die Gruppe trifft sich **jeden Mittwoch um 16.15 Uhr**.

Anmeldungen und Nachfragen im Gemeindebüro, Tel. 647645.

Bethel-Sammlung

Die jährlichen Kleidersammlungen der von-Bodelschwingschen Anstalten Bethel erfreuen sich in unserer Gemeinde immer größerer Beliebtheit. Anlässlich der Wintersammlung wurden 2.900 kg Bekleidung gesammelt. Nun steht das Frühjahr vor der Tür und der Kleiderschrank wird entsprechend sortiert. Wir sammeln wieder in der Zeit vom:

27. März bis 2. April von 15 Uhr - 18 Uhr im Gemeindehaus.

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann & Thomas Niehoff



Einzeltherapie

- Krankengymnastik
(auch auf neurophysiologischer Basis)
- Bobath Therapie für Erwachsene
- Manuelle Therapie, PNF
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage, Fußreflexzonenmassage
- Schlingentisch, Moorpackung, Heißluft
- Elektrotherapie, Kältetherapie
- Krankengymnastik an Geräten
(tgl. Nutzung der Geräte möglich)
- Hausbesuche

 Kurs wird in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Gruppenangebote

Montag

Wirbelsäulengymnastik* 18:30 Uhr

Dienstag

Rückenschule* 19:15 Uhr

Mittwoch

TEP-Gruppe* 10:00 Uhr

Gerätetraining für Patienten mit Endoprothesen

Wirbelsäulengymnastik* 18:30 Uhr

kombiniert mit Gerätetraining und Entspannung

Donnerstag

Wirbelsäulengymnastik* 9:45 Uhr

Kinderrückenschule* 15:00 Uhr

Wirbelsäulengymnastik* 18:30 Uhr

kombiniert mit Gerätetraining und Entspannung 19:15 Uhr

Sonstige Angebote

Pilates- und Nordic-Walking-Kurse

Praxis für Krankengymnastik
Elser Kirchstr.2, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 05254 647078
Fax: 05254 647076

Geöffnet von 7:30 Uhr - 19:15 Uhr

Kinderbibeltag am 27. Januar 2007

„Meine Zeit in Gottes Händen“ war das Thema des diesjährigen Kinderbibeltages. 43 Grundschulkinder trafen sich zunächst in der Kirche und spürten dem Phänomen „Zeit“ mit Hilfe einer großen Sanduhr nach. Sie hörten dann die alttestamentliche Geschichte von Josef, der sich in guten wie in schlechten Zeiten in Gottes Händen geborgen wusste. In Gesprächen, Geschichten, Liedern, Tanz und Spiel sowie durch Malen und Basteln beschäftigten die Kinder sich in kleinen Gruppen mit dem Thema ZEIT: Wie lange ist „eine Zeit lang“? Was mache ich wann? Wo kann ich Gott besonders spüren?



„Einfach Spitze, dass du da bist, komm wir loben Gott den Herrn!“
Dieses Lied war einer der Hits des Tages.



„Oben, unten, vorne, hinten, rechts, links, rundherum, Gott ist hier um mich herum.“ Auch dieses Bewegungslied machte allen viel Freude.



Was kann ich innerhalb einer Sanduhrzeit machen? Einer stellt es pantomimisch dar, die anderen dürfen raten.



Am Sonntag wurden die Ergebnisse des Kinderbibeltages im Familiengottesdienst den Eltern und der ganzen Gemeinde vorgestellt. Eine Gruppe hatte eine große Armbanduhr gebastelt, an der die Kinder ihre Überlegungen zu guten und schlechten Zeiten in Form von Bildern anbrachten.

Was mache ich im Verlauf eines Tages? Jedes Kind gestaltete eine eigene Uhr. Eine andere Gruppe erstellte zum gleichen Thema eine Collage.



Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



BUNT **-STIFT**
Schreibwaren Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel

Kommunion - Konfirmation

- **Servietten** mit Namensprägung
- **Gotteslob** mit Name in Goldschrift
- **Kerze** mit Namensbeschriftung
- **Rosenkranz und Etui**
- **Fotoalbum**

Individuelle Geschenkidee
Schreibgerät mit Gravur
Adress-Stempel
u.v.m.

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

Erfolgreiche Sparwoche 2006

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ehrt Gewinner des Preisausschreibens

Mehr als 1.700 Kinder und Jugendliche kamen Ende Oktober in der „Sparwoche“ zur Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, um ihre Spardosen und Sparschweine leeren zu lassen und die Ersparnisse auf ihr eigenes Girokonto oder Sparbuch einzuzahlen. Als Belohnung für die „persönliche Sparsamkeit“ erhielten alle Kinder und Jugendliche ein tolles Geschenk je nach Altersgruppe. „Viele Banken haben die traditionelle Sparwoche längst abgeschafft, weil sie zu arbeitsaufwändig ist“, so Bankchef Paul Regenhardt. „Wir werden das nicht tun, sondern die lange Tradition „Sparwoche“, die Eltern und Großeltern unserer heutigen Kinder und Jugendlichen oftmals schon seit Jahrzehnten gemeinsam mit unserer Bank gepflegt haben, nicht abschaffen. Wir wissen, wie sehr sich Kinder und Jugendliche darauf freuen, für ihr Ersparnis zusätzlich ein schönes Geschenk zu erhalten. Schließlich geben sich unsere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Organisation und Durchführung der Sparwoche zuständig sind, bei der Auswahl der Geschenke bereits Monate vorher große Mühe“, so Regenhardt.

Parallel zur Sparwoche veranstaltete die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen erneut ein Preisausschreiben. In diesem Jahr stand es - wie sollte es auch im Jahr der Fußball-WM anders sein - unter dem Motto „Abenteuer Sport“. Mehr als 700 Kinder beteiligten sich daran und schickten den richtigen Lösungsspruch – „Funsport“ – ein. Folgende Gewinner konnten sich über die tollen Preise freuen:

Jannic Meyer, Fabian Hüvel, Katharina Hartmann, Anika Steinkuhle (Kirchborchen), Stefan Eberhardt, Narie Kutter (Nordborchen), Patrick Schwarz, Jessica Bödger, Tobias Blömeke, Vincent Borlisch, Jacqueline Sommer (Wewer), Esther Knaup, Peter Knaup (Etteln), Marcel Ortmann, André Eversmeyer, Jaqueline Brockmeyer, Laura Liekmeier, Lisa Klerks, Ingo Kaspar, Sandra Walbaum, Iva Tuponja, Arian Himaj (Elsen).



Die Preisträger mit den Jugendbetreuerinnen Chantal Seck und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Netzwerke - DSL - VoIP - Internet & Einbruch - Brandmelde - Videoüberwachungs Systeme

Als autorisierter Fachhandels Partner der Firmen  und  unterstützen wir Sie bei der Realisierung Ihrer **Telefonie & Internet Lösungen**.



**MIT 1&1 DSL2+ HIGHSPEED
SURFEN UND LEBENS LANG
KOSTENLOS INS DEUTSCHE
FESTNETZ TELEFONIEREN!**

1&1 bester Internet Provider des Jahres -
pc-magazin.de/leserwahl

Surfen mit bis zu 16.000 kbit/s -
erleben Sie die neue 1&1 Innovation!

* Details entnehmen Sie bitte unserem Internetportal

- ▲ Marken PC / Laptop Systeme
- ▲ Internet Zugang (DSL Flat)
- ▲ Internet Design (Homepage / Shop)
- ▲ VoIP - Internet Telefonie
- ▲ Online! Auftragsabwicklung
- ▲ Service, Installation und Wartung

NEU - FRITZ!Fon 7150 von AMV. FRITZ!Fon das ist Schnurlostelefon, Anrufbeantworter, Telefonanlage, DSL Router in Einem und das für nur **249,00 €**



Das FritzFon 7150 verknüpft alle Kommunikationswege zwischen der Wohnung und der Außenwelt: „Festnetz-Telefonieren, kostenlose VoIP-Gespräche und schneller Internet-Zugang via DSL. Obendrauf gibt's ein DECT-Mobilteil mit allem Komfort, einen Anrufbeantworter und einen USB-Anschluss für Drucker oder externe Festplatte - alles in einem Gerät.“

Erfahren Sie mehr über unsere Leistungen und Produkte auch im Internet unter
www.my-digilife.de

MY-DIGILIFE - Manfred Lütkemeyer
Beratung & Facherrichter
Fohling 34 - Im Gewerbegebiet PB / Elsen

Netzwerktechnologie Joachim GmbH
Service & Installation
Fohling 34 - Im Gewerbegebiet PB / Elsen

Fon : (05254) 9579613

Fax : (05254) 9579610

E-Mail: info@my-digilife.de

Alle Angaben sind unverbindlich, die technischen Angaben entsprechen den Herstellerangaben. Technische Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Keine Haftung und Gewähr bei fehlerhaften und unterbliebenen Eintragungen und Abbildungen. Alle genannten Logos und Firmennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen. Alle Preise sind inkl. Gesetzlicher MwSt zzgl. Versand, freibleibend und ohne Gewähr, Lieferung solange Vorrat.

Elsener Imkerverein mit verändertem Vorstand

„Die Entwicklung des Imkervereins Alme-Lippe e. V. in Elsen ist eine Erfolgsgeschichte.“ Das war der Tenor des 1. Vorsitzenden Dieter Dembeck während der Jahreshauptversammlung am 31.01.2007.

Die stetig wachsende Mitgliederzahl weist auf eine zunehmende Bereitschaft auch der jüngeren Menschen hin, einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz durch Bienenhaltung – ein erklärtes Ziel des Imkervereins – zu leisten. Jedes Mitglied, ob fördernd oder aktiv, beteiligt sich an der Verwirklichung des Ziels. Der Jugendabteilung fällt dabei eine besondere Bedeutung zu. Gerade die Jugendlichen sind es, die ihre Eltern zum Mitmachen motivieren. Neugierig beobachten die Erwachsenen zunächst das Tun ihrer Sprösslinge. Die jungen Leute haben jeweils ein eigenes, vom Verein geschenktes Bienenvolk zu betreuen, das meistens in einer abgelegenen Ecke des heimischen Gartens steht. Aus der anfänglichen Neugier wird Interesse und schließlich Freude an der Arbeit mit Bienen.

Dieter Dembeck blickte mit sichtlicher Freude auf das vergangene Jahr zurück. Es war nicht nur das 60. Mitglied, das er in der Versammlung begrüßen konnte, vielmehr war es die erfreuliche Entwicklung und die vielen Aktivitäten des Vereins. Insbesondere hob er die Anerkennung des Imkervereins Alme-Lippe e. V. als Träger der freien Jugendhilfe hervor. Vorausschauend auf das Jahr 2007 gibt es neben dem neuen VHS-Kurs „Imkern für Anfänger“ und den obligatorischen Fortbildungsveranstaltungen auch Tagesfahrten, Familien- und Sommerfest sowie Zeltlager und eine (Flug-)Reise der Jugendabteilung nach Schottland.

Bei der Wahl des Vorstandes gab es einige Veränderungen. Sigrid Bendix (Kassiererin) und Markus Klaubert (Jugendwart) schieden aus privaten bzw. beruflichen Gründen aus. Wiedergewählt wurden Dieter Dembeck zum 1. Vorsitzenden und Anneliese Ader zur 2. Vorsitzenden. Neu in den Vorstand wurden gewählt Christian Volkmann, Kassierer, und Johannes Flören, Schriftführer. Michael Eschenbüscher ist neuer Jugendwart. Er war

zuvor Schriftführer des Vereins.

Alfons Ader



Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedete Dieter Dembeck die bisherige Kassiererin Sigrid Bendix und Markus Klaubert als Jugendwart.



Der neue Vorstand v.l.n.r.: Schriftführer Johannes Flören, 2. Vorsitzende Anneliese Ader, Jugendwart Michael Eschenbüscher, 1. Vorsitzender Dieter Dembeck, Kassierer Christian Volkmann

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen informiert

Jetzt staatliche Förderung für 2007 sichern – Riester- und bAVL-Zulagen nicht verschenken

„Erstmals gesteht die Mehrheit aller noch nicht in Rente befindlichen Deutschen, für das Alter nicht ausreichend vorgesorgt zu haben. Jeder 6. befürchtet sogar, dann seinen Lebensunterhalt nicht mehr aus eigenen Mitteln bestreiten zu können. Die Furcht vor Altersarmut ist insbesondere bei den jungen und „im mittleren Alter befindlichen“ Berufstätigen ausgeprägt. „Mit staatlich geförderten privaten Vorsorgeangeboten können diese Jahrgänge aber jetzt noch wirksam vorbeugen“, zitiert Bernhard Petermeier, Leiter Anlageberatung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen Ergebnisse der Studie „Altersvorsorge in Deutschland 2007“ des renommierten Instituts für Demoskopie Allensbach in Berlin.



Bernhard Petermeier, Leiter Anlageberatung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Vor allem „Riester-Sparen“ ist und bleibt attraktiv

Dafür sorgen die direkten Zuschüsse oder aber Steuerersparnisse sowie die attraktiven Vorteile fondsbasierter Riester-Lösungen. Positiv ist auch, dass der Gesetzgeber den bisherigen bürokratischen Ballast weitgehend abgeworfen hat. „Inzwischen ist nur noch ein einziger Förderantrag nötig, um Geld vom Staat zu erhalten“, erklärt Bernhard Petermeier. Außerdem seien seit 2006 die staatlichen Zuschüsse nochmals erhöht worden. Die Grundzulage beträgt nunmehr 114 Euro und die Kinderzulage 138 Euro. Die neuen Werte gelten für 2006 und 2007, in 2008 erfolgt dann eine weitere Erhöhung.

Positive Bewertung der UNION-Fonds von neutraler Stelle

Petermeier: „Vorsorge-Lösungen mit Fonds überzeugen nicht nur Anleger. Auch die Stiftung Warentest bewertete in der FINANZtest-Ausgabe 11/2006 Riester-Fondssparpläne von UNION-Investment – Fondspartner der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen – für Sparer bis 45 Jahre zum wiederholten

STIFTUNG WARENTEST

TESTSIEGER

Im Test: Riester-Fondssparpläne
von acht Anbietern

FINANZtest[®]

10/2002

www.finanzttest.de

Mal sehr positiv.

Ebenso hat ÖKO-TEST in der Ausgabe 10/2006 Riester-Pro-

dukte unter die Lupe genommen und den Riester-Fondssparplan von UNION-Investment eindeutig zum „Spitzenreiter im Test“ erhoben.“ Fazit von Bernhard Petermeier: „Ein Riester-Fondssparplan stellt eine attraktive Lösung für die private Altersvorsorge dar und ist für viele Förder-

Capital

Heft 4 | 2007

Top-Fondsgesellschaft



Höchstnote für

**Union
Investment**

berechtigte geeignet“. Er empfiehlt allen, die sich bisher noch nicht mit dem Thema „Riester“ beschäftigt haben, sich möglichst schnell fachkundig und objektiv beraten zu lassen.

Steuerlich hoch interessanter Tipp: Umwandlung VL in betriebliche Altersvorsorge

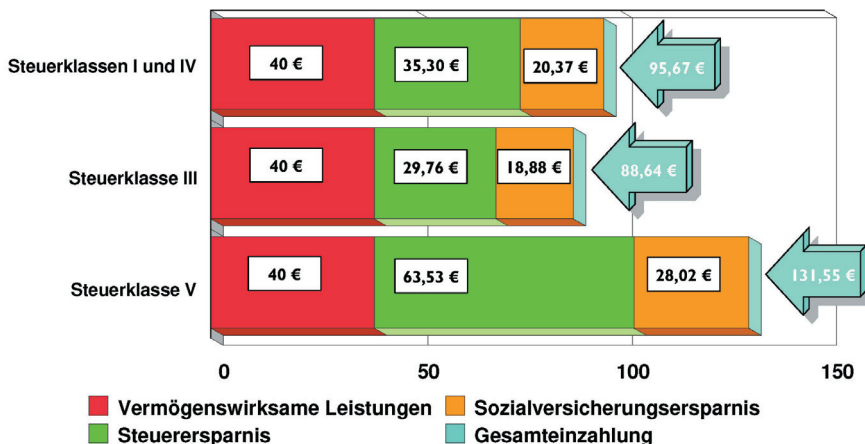
Abschließend empfiehlt der Anlageberater allen Arbeitnehmern, ihre Vermögenswirksamen Leistungen zusätzlich zum Aufbau der eigenen Altersvorsorge zu nutzen. „Neben der Möglichkeit, die so genannten „Altersvorsorgewirksamen Leistungen“ (AVWL) in einen Riester-Vertrag einzuzahlen, können diese Beträge zusätzlich auch direkt in die betriebliche Altersvorsorge fließen. Da diese Aufwendungen nicht nur steuerfrei erfolgen, sondern dafür zusätzlich auch noch bis mindestens Ende des Jahres 2008 die Abgaben zur Sozialversicherung entfallen, können hierbei die Anlagebeträge bei gleich bleibendem Nettoverdienst häufig mehr als verdoppelt werden.“

Petermeier abschließend: „Alle Berufstätigen sollten die staatlichen Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge konsequent und vollständig ausschöpfen. Damit kann man bereits ohne große Eigenmittel eine stattliche zusätzliche Altersvorsorge aufbauen. Unsere Beraterinnen und Berater informieren Sie gern ausführlich und berechnen Ihnen Ihre Vorteile.“

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Beispielrechnung für die Umwandlung von VL in betriebliche Altersvorsorge

Bruttogehalt monatlich 3.000 Euro, kirchensteuerpflichtig, Bundesland NRW, gesetzlich krankenversichert mit Beitragssatz von 14,40%, Zusatzbeitrag zur Pflegeversicherung



Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Sozialstation St. Liborius I

Neuhäuser Kirchstraße 8

33104 Paderborn - Schloß Neuhaus

Telefon : 0 52 54/85 43 5

Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:

montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr

24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Der **Tag der offenen Tür** am 18. November 2006 ließ wieder viele interessierte Eltern und deren Kinder den Weg in unsere Schule finden, die offensichtlich so angetan waren von unserem reichhaltigen Angebot, dass wir uns im Januar vor anmeldewilligen Eltern fast nicht retten konnten. Leider mussten wir der Hälfte absagen, da nur für 174 Schülerinnen und Schüler Platz ist.

Die Integrationsklassen des 6. und 7. Jahrgangs nutzten den Tag der offenen Tür zur Eröffnung ihres neu gestalteten Innenhofes. Entstanden war dieses Projekt aus der Idee mit außerschulischen Partnern zu arbeiten. Die Partner waren schnell gefunden. Der Künstler Manfred Webel und der Landschaftsarchitekt Martin Gasse erklärten sich bereit, die Klassen mit ihrem Know-How zu unterstützen. Nach mehreren Treffen der Planungsgruppe (Herr Webel, Herr Gasse und die Kunstlehrerinnen der Klassen Frau Kastner-Dobler, Frau Müller und Frau Bleck) stand die Grobplanung fest. Die Klasse 7b würde sich mit der Raumgestaltung beschäftigen und die 6b mit der Bodengestaltung. In der 7b war Manfred Webel federführend in den Gestaltungsprozess einbezogen. Er entwickelte die **(T)Raumwesen** mit den Schülerinnen und Schülern; gemeinsam entschloss man sich dazu die Wesen aus Plexiglas zu gestalten, das die Firma Szallies stiftete. Diese (T)Raumwesen wurden in Metallrahmen installiert und beleben nun unseren Innenhof. Der Klasse 6b stellte Herr Gasse sein Wissen zur Verfügung. So haben die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Einblick in das Arbeitsfeld eines Landschaftsarchitekten erhalten und gelernt, wie man ein Modell erstellt, indem sie den Innenhof vermessen und maßstabsgerecht ein Modell angefertigt haben. Danach fertigten sie Skizzen ihrer (T)Raumwesen an und setzten die Entwürfe in Steinmosaik um. Diese Steinmosaik findet man an verschiedenen Stellen des Innenhofes, einige nur, wenn man sehr aufmerksam schaut.

Zu den Beratungstagen ist es für die wartenden Eltern und die beratenden Lehrer und Lehrerinnen angenehm, zwischendrin etwas Essbares zusammen mit einer Tasse Kaffee zu sich zu nehmen. Wie viel lieber wird diese Gelegenheit beim Schopfe gepackt, wenn man mit dem Verzehr einer köstlichen Waffel eine gute Sache unterstützt.



Die fleißigen Waffelbäckerinnen der Religionsgruppen des 6. Jahrgangs mit Karin Herting von Avicres Paderborn (Mitte) und Abteilungsleiterin Ria Cords (rechts).

Dieser praktische Gedanke wurde von Schülerinnen und Schülern des 6. Jahrgangs und Religionslehrerin Elke Neumann erfolgreich umgesetzt. Die Mütter produzierten den Teig und ihre Kinder nahmen mit ihrer Aktion „**Waffeln für Straßenkinder in Brasilien**“ 300 Euro ein. Voller Stolz überreichten sie ein prall gefülltes Sparschwein an Karin Herting von der Brasilieninitiative Avicres e.V. aus Paderborn.



Windmann

Frische, die ich mag!

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Die diesjährige **Neujahrsmatinee** am letzten Sonntag im Januar bot wieder ein weit gefächertes Programm unter dem Motto „Jetzt in der Gegenwart leben, dabei in die Zukunft blicken und aus der Vergangenheit lernen“. Der Bogen reichte von musikalischen Darbietungen der Schulband des 7. und 8. Jahrgangs, der Instrumentalklasse des 5. Jahrgangs, zwei Klarinettenstücken vorgetragen von Lena Kalischek und dem Klaviervortrag einer Eigenkomposition von Eike Hake, beide aus dem 11. Jahrgang,



Die „Nashörner“ Daniel Böttchers, Dominik Schertel, Alexandra Hopp und Judith Krummel (von links).

über Szenen des Literaturkurses des 12. Jahrgangs aus Henrik Ibsens „Nora und ein Puppenheim“ (Lara Kirstein und Dominik Schlipper), Kurt Tucholskys „An das Publikum“ (Xaver Willebrand) und Eugène Ionescos „Die Nashörner“ (Daniel Böttchers, Alexandra Hopp, Judith Krummel und Dominik Schertel)



Die Schülerinnen und Schüler der 8b und 8c nehmen den Applaus des Publikums entgegen.

bis zum Vortrag und szenischer Darstellung von Friedrich Schillers Ballade „Der Taucher“ in Original und Variation durch Heinz Erhardts „Tauchenichts“ sowie gelungenen Schülerparodien, auf die Bühne gebracht vom Deutschkurs der Klassen 8b und 8c unter Leitung von Deutschlehrer Edgar Saabel. (Foto 2+3)

Es gehört schon fast zur Tradition, dass die **spanischen Austauschschülerinnen** im Rahmen ihres Aufenthaltes in Elsen das MARTa in Herford besuchen, ist es doch mit dem großen Guggenheim Museum in Bilbao eng verwandt. Diesmal erlebten spanische und deutsche Schülerinnen einen Museumsbesuch besonderer Art.

Obwohl die Ausstellung des zeitgenössischen Jagdmalers Erik Schmidt erst am Abend eröffnet werden sollte, hatten sie schon am Nachmittag Gelegenheit, einen ersten Blick auf die Exponate zu werfen und darüber hinaus eine profunde Führung durch die besondere Architektur des MARTa zu erhalten. Neben der Exkursion nach Herford nahmen die spanischen Schüler und Schülerinnen am Unterricht ihrer Gastgeber im Jahrgang 11 teil, liefen Schlittschuh, entspannten in der Westfalenterme in Bad Lippspringe, waren Gäste der Neujahrsmatinee in der Aula der Gesamtschule und wurden vom Bürgermeister im Adam & Eva Haus empfangen. Auf besonderen Wunsch der spanischen Gäste plante Organisator Antonio Sierra den Besuch der Wewelsburg ein. Dort informierten sich die

Technologie[★]

ZUKUNFT AUS TRADITION.



★ *WORLDTIMER, DIE FORTSCHRITTLICHSTE
FUNKARMBANDUHR DER WELT.*



JUNGHANS

GERMANY · SINCE 1861

www.junghans.de



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Spanische und deutsche Austauschschüler mit den Lehrern Antonio Sierra und Luis Villanuevo (hinten links) sowie Heike Sierra und Schulleiterin Anne Greipel-Bickel (rechts)

jungen Spanier über die jüngste deutsche Geschichte und deren Aufarbeitung.

Neben dem offiziellen Programm gab es natürlich viele informelle Gelegenheiten des Kennenlernens, so dass beim Abschied am Flughafen in Ahden schon Pläne für das Wiedersehen in Pamplona geschmiedet wurden.

Zu einer **Lesung der besonderen Art** kamen 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 in die Aula der Gesamtschule. Hier las ein Autor nicht irgendeine Romangeschichte, sondern hier erzählt Hans-Jürgen Zacher eine Geschichte, die im wahrsten Sinne des Wortes das Leben schrieb, genauer gesagt, sein Leben schrieb. Er erzählt mit "VERN" eine autobiografische, sehr persönliche und anrührende Geschichte einer einzigartigen Freundschaft. Und dabei wollte der Autor gar kein Buch schreiben, wie er seine verblüffte Zuhörerschaft wissen ließ. Er war nach langen Recherchen im Rahmen seiner Dissertation über die im Dritten Reich zerstörte jüdische Gemeinde in Werl / Westfalen 1986 auf einen fast 70-jährigen Mann gestoßen, der nach der Pogromnacht als 14-Jähriger mit einem Kindertransport Deutschland verlassen musste. Es handelte sich um Werner Halle, den Sohn des letzten Vorstehers der Jüdischen Gemeinde zu Werl. Nach großen Schwierigkeiten schafft es der Autor, Werner bzw. jetzt VERN in England aufzusuchen. Doch VERN kann – oder will – sich offenbar nicht mehr an seine Kindheit erinnern.

Dass es dem Autor dennoch gelingt, mit VERN gedanklich in die Vergangenheit zurückzukehren, alte Wunden zu berühren ohne neu zu verletzen, das beeindruckte die Schülerinnen und Schüler an den Erzählungen von Hans-Jürgen Zacher am meisten. Sie können das tiefe Band einer außergewöhnlichen Freundschaft nachempfinden, die auf diese Weise zwischen den beiden entstanden war.

Viele aus der jugendlichen Zuhörerschaft suchten nach der offiziellen Lesung das persönliche Gespräch, hatten Fragen und freuten sich über handsignierte Buchexemplare. Wie tiefgehend einige Schüler die Ausführungen Hans-Jürgen Zachers beeindruckt haben, machte die Frage eines 16-Jährigen deutlich:

"Welche Gefühle bewegten Sie in dem Moment, als Sie erfuhren, dass VERN Ihnen Dinge erzählt hatte, die er noch nicht einmal seiner Frau in jahrzehntelanger Ehe anvertraut hatte?"

G. Habenicht

Brune Fensterservice GmbH



**33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19**

**E-Mail: info@brunefensterservice.de
Internet: www.brune-fensterservice.de**

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!

Gemeinschaftskanzlei PFITZER & LOHR

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet/Neue Medien

“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”



Asiatische Banker/innen in Elsen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen besichtigt

Die internationale WINCOR WORLD 2007 in Paderborn lockte wiederum Tausende Fachbesucher aus über 50 Ländern an. In zahlreichen Fachvorträgen/Workshops und an mehr als 350 Ständen und Exponaten zeigten Experten Know-How für die Praxis und Ideen für die Zukunft für Banken und Handel.



Was lag näher, als die Produkte des Paderborner Weltunternehmens in einer zukunftsorientierten Bank im betrieblichen Einsatz anzuschauen und Erfahrungen und Visionen zu diskutieren.

Auf Wunsch des Bereiches „Banking Division Asien“ von WINCOR NIXDORF besuchten zwei Gruppen aus Taiwan sowie Kambodscha und Indonesien unter der Leitung von Director Otto Klenner die heimische Volksbank. Bankchef Paul Regenhardt erläuterte die neue Bankorganisation und Ausrichtung der heimischen Volksbank. Auf dieser Grundlage wurde vor wenigen Jahren der Um- und Erweiterungsbau geplant und durchgeführt. Technisch ist die Volksbank ausschließlich mit allen modernen Geräten von WINCOR NIXDORF ausgestattet. An allem waren die weit gereisten Gäste sehr interessiert.

Im Konferenzraum informierte Regenhardt anschließend die Banker/innen aus Asien über das Bankensystem in Deutschland und speziell über die Genossenschaftsbanken in Deutschland mit ihrem Allfinanz-Angebot. Nach einer interessanten und ausgiebigen Diskussion verabschiedete Paul Regenhardt die ausländischen Gäste im Foyer der Bank.



Im Konferenzraum informierte Regenhardt anschließend die Banker/innen aus Asien über das Bankensystem in Deutschland und speziell über die Genossenschaftsbanken in Deutschland mit ihrem Allfinanz-Angebot. Nach einer interessanten und ausgiebigen Diskussion verabschiedete Paul Regenhardt die ausländischen Gäste im Foyer der Bank.

Fotos: Franz-Josef Jonas

Kilo + Meter



Für eine saubere Stadt ist Waldemar Dors viel unterwegs. Denn der ASP reinigt Straßen, Wege und Plätze in Paderborn auf einer Länge von fast 900 km. Mit bester Leistung auf ganzer Strecke.

ASP - Für Sie im Einsatz.



An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

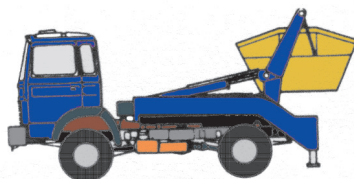
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Zuviel Müll?! Zu groß für die Tonne?!

Um Gebühren zu sparen, wählen viele Paderborner das kleinstmögliche Entsorgungspaket, das für den Normalfall ausreicht. Was aber tun, wenn aufgrund von Aufräumarbeiten oder Tapetenwechsel, Feiern oder Besuch von Wickelkindern das Volumen einmal nicht ausreicht?

Für diese Fälle hat der ASP bereits seit mehreren Jahren die „Restabfall-Säcke“ in seinem Service-Programm. Die stabilen grauen Kunststoffsäcke kosten 3 € und können am Abfuhrtag gefüllt neben die Restmülltonne gestellt werden. Sie werden dann selbst in Seitenladerbezirken mitgenommen.

Das gleiche Prinzip gilt für die „Sperrgut-Wertkarten“. Kleinere Sperrgutstücke werden damit gekennzeichnet und können dann



neben der Restmülltonne bereit gestellt werden. Die Teile dürfen nicht größer als 70x70x100 cm und nicht schwerer als 25 Kilo sein, z.B. ein ausrangierter Stuhl, Wäschekorb oder Kinderbuggy. Auch diese Wertkarte kostet 3 €.

Restabfall-Säcke und Sperrgut-Wertkarten können in Elsen an folgenden Stellen erworben werden:

- Neukauf Windmann, Alisostraße 2
- Buntstift, Von-Ketteler-Straße 31

Sperrgut-Wertkarte

Für die Abfuhr eines Sperrgutes in der Stadt Paderborn

Und so funktioniert es:

- Das Einzelteil darf die Größe von 100x70x70 cm nicht überschreiten.
- Höchstzulassenes Gewicht: 25 kg.
- Befestigen Sie die Wertkarte an dem Sperrgutteil und stellen Sie es bei der Abfuhr der Restabfallbehälter am Straßenrand bereit.
- Die Abfuhrgebühr ist im Kaufpreis enthalten.
- Für größere Mengen Sperrgut vereinbaren Sie bitte einen Abholtermin mit dem ASP Service-Center.

Wir übernehmen den Rest!
A S P Service-Center: 0 52 51/88-17 10

ASP
Abfallwirtschaft
Paderborn

Für Möbel und größere Mengen an Hausrat kann nach wie vor eine kostengünstige ASP-Sonderabfuhr bestellt werden. Wöchentlich wird mindestens ein Sperrguttermin angeboten, für den man sich mindestens eine Woche vorher anmelden sollte, entweder über www.asp-paderborn.de oder telefonisch über das Service-Center 0 52 51/88 17 10.

Zum Wegwerfen zu schade!

Ist Ihr Sperrgut eigentlich zum Wegwerfen zu schade? Dann wenden Sie sich doch an eine karitative oder gemeinnützige Organisation, die gebrauchte Möbel, Hausrat oder Kleidung annimmt. Um eine bessere Verbindung zu schaffen zwischen dem, der etwas hat, und dem, der etwas braucht,



wurden im diesjährigen Abfallkalender auf Seite 2 einige der in diesem Bereich seit Jahren tä-

Zu groß für die Tonne?

Sonderabfuhr

ASP - Für Sie im Einsatz.

ASP
Abfallwirtschaft
Paderborn

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr

tigen Institutionen zusammengestellt. Neben dem guten Zweck tragen Sie dadurch auch zur Abfallvermeidung bei und verringern evtl. sogar Ihre Entsorgungskosten.

Alle interessanten Angaben rund um Sonderabfuhr für Sperrgut, Grünschnitt und Haushaltsgroßgeräte sowie Hinweise zu Alternativen finden Sie in einem neu aufgelegten Informationsblatt „Zu groß für die Tonne“. Dies liegt in Elsen bei der Verwaltungsaußenstelle der Stadtverwaltung Paderborn in der Von-Ketteler-Straße aus bzw. ist über das Service-Center des ASP An der Talle zu erhalten.

TIPP: „Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr nächstes Schnäppchen auf einem der vielen Paderborner Flohmärkten oder über lokale Kleinanzeigen zu suchen? Auch das Internet macht's einfach, z.B. mit kostenlosen Anzeigen unter Marktplatz 24 der Homepage der Stadt Paderborn www.paderborn.de.

Text und Fotos: ASP

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!



Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  **VIERTTEL**

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510
www.hubert-viertel.de

Frühjahrskonzert

Bundes-Schützen

Musikkorps Elsen

Leitung: Jürgen Boelsen



Sonntag 25.03.2007, 17.00 Uhr
Bürgerhaus Elsen

Eintritt: 9,00 € Schüler/Studenten: 7,00 €
Vorverkauf: 7,00 € bei den Elsener Geldinstituten

BSM lädt zum Frühjahrskonzert 2007 ein

Markus Schlenger neuer Chef des BSM

Auf der diesjährigen Generalversammlung konnten die Mitglieder des Bundes-Schützen-Musikkorps (BSM) auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr 2006 zurückschauen. So rundete der Festakt in der Bürgerhalle mit Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreichen Freunden aus benachbarten Musikvereinen neben den beiden



Anfang April in der Paderhalle Paderborn stattgefundenen Jubiläumskonzerten die Aktivitäten rund um das 100-jährige Bestehen der Elsener Kapelle würdevoll ab.

Generalversammlung

Nach 21 bzw. 15 Jahren aktiver Vorstandsarbeit schieden Christoph Leninger als Geschäftsführer und Dietmar Pannenberg als Schriftführer auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des BSM aus. Für ihr jahrelanges Engagement bedankte sich der 1. Vorsitzende Rolf Tümsmeyer bei den beiden ganz herzlich und stellte heraus, dass sie mit ihrem Einsatz tragende Säulen der Elsener Kapelle waren. Die Mitglieder stimmten mit lang anhaltendem Applaus zu.

Das Ausscheiden der langjährigen Vorstandsmitglieder eröffnete aber gleichzeitig die Chance, die Vorstandsarbeit neu zu strukturieren und den heutigen Erfordernissen anzupassen. Künftig wird das Amt des 2. Vorsitzenden mit dem Amt des Geschäftsführers vereint, um durch diese Aufgabenbündelung eine effiziente Vorstandsarbeit zu leisten.

Bei den Wahlen kam es zu folgenden eindeutigen Ergebnissen:

Zu ihrem neuen Chef des BSM wählten die 55 anwesenden Musikerinnen und Musiker den bisherigen 2. Vorsitzenden Markus Schlenger. Ihm zur Seite steht mit dem alten Vorsitzenden Rolf Tümsmeyer eine erfahrene und bewährte Kraft, der das neue Aufgabenfeld des 2. Vorsitzenden und Geschäftsführers mit einem deutlichen Votum übertragen bekam.

Auf den freien Posten des Schriftführers wählte die Versammlung Martin Kürpick. In seinem Amt als Spieß (Versorgungsfeldwebel) wurde Jürgen Meermeier bestätigt.

Frühjahrskonzert 2007

Am Sonntag, dem 25.03.2007 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus Elsen, findet wieder das traditionelle Frühjahrskonzert des Bundesschützenmusikkorps Elsen statt.

**T4 Multivan, Caravelle, Transporter??
Fragen Sie uns nach
Ihrem Wunschfahrzeug!**

**AUTOHAUS
WAHL**

Opel Neu- & Jahreswagen • Gebrauchtwagen alle Marken

KW - Abschleppdienst (Tag und Nacht) • Pannendienst • Kfz - Meisterbetrieb • Autovermietung



VW T4 Multivan Caravelle - lang

**Gasumbau
möglich!!**

TopCar!!! 85kW(116PS), Top gepflegt, weiß, KLIMA, AHK, Navi, CD, Airbag, Alu, Zentralverr. m. Funk, Standhgz, 2 Schiebetüren, D3 7-Sitzer, Wegfahrsperre

15.899,00 €

Finanzierung und Inzahlungnahme!

VW T4 Multivan - Automatik

Super gepflegt, 81kW(110PS), 06/1995, hellblau-metallic, KLIMA, Airbag, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, ALU, Nichtraucher, Scheckheft, El. Fensterheber, Glasschiebedach, 7-Sitzer, Tisch, Bett.

8.999,00 €

Finanzierung und Inzahlungnahme!



**Gasumbau
möglich!!**

Bei uns bekommen Sie das volle Programm!

- Kfz. Meisterbetrieb • Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- & Abschleppdienst Tag und Nacht
- Autovermietung • Verkauf • Beratung

Paderborn/Elsen • Fohling 1 • Nähe Praktiker

Telefon Büro (0 52 54) 51 76 • Telefon Verkauf (0 52 54) 6 68 68 • Telefax (0 52 54) 66 84 8

Die rund 65 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Jürgen Boelsen haben die Wintermonate wieder intensiv genutzt, um ein buntes und abwechslungsreiches Programm für jeden Musikgeschmack zu erarbeiten. Mit Stücken von Johann Strauß und Leonard Bernstein sowie bekannten Melodien aus Film und Fernsehen will das BSM an die gelungenen Konzerte der letzten Jahre anknüpfen und den Zuschauern kurzweilige Unterhaltung garantieren.

Karten erhalten alle Musikfreunde ab dem 1. März in den Elsener Geldinstituten oder bei den Mitgliedern des BSM. Das BSM freut sich auf Ihren Besuch!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.musikkorps-elsen.de. Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Live-Mitschnitt der Jubiläumskonzerte 2006 zu bestellen.

Text: Martin Kürpick, Schriftführer des BSM, Foto: D. Pannenberg

Bibliothek Elsen besser zu finden

Fast zwölf Jahre hat es gedauert, jetzt ist es soweit: An vier Stellen sind zum Jahresbeginn Schilder mit dem Hinweis auf die Bibliothek angebracht worden: zwei an der Einmündung des Bohlenwegs auf die Sander Straße, eins an der Kreuzung Bohlenweg/Schlengerbusch und das vierte beim Eingang zum Schulgelände der Gesamtschule. Das Bibliotheksteam hofft, dass nun mehr Elsener Bürger den Weg in die Bibliothek finden, die ja für alle Elsener eingerichtet worden ist. Für das neue Jahr gibt es wieder neue Pläne für die Bibliotheksarbeit. Der Bestand an Medien wird kontinuierlich ausgebaut und aktualisiert. Im vergangenen Jahr war Schwerpunkt das Lernzentrum Bibliothek. Ein Projekt mit Landesmitteln ermöglichte die Anschaffung von zwei neuen Rechnern, einem Drucker und einem Scanner für die Benutzer, dazu Medienboxen zu verschiedenen Themen und zahlreiche schülerrelevante Literatur, sowohl für die einzelnen Schulfächer als auch Medien, die Hilfe leisten bei Bewerbungsschreiben etc.

Im neuen Jahr soll besonders die ältere Generation angesprochen werden. Mit dem Ausbau des Bestandes an Hörbüchern und Büchern in Großdruck hofft die Bibliothek den älteren Bürgerinnen und Bürgern einen Anreiz zu bieten, sich Medien auszuleihen und damit die Vorzüge der Bibliothek kennen zu lernen.

Auch 2007 bietet die Bibliothek wieder eine Reihe von Veranstaltungen für Große und Kleine an. Den Auftakt bildete ein Vortrag über eine Durchquerung von Grönland mit Skiern. Der lebendige Bericht und die traumhaften Aufnahmen waren so recht dazu angetan, Fernweh zu bekommen. 2007 ist ein Astrid-Lindgren-Jahr. Mitte Februar wird Dieter Grell für Schulkinder die Geschichte von Michel aus Lönneberga erzählen, wie er das 369. Holzmännchen schnitzen musste und was es damit auf sich hatte. Weitere Veranstaltungen sind geplant, die Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Sollten Sie neu in Elsen sein oder sich noch nie in die Bibliothek getraut haben, obwohl Sie schon lange hier wohnen, gucken Sie doch einfach mal bei uns vorbei oder lassen sich am Telefon beraten. Wir sind montags, dienstags und freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr für Sie da. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 05254/97 87 77.

Gerburg Barckow



Treue gegen Mehrwertsteuer!

Holen Sie sich bei
uns Ihre persönliche
Treuekarte und
sparen Sie damit!



Inhaberin: Heike Höschen
Von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 55 27

NEUE Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 07:30 – 13:00 Uhr
DONNERSTAGS jetzt bis 20:00 Uhr

... Lust, Neues zu entdecken?



*Erleben Sie die neuen
Küchenwelten in unserem
Ausstellungszentrum
mit 30 Musterküchen!*

paul arens



Meisterbetrieb · Fachmarkt · Ausstellung
für Heizung, Bad und Küche

Schubertstraße 1-3 · 33129 Delbrück-Osternland · Tel. 0 52 50 - 98 29 1-40 · www.paul-arens.de

Erfolgreiches Jahr des Männerchores Elsen

Höhepunkte waren zwei begeisterte Konzerte

In seiner gut besuchten Mitgliederversammlung konnte der Männerchor Elsen Rückblick halten auf ein weiteres erfolgreiches Jahr seiner Vereinsgeschichte. In der Veranstaltung bedankte sich der Chor vor allem bei seinem engagierten Leiter Alfons Puscher, dann aber auch bei allen, die auf unterschiedlichste Weise zu diesem Erfolg beigetragen hatten.

Schriftführer Rudolf Heinemann ließ die konkrete Arbeit des Chores in einem kurzweiligen und mit vielen Bildern veranschaulichten Jahresrückblick noch einmal lebendig werden: Besonders die beiden großen Konzerte, die der Chor jährlich gestaltet, waren Höhepunkte des Chorlebens. Die dabei vorgetragenen Werke zeigten die große Bandbreite der sängerischen Fähigkeiten des Chores und boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm von klassischen Liedsätzen bis zu modernen Rhythmen. Aber auch Auftritte bei caritativen Organisationen, eine Sängerfahrt nach Osnabrück sowie Geselligkeit und Unterhaltung kennzeichneten das rege Vereinsleben im vergangenen Jahr.

Der Kassenbericht von Willi Wibbeke wies einen soliden Bestand nach, so dass anschließend die gesamte Arbeit des Vorstandes von der Versammlung mit viel dankendem Beifall honoriert wurde.

Bei den anschließenden Teil-Neuwahlen zum Vorstand wurden für die nächsten zwei Jahre Gottfried Neuhaus als 2. Vorsitzender, Rudolf Heinemann als Schriftführer (und in Personalunion als Pressewart), Peter Schöneweis als 2. Kassierer, Ulrich Leifeld als Gestaltungsfachmann und Adolf Drewniok als Notenwart einstimmig gewählt.

Im Rahmen der Generalversammlung konnte außerdem August Vöcking als Vorsitzender des Sängerkreises Paderborn-Büren drei Sänger für langjährige aktive Mitgliedschaft in Chören auszeichnen: Bernhard Hack singt seit 50 Jahren – beginnend bei den Regensburger Domspatzen – in verschiedenen Chören, und für 40 Jahre Sängertätigkeit wurden Rudolf Stamm und Lutz Scholz geehrt. Innerhalb seiner Laudatio wies August Vöcking auch darauf hin, dass Erfolge, wie sie der



v.l.: Rudolf Stamm (25 Jahre), Sängerkreisvorsitzender August Vöcking, Bernd Hack (50 Jahre), 2. Vorsitzender Gottfried Neuhaus, Lutz Scholz (25 Jahre)

Männerchor Elsen regelmäßig feiern kann, nur durch das intensive Engagement aller Sänger des Chores möglich seien. Die harmonisch verlaufene Generalversammlung endete daher auch mit der ausdrücklichen Selbstverpflichtung, dass der Männerchor Elsen alles daran setzen wird, seinem Publikum auch im kommenden Jahr wieder ein begeistertes Repertoire in gekonnter Gestaltung anzubieten.

Rudolf Heinemann

IMBISS *Lecker Eck*

von-Ketteler-Str. 19 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....

***Wir sind mitten im Dorf in schönen
Räumlichkeiten in der von-Ketteler-Straße 19!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11 - 21 Uhr, Sa 11.30 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 22.00 Uhr

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Männerchor Elsen stimmte auf das Weihnachtsfest ein

Eindrucksvolles „Konzert im Advent“

Das „Konzert im Advent“ des Männerchores Elsen war auch in diesem Jahr wieder ein kultureller Höhepunkt. In der voll besetzten Bürgerhalle in Elsen gestalteten Chor und Solisten einen weit gespannten Bogen musikalischer Literatur von rhythmisch betonten Chorsätzen, ausdrucksvoll gestalteten Hymnen und Beiträgen im Volksliedton bis zu weltberühmten solistischen Meisterwerken.

Nach dem einleitenden „Öffne dein Herz“ waren die nächsten Chorsätze von der Sehnsucht der Menschen nach Frieden geprägt: „Friede fängt im Herzen an“ und besonders die Bitte „Dona nobis pacem“ gestaltete der Chor



dabei sehr intensiv und einfühlsam. Das Konzert wurde danach durch einen Solopart der jungen Sopranistin Anja Konieczny bereichert, die das berühmte „Caro mio ben“ und Schuberts „Ave Maria“ mit brillanter Stimme eindrucksvoll vortrug und das Publikum begeisterte. Mit den rhythmisch geprägten Spirituals „Oh Lord“ und „Kumbaya“ zeigte der Chor anschließend weitere Facetten seines Könnens, und in „Engel lieblich singen“ ließen vier Solisten aus jeder Stimmlage des Chores das freudige Gloria der Engel erschallen, zu dem der Chor einen stimmungsvollen Rahmen lieferte.

Aspekte der volkstümlichen Weihnacht klangen in den weiteren Vorträgen des Männerchores an. Die Melodieführung der Chorsätze „Es wird schon gleich dunkel“ und „Lasst uns lauschen, heilige Engel“ war zwar im einfachen Ton von Volksliedern gehalten, der Gesamtklang wies aber viele Feinheiten auf, die das Publikum beeindruckten und das Altbekannte in neuem Licht erscheinen ließen.

Thematisch nahmen die anschließenden Sopran-Solostücke „Largo“ aus der Oper Xerxes von Händel und „Mariä Wiegenlied“ von Max Reger diese Stimmung auf, und Anja Konieczny setzte dabei die musikalischen Absichten der Komponisten gekonnt um. Zum beeindruckenden Erlebnis wurden diese gerne gehörten Werke zusätzlich auch durch die virtuose Klavierbegleitung von Ellen Plem, die auch den Chorbeiträgen durch einfühlsame Gestaltung immer einen stimmungsvollen Hintergrund gab.

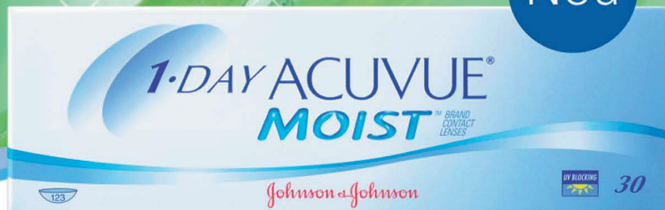
Den Höhepunkt des Konzerts bildeten schließlich der hymnische Chorsatz „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Kleiner Trommelmann“, bei denen der machtvolle Chorklang der Sänger zusätzlich durch Andreas Steins auf der Trompete unterstützt wurde. Auch hier boten sich in den kompositorischen Elementen wieder viele Möglichkeiten, dass Chorleiter Alfons Puscher durch sein Dirigat die Sänger zu Höchstleistungen führen konnte und so den Zuhörern ein eindrucksvolles Erlebnis vermittelte.

Die Leistungen aller Beteiligten honorierte das Publikum deshalb mit lang anhaltendem Beifall, und die Akteure wurden erst nach mehreren Zugaben von der Bühne entlassen. Dazu gehörten wie in jedem Jahr der schon traditionelle „Andachtsjodler“ und das von Chor, Sopranistin und Pianistin gemeinsam gestaltete „Weihnachtslied“ sowie gute Wünsche für das kommende Jahr.

Rudolf Heinemann

Machen Ihre
Kontaktlinsen früher
Feierabend als Sie?

Neu



ACUVUE® und 1-DAY ACUVUE® MOIST™ sind Marken von Johnson & Johnson Vision Care. © JJVC 2006

Von-Ketteler-Str. 20 Paderborn-Elsen Tel.05254/67583

■ ■ ■ AUGENOPTIK CONTACTLINSEN

Männerchor: Konzert im Frühling

Vorankündigung

Am Sonntag, dem 13. Mai 2007, wird der Männerchor Elsen seinem Publikum wieder einen bunten Melodienstrauß überreichen: Neben „Tulpen aus Amsterdam“ werden das berühmte „Chiantilied“ und das „Capriccio Italien“ die Zuhörer in italienische Lebensart entführen. Flotte Operettenmelodien leiten danach über zu Chorsätzen, die als „Evergreens“ jedem bekannt sind und viele in ihre Jugendzeit zurückversetzen: „Are you lonesome tonight?“ von Elvis, „El condor pasa“, „Those were the days“ und „Time to say goodbye“. Als zweites Ensemble wird zudem der Kinderchor Elsen das Konzert mit fröhlichen Klängen bereichern, so dass wir Ihnen einen genussvollen Abend versprechen können.

Karten sind ab Mitte April bei allen Elsener Geldinstituten sowie bei den Sängern des Männerchores zu erhalten.

Übrigens lohnt sich immer auch ein Besuch unserer Homepage: www.maennerchor-elsen.de, wo Sie einen guten Einblick in die Arbeit des Chores bekommen können und auch in vielen Bildern schöne Gemeinschaftserlebnisse nachvollziehen können.

Rudolf Heinemann



Reservistenkameradschaft Elsen besuchte das Deutsche Polizeimuseum in Salzkotten

Das einzige Polizeimuseum Deutschlands ist in Salzkotten. Seit einigen Jahren werden Exponate aus 100 Jahren deutscher Polizeigeschichte im ehemaligen restaurierten Bahnhof in Salzkotten verwahrt. Wenn der Besucher die Ausstellung betritt, sieht er allerdings nur einen kleinen Teil des Fundus.



Die meisten Exponate sind aus Platzmangel dem Publikum nicht zugänglich.

Unter der fachkundigen Führung von Herrn Berger, Mitglied des Vereins zur Erhaltung dieser umfangreichen Sammlung, erhielten die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Elsen Einblick in die deutsche Polizeigeschichte, u. a. durch Ausrüstungsgegenstände, Uniformen, Helme usw. Es war für die Reservisten ein sehr interessanter Nachmittag und es empfiehlt sich, dieses Museum einmal selbst zu besuchen.

Text: Hans-Michael Ruddek, Fotos: Jürgen Haffke



Fahr schule

Informationen
und Anmeldung
jetzt Mo. und Mi.
ab 17.45 in Elsen!

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B
B-begleitendes
Fahren ab 17



BE



M
Mofa
L
S

Unterricht und Anmeldung:

Elsen

Dionysiusstr. 10

Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmede

Scharmeder Str. 60

Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten

Lange Straße 20a

Mo | ab
Do | 19.00

Delbrück

Bokerstraße 21

Di | ab 19.00
Fr | ab 17.30

Telefon 0 52 54 68 00 3

Internet www.fahrschule-limburg.de

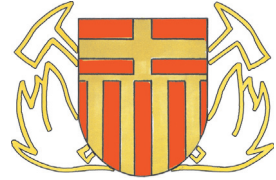
Handy 0 17 2 6 50 44 03

email info@fahrschule-limburg.de

Freiwillige Feuerwehr – Stadt Paderborn – Löschzug Elsen

Jahresversammlung – Lehrgangsbeste kommen aus Elsen

Auf der Jahresversammlung des Löschzuges Elsen unterstrichen der Wehrführer der Feuerwehr Paderborn Brandrat Ralf Schmitz und die Gäste die positive Bilanz des Löschzuges. Es gab im Jahr 2006 für die Elsener 54 Einsätze (Vorjahr 56), davon 35 Brandeinsätze und 19 technische Hilfeleistungen, daneben zahlreiche Sicherheitswachen, Hydrantenkontrollen, 28 Dienstabende, Lehrgänge und zahlreiche weitere Aktivitäten. Kurzum: Der Löschzug verzeichnete Woche für Woche mehr als zwei Aktivitäten zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung und etliche Einzelaktionen. Der Jahresbericht zeigte den 50 Anwesenden die vielfältigen Tätigkeiten des Elsener Löschzuges.



Die 76 Mitglieder des Löschzuges Elsen setzten sich am 1. Januar 2007 aus 50 aktiven Kameraden, inkl. einer Anwärtlerin und fünf Anwärtern, der Jugendfeuerwehr mit 12 Kameraden sowie der Ehrenabteilung mit 14 Kameraden zusammen. 10 Kameraden sind bei der hauptberuflichen Feuerwehr.

Wehrführer Schmitz betonte, in der Feuerwehr Paderborn sei die Vielfältigkeit des Löschzuges Elsen bekannt. Er dankte den Elsenern für die Zuverlässigkeit im Einsatz. Er dankte für die große Unterstützung des Löschzuges, wie der Jahresbericht eindrucksvoll gezeigt hat. Besonders erfreut zeigte er sich über den Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr. Die beiden jungen Kameraden Kai Agnesens und Stefan Bröckling haben die volle Feuerwehrausbildung von den Lehrgängen Truppmann I bis IV und zusätzlich die Lehrgänge Atemschutz und Sprechfunk in nur einem Jahr durchlaufen und noch als Lehrgangsbeste bestanden. Gelobt wurde auch der Verpflegungszug "Essen auf Rädern", made by Elsen. Schmitz dankte der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen für die gute Unterstützung der Jugendfeuerwehr in Elsen.

Kai Agnesens und Stefan Bröckling wurden zum Feuerwehrmann befördert. Kamerad

Dominik Thiele hat den Maschinisten-Lehrgang bestanden. Einstimmig wurde HFM Hermann-Josef Thiele zum neuen Kassierer per Handzeichen gewählt. HBM Andreas Humpert wurde für seine 16-jährige Amtszeit als Kassierer gedankt. Manuel Elpmann wurde neuer

Kassenprüfer. Der neue Leiter der Elsener Ehrenabteilung Franz Mensing übergab



v.l.: gewählte und beförderte Feuerwehrkameraden mit dem Elsener Löschzugführer Brandinspektor Elmar Hillemeyer, Kassierer HFM Hermann-Josef Thiele, Feuerwehrmann (FM) und Lehrgangszweitbeste Kai Agnesens, HBM Andreas Humpert, Feuerwehrmann (FM) und Lehrgangsbeste Stefan Bröckling; neuer Maschinist wurde Dominik Thiele, rechts der Paderborner Wehrführer Brandrat Ralf Schmitz; Foto: Dieter Neumann

Hansi's **B**IER**H**AUS am See

Bier, Speise & Feierhaus

Live bei uns



DER
GASTLICHE
SAAL
in Elsen

*Wir hoffen auch Sie
bald zu unseren
zufriedenen Gästen
zählen zu können*

Hansi's Bierhaus am See · Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54 / 66 9 88 · Fax 0 52 58 / 93 11 08 · www.hansis.bier-haus.de

wieder einen Obolus der Ehrenabteilung als Unterstützung für die Elsener-Jugendfeuerwehr. Erstmals stellte sich der neue Beigeordnete Bernhard Hartmann als Vertreter der Paderborner Verwaltung vor. Hervorragend war die Dienstbeteiligung des Löschzuges. Thomas Michelis war sogar an 27 von 28 Diensten anwesend.

Der stellv. Vorsitzende der CDU Ortsunion Elsen Erich Götte betonte, der Orkan habe deutlich gemacht, wie schlecht es ohne Feuerwehr aussehen würde.

Im März 2006 hatte der Elsener Löschzug von Ehren-Kreisbrandmeister Gerd Boelsen Abschied nehmen müssen. Hillemeyer betonte, Gerd Boelsen sei für uns Kameraden eine Vaterfigur gewesen. Wir vermissen ihn sehr.

UBM Ewald Hanselle

Fünf Jahre Jugendfeuerwehr in Elsen

Seit dem 11. September 2001 eine Erfolgsgeschichte – neuer Jugendraum

Auf der Jahresversammlung des Löschzuges Elsen wurde auch auf die erfolgreiche Elsener Jugendfeuerwehr hingewiesen. Löschzugführer Hillemeyer: Wir sind mit Holger Malenke, Joachim Jäger, Thomas Michelis, Dominik Thiele, Fabian Fahle und Stefan Bröckling bei der Jugendfeuerwehr sehr gut aufgestellt.

Als besonderer Gast war der Bankdirektor Paul Regenhardt von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen zur Jahresversammlung eingeladen worden. Er überreichte offiziell einen Scheck in



v.l.: Ausbilder UBM Joachim Jäger, Leiter der Jugendfeuerwehr Holger Malenke und Bankdirektor Paul Regenhardt von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen mit sechs Jugendfeuerwehrkameraden bei der Scheckübergabe für die neue Jugendraumeinrichtung; Foto: D. Neumann

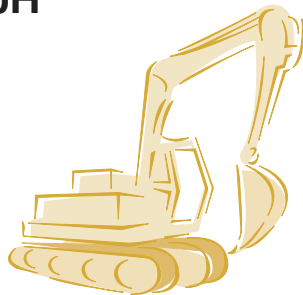
Höhe von 500,- Euro für die Einrichtung des neuen Jugendraumes im Elsener Gerätehaus an der Sander Straße. Regenhardt berichtete: Nach der schnellen Beseitigung eines 80 cm hohen Wassereinbruchs durch den Elsener Löschzug wurde vor Jahren in einer Zweigstelle ein hoher Wasserschaden verhindert. Damals war eine Unterstützung zu gegebener Zeit versprochen worden. Dieser Betrag wurde nun für Anschaffung von Einrichtungsgegenständen im Jugendraum im 1. OG verwendet. Durch ein besonderes Angebot der Möbelfirma Roller in Paderborn konnte unter anderem eine neue Sofagarnitur gekauft werden. Regenhardt konnte diesen Raum nun persönlich in Augenschein nehmen. Von der Jahresversammlung des Löschzuges und dem ihm Vorgeführten zeigte sich Regenhardt sehr fasziniert und er wünschte der Elsener Feuerwehr alles Gute für die Zukunft. Wehrführer Brandrat Ralf Schmitz und Löschzugführer Brandinspektor Elmar Hillemeyer dankten für die großzügige Spende. Hillemeyer betonte: Sie haben uns mit der Bereitstellung der Mittel sehr stark unter die Arme gegriffen. Jeder Euro, der in die Jugendarbeit gesteckt wird, spart zwei Euro bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität oder beim Drogenmissbrauch.

Schriftführer UBM Ewald Hanselle

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

TT-Minimeisterschaften in Elsen

24. Minimeisterschaften mit neuem Teilnehmerrekord

Spaß, Freude und ein gutes Maß an Ehrgeiz hatten alle Teilnehmer bei den diesjährigen TT-Minimeisterschaften in der Turnhalle der Dionysius-Grundschule in Elsen. Dabei fungierte zum 24. Mal die Tischtennisabteilung der TuRa Elsen mit Heinz Jürgens



Die Teilnehmer vor Beginn des Turniers mit Heinz Jürgens von der TuRa Elsen und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

und Jugendwart Marcus Glüpker als Ausrichter, während die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, vertreten durch Silke Harasta, die beispielhafte Aktion wiederum durch die Stiftung von Sachpreisen unterstützte. In fairen und spannenden Wettkämpfen an der grünen Platte wurden die jungen Meisterinnen und Meister ermittelt, die sich damit für die Teilnahme an den nächst höheren Ausscheidungen qualifiziert haben. Bei den Mädchen belegte Ann-Christin Bartylla den ersten Platz, während bei den Jungen Jonas Mügge, Matthias Reinstädler und Felix Mügge in ihren Altersklassen erfolgreich waren. Die Erstplatzierten haben sich damit für den Kreisentscheid qualifiziert.

Die Sieger der einzelnen Altersgruppen waren:

Mädchen - Jahrgang 1996/1997

1. Platz Ann-Christin Bartylla
2. Platz Laura Liekmeier
3. Platz Lea Michaela Baron
4. Platz Vera Ragosin

Jungen - Jahrgang 1994/1995

1. Platz Jonas Mügge
2. Platz Marven Baron
3. Platz Andre Berens
4. Platz Maximilian Lammersen

Jungen - Jahrgang 1996/1997

1. Platz Matthias Reinstädler
2. Platz Niklas Reinstädler
3. Platz Finn Hollander
4. Platz Henrik Bohnenkamp

Jungen - Jahrgang 1998

1. Platz Felix Mügge
2. Platz Tim Quickstern
3. Platz Marco Göbel
4. Platz Manuel Jakob

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Elektro LANGE

- Glasfaser · Netzwerk
- Telefon · Moderne Haustechnik

elektro.lange.pb@t-online.de

Am Mühlenteich 6 A · 33106 Paderborn
Tel. (05254)67229 · Fax (05254)953255

Lust auf aktuelle Schuhmode?

*Besuchen Sie uns und
lernen Sie die neuesten Trends kennen –
wir freuen uns auf Sie!*

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Lauftreff Elsen-Wewer in der TuRa Elsen 1894/1911 e.V

Lauftreff Elsen-Wewer mit neuer Leiterin

Nach mehr als 18 Jahren übergab Christa Altmiks auf der Winterparty des Lauftreffs am 27.01.2007 die Leitung in jüngere Hände. Über fast zwei Jahrzehnte hat Christa Altmiks mit großem Engagement das Bild des Lauftreffs entscheidend mitgeprägt. Der Lauftreff Elsen-Wewer bedankt sich dafür bei Christa Altmiks.

Geehrt wurden die Sieger/innen in der Volkslaufwertung 2006, Wertung Männer: 1. Anton Dörenkamp (1.144 km), 2. Hubert Steins (705 km), 3. Ulrich Böckler (331 km), Wertung Damen: 1. Anette Schäfers (552 km), 2. Ann Marie Svallebo (236 km), 3. Anne Ahlemeyer (166 km).



Ehrentanz Christa Altmiks und Bernd Kürpick (1. Vorsitzender TuRa Elsen)



Der Lauftreff bedankt sich bei Christa Altmiks mit einem Blumenstrauß.



Symbolische Stabübergabe an die neue Lauftreffleiterin, v. l.: Mechthild Lappe, Bernd Kürpick, Christa Altmiks

Eine besondere Ehrung erhielt Claudia Berg für ihren ersten Triathlon auf der Langdistanz beim Quelle Challenge in Roth.



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Wachsende Begeisterung!

**Aktuelle
Beetbepflanzung**

Sämereien & Gemüsepflanzen

Gartendeko

*Wertgutschein
über 5,- Euro!*

Einzulösen bis
zum 31.03.07!

Leihgeräte

- Rasenstreuer
- Rasenwalze
- Vertikutierer
- Teichschlamm-
sauger



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ - 19 Uhr
Sa. 8³⁰ - 16 Uhr

In diesem Jahr will der Lauftreff am 27.07. (Freitag vor Libori) wieder den beliebten Fun-Lauf durchführen. Für interessierte Laufanfänger startet am 24.03. ein Laufkurs, Nordic Walker können am 14.04. in einen Kurs einsteigen.

Hubert Steins



Der Lorbeerkranz ging dieses Mal an Claudia Berg.



Ehrentanz Claudia Berg mit Ehemann Frank.

Schach: Herbert Klaßmann – TuRa-Vereinsmeister

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Schachabteilung der TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchoff den Vereinsmeister Herbert Klaßmann, der im Stichkampf den Vorjahressieger Suad Hasic bezwungen hatte. Den Pokalsieg sicherte sich ungeschlagen Michael Kirchoff vor Peter Eusterholz. In ihren Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Abteilungsleiter Herbert Klaßmann und der Kassenwart Robert Rotthoff. Neu gewählt wurde als Spielleiter Martin Brink. Die Mannschaft belegt zur Zeit einen Mittelplatz in der Bezirksliga Hellweg. Interessierte Schachspieler sind zum Spielabend freitags im TuRa Vereinshaus herzlich willkommen.



v.l.: Robert Rotthoff (Kassenwart), Herbert Klaßmann (Vereinsmeister), Josef Kirchoff (Vorsitzender), Michael Kirchoff (Pokalsieger), Martin Brink (Spielleiter)

Dieter Neumann

Der neue MX 5



ab 21.190,-- €

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Kreishallenmeisterschaft 2006/07 der Mädchen U 15

TuRa Mädchen-Meister

Spannende Spiele sahen die zahlreichen Zuschauer um die Kreishallenmeisterschaft der Mädchen U 15 in der Come-niushalle in Elsen, an denen die Mannschaften von SV Benhausen II, SF Blau Weiß Paderborn, SC Delbrück, TuS Sennelager, Paderborn United, SV Benhausen I, BV Bad Lippspringe, SC Borchten und FC Hövelriege teilnahmen. Im Endspiel standen sich der SC Borchten und TuRa Elsen gegenüber, hier siegten die TuRa



Foto: Dieter Neumann

Mädchen nach einem spannenden 9-Meter-Schießen mit 3:1 Toren. Herausragende Spielerin der TuRa war die Torwartin Julia Krick, sie hielt drei 9 Meter.

Für TuRa Elsen (im Bild vorne) spielten: Julia Krick, Stefanie Weinstock, Elisa Dreier, Nadine Freitag, Jesmina Busacca, Helena Thiemeier, Sophia Starke, Janina Koch, Tina Strack.

Für SC Borchten (im Bild hinten) spielten: Svenja Lafers, Yvonne Nagel, Friederike Lause, Lisa Jajulla, Franziska Igges, Charlotte Nolte, Sophia Schwind, Lina Laufer, Sarah Büker.

F3 – Junioren Turnier in der Gesamtschule

Beim F3 – Junioren Turnier in der Gesamtschule Elsen, an denen die Mannschaften der TuRa Füchse, SUS Cappeln, SC Wiedenbrück 2000, SC Delbrück und SV Heide um den Turniersieg kämpften, wurden die Spieler der TuRa Füchse Sieger, gefolgt von der SV Heide, den 3. Platz belegte SC Wiedenbrück 2000.

Bei den TuRa Füchsen spielten mit: Moritz Johannknecht, Ron Redder, Jan Giesguth, Patrick Wibbeke, Patrick Gründer, Julia Mertensmeier, Daniel Schulz.



v.l. die Spielführer: SV Heide – Marius Cysaski, SC Wiedenbrück – Tim Gosemotka, TuRa Füchse – Patrick Teixeira, SUS Cappeln – Kai Rothe, SC Delbrück – Malte Sonntag; Foto: Dieter Neumann

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Dieser
ROGGEN
wächst für
Ihr Brotspezialist Benslips
Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar
verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung
kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW
Nicht-genverändert
keine Verwendung von Klärschlämmen

Benslips - Qualität von Grund auf

Werner, Industriestraße
Bäckermeister Gerd Benslips
Alter Markt 10
37075 Döhren
Tel.: 0 52 39 / 3 34 62

Gut Schwarzenraben

Ihr Brotspezialist Benslips
Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenraben bei Geseke

Wir verbacken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenraben
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Großes Junioren-Hallenfußball-Turnier der TuRa Elsen

Beim größten Junioren-Hallenfußball-Turnier der Region mit 55 gestarteten Mannschaften schafften es die Gastgeber der TuRa Elsen mit der E1-Junioren, den TuRa Wölfen (F-Junioren) und den TuRa Füchsen (F3-Junioren) auf Platz eins.

Insgesamt wurden in 118 Spielen 318 Tore geschossen, die vielen Zuschauer sahen an beiden Tagen begeisterten Jugendfußball. Als Showeinlage zwischen den Partien verfolgten die Zuschauer die Kunstradfahrerinnen des RSV Germania Schloß Neuhaus mit Annegret Meermeier, Lena Meermeier und Verena Lütke-meier.

Die Pokale wurden von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Volksbank Paderborn Höxter und Elektro Segebarth gestiftet.



Hintere Reihe: SC Delbrück, Mitte rechts: DJK Mastbruch, links: SUS Boke, vorne: Turniersieger der F1-Junioren TuS 08 Senne; mit im Bild die Betreuer und Bankdirektor Paul Regenhardt; Foto: Dieter Neumann

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27



Denken Sie jetzt schon an Ihren Urlaub!
Große Auswahl an Damen-Bademode
Gr. 38 - 50, Cup A - HH



www.eva-m-waesche.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 13 Uhr / 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Bei uns ist fachlich kompetente
Beratung selbstverständlich!

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Dessous Bademode: Aktuelle Trends 2007 – jetzt eingetroffen

Bei EVA M. Wäscheträume finden Sie schon jetzt eine große Auswahl an Bademoden für die bevorstehende Urlaubs- und Sommerzeit! Wenn auch hier bei uns das Wetter noch nicht an Badezeiten denken lässt, so sollten Sie nicht vergessen, nach Bademoden oder auch schönen neuen Dessous zu schauen. Bei Bademoden sind leuchtende Farben wie pink und gelb im Trend, aber auch die Aquafarben.

Wie bei der Oberbekleidung werden aber auch Brauntöne immer aktueller; die sonnen-gebräunte Haut kommt dadurch sehr gut zu Geltung und bei noch hellem Teint ist der Kontrast nicht so stark wie zu schwarz.

Besonders interessant ist in diesem Jahr der Tankini: Bikini mit langem Oberteil, das auch mal als Top mit Hose oder Rock zu kombinieren ist und kleine Figurprobleme modisch kaschiert. Tankinis bekommen Sie bis Größe 48. Der Größenspiegel reicht bei EVA M. Wäscheträume bei Bademode und Dessous von 38 - 50 im Cup von A - HH.

Zur Zeit finden Sie die neuesten Dessoustrends in zarten Pastells wie rosé, champagner oder klassisch in weiß bei EVA M. Wäscheträume.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch! Ihre Eva M. Helmer

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Vereinsmeisterschaften 2007

Bei den Vereinsmeisterschaften des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen e.V. ging es diesmal im Endkampf der Freistehend-Schützen spannender zu als die Jahre zuvor. Nachdem über 90 Starts durchgeführt waren, stand das Finale der besten acht Freistehend-Schützen fest, jedoch nicht in erwarteter Konstellation. Der Seriensieger der letzten Jahre Dirk Leiwen musste sich im Stechen geschlagen geben. In überragender Form schoss sich, mit nur 0,1 Rg. Unterschied zum Zweitplatzierten, Torsten Harges zum Vereinsmeister aller Klassen.

Pos.	Name	Vorname	Vorkampf	Finale	Gesamt
1.	Harges	Torsten	195	98,9	293,9
2.	Tegethoff	Andreas	193	100,8	293,8
3.	Leiwen	Dirk	190	101,2	291,2
4.	Steinicke	Sandra	191	100	291
5.	Schmidt	Michael	191	97,6	288,6
6.	Hanselle	Dirk	190	97,8	287,8
7.	Bretz	Lukas	189	98,8	287,8
8.	Lütkevedder	Roland	191	96,5	287,5

Im Finale der besten acht Aufgelegt-Schützen siegte mit einem überragenden Ergebnis von 304,3 Rg. Torsten Schirmer. Zweiter wurde Ferdi Brüseke mit 301,8 Rg. vor Josef Schäfergockel, der auch 301,8 Rg. hatte, aber im Stechschuss verlor.

Pos.	Name	Vorname	Vorkampf	Finale	Gesamt
1.	Schirmer	Torsten	200	104,3	304,3
2.	Brüseke	Ferdi	200	101,8	301,8
3.	Schäfergockel	Josef	199	102,8	301,8
4.	Bretz	Bernd	199	102,5	301,5
5.	Schlenger	Herbert	198	103,1	301,1
6.	Temme	Franz	199	101,4	300,4
7.	Ikemeyer	Josef	197	99,3	296,3
8.	Liekmeier	Heinrich	197	98,1	295,1

Die einzelnen Vereinsmeister:

Schüler (LG): Daniel Deichsel 134 Rg.

Jugend (LG): Lisa Bretz 188 Rg.

Jugend (KK-OM): Lisa Bretz 560 Rg.

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

Helianthus



Fendera helix

Rosa



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 052 54 50 72

Fax. 052 54 603 46



Papaver

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545



T h a m m

Erholam Liegen & Sitzen



»Körpergerechtes Sitzen
auch am Arbeitsplatz.«

Wir beraten Sie gern!

Aktion »Gesunder Rücken«
zertifiziertes Fachgeschäft!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54

www.liegenundsitzen.de

Junioren (LG): Torsten Hardes 195 Rg.
 Junioren (LP): Gregor Lütkevedder 187 Rg.
 Junioren (KK-OM): Torsten Hardes 582 Rg.
 Damen I (LG): Sandra Steinicke 191 Rg.
 Damen II (LG): Annette Lütkevedder 174 Rg.
 Damen II (LG-aufgelegt): Fatima Schwager 194 Rg.
 Damen II (KK-aufgelegt): Fatima Schwager 283 Rg.
 Schützen A (LG): Andreas Tegethoff 193 Rg.
 Schützen B (LG): Benedikt Otto 184 Rg.
 Schützen (LP): Sven Kniesburg 166 Rg.
 Schützen (KK-OM): Marco Hummler 593 Rg.
 Schützen Alters (LG): Bernd Kleinschlömer 189 Rg.
 Schützen-Alters (LP): Hans-Gerd Seidel 179 Rg.
 Schützen Alters (LG aufgelegt): Torsten Schirmer 200 Rg.
 Schützen Alters (KK-OM): Hans-Gerd Seidel 577 Rg.
 Schützen Alters (KK-3-Stlg.): Michael Sokol 267 Rg.
 Schützen Alters (KK-Auflage): Torsten Schirmer 297 Rg.
 Senioren I (LG angestrichen): Franz Temme 193 Rg.
 Senioren I (LG aufgelegt): Ferdi Brüseke 200 Rg.
 Senioren I (KK-Auflage): Ferdi Brüseke 288 Rg.
 Senioren II (LG angestrichen): Heinrich Liekmeier 194 Rg.
 Senioren II (LG aufgelegt): Heinrich Liekmeier 197 Rg.
 Senioren II (KK-Auflage): Heinrich Liekmeier 281 Rg.



Alle siegreichen Elsener Schützen

Neujahrspokalschießen 2007

Beim traditionellen Neujahrspokalschießen, welches an allen drei Tagen des ersten Wochenendes im Januar stattfand, konnten die Elsener sich wieder über eine mannstarke Beteiligung freuen. Über hundert Teilnehmer fanden den Weg ins Schießsportzentrum am Mühlenteich, um mit ihrer Teilnahme einen Beitrag für den guten Zweck zu leisten. Seit über 25 Jahre schon findet jedes Jahr das traditionelle Schießen für einen



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
 33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
 (0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Strukturelle Osteopathie
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Hausbesuche
u.v.m.

Steffi's Fußpflege

Stefanie Gärtner
 Sanderstr. 4
 33106 Paderborn-Elsen
 Termine unter: 05254/60917



meine Leistungen

- Fachgerechte Fußpflege
- Nageldesign mit Acryltechnik für Hände und Füße
- Wellness Maniküre
- Hausbesuche (nur Fußpflege)
- und vieles mehr...

**Für Ostern
 bekommen
 Sie bei mir
 sicher die
 passende
 Geschenkidee**

guten Zweck statt, bei denen ein Spendenbeitrag von insgesamt über 32.000,- EUR über die Jahre zusammengekommen war. Der Einladung ebenfalls gefolgt war auch der stellvertretende Bürgermeister Joseph Vögele. In seiner Ansprache dankte er den Elsener Schießsportlern für ihr großes Engagement in Sachen der sozialen Unterstützung Hilfsbedürftiger.

Das Pokalschießen gewann wie im letzten Jahr die Mannschaft aus Gütersloh mit 294,4 Rg. Zweiter wurde die Mannschaft aus Kirchborchen mit 293,7 Rg. vor dem Team aus Sennelager, die 290,9 Rg. hatten. Die Einzelwertung in der Schützenklasse sicherte sich Torsten Schirmer mit 101 Rg. vor Josef Finke (100,8 Rg.) und Horst Becker (98,5 Rg.). In der Damenklasse gewann Brigitte Groß-Kaimann mit 97,4 Rg. vor Annette Lütkevedder (88,9 Rg.) und Magarete Gubitz (80,4 Rg.).

Das Preisschießen konnte ebenfalls Torsten Schirmer mit 32,0 Rg. für sich entscheiden und holte somit den Hauptgewinn der Tombola, einen Teppichgutschein der Firma Enia Carpets im Wert von 500,- EUR.



Alle siegreichen Schützinnen und Schützen des erfolgreichen Wochenendes

Westfalenligasaison 2006/2007

Die Reserve des SSV St. Hubertus Elsen startete in dieser Saison in der Westfalenliga.

Mit den Schützen Lukas Bretz, Torsten Harges, Sven Kniesburgs, Sandra Steinicke, Andreas Tegethoff und Christopher Kieslich konnte Trainer Oliver Hein die Westfalenmeistertitel erlangen.

Nach sieben Wettkämpfen führten die Elsener die Tabelle an und durften somit an der Relegation zur Regionalliga West in Bad Homburg Mitte Februar teilnehmen.



v.l.: Lukas Bretz, Torsten Harges, Sven Kniesburgs, Sandra Steinicke, Trainer Oliver Hein, Andreas Tegethoff und Christopher Kieslich

Wette Wörmann Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de

Lesen und Schreiben mit Spaß in den Schulferien

Wir bieten:

- Ferienintensivkurse in Kleingruppen
- für Schulkinder(Klasse 1 bis 5) mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- 5 Vormittage pro Woche
- inklusive qualifizierter Diagnostik, Informationsabend, Elternberatung
- Osterferien: 10.04. bis 14.04.07
- Sommerferien: 02.07. bis 06.07.07
- Informationsabend: Mo, 19.03 um 19.30

**Nähere Informationen und Anmeldungen in der Praxis für Logopädie,
Warburger Str. 93, 33098 Paderborn, 05251/61598**

Bundesligasaison und Finale im Maspersportzentrum

Nach sieben von sieben Wettkämpfen stand es fest, Elsen ist nicht nur Ausrichter des Bundesligafinales für Luftgewehr und Luftpistole in Paderborn, sondern auch Teilnehmer. Zwar war die Saison etwas durchgewachsen und nicht jeder Sieg war so souverän wie in der Meistersaison, jedoch das Minimalziel "Finalteilnahme" war erreicht. Die bittere Pille, Startzeit um 9.00 Uhr und der Tabellen-Erste aus dem Süden "HSG München" als Gegner, mussten allerdings erst mal geschluckt werden. Doch wer die Elsener kennt, weiß, dass man sich den Spass am Schießsport nicht durch solch sekundäre Dinge vermiesen lässt. Ab Donnerstag wurde dann die Maspershalle in Paderborn von mehr als 80 Helfern her-



Bundesligamannschaft der Saison 2006/2007: v.l.: Dirk Leiwen, Dick Boschman, Damian Kontny, Eva Schmitz, Andreas Tegethoff, Catrin Reeh, André Knop, Sandra Steinicke

und auf mehr als 2.000 Zuschauer eingerichtet. Zwei elektronische Schießstände, vier Leinwände, VIP-Bereich, Catering-Ecke etc. wurden in mühevoller Arbeit aufgestellt, um den Sportlern, Schießsportbegeisterten und den unbedarften Laien den Schießsport auf eine neue Art näher zu bringen und das Aschenputteldasein abzulegen. Und die Elsener wurden belohnt... zwar wurde sportlich an dem Finalwochenende nicht ganz das erreicht, was letztes Jahr für Begeisterungstürme reichte (Elsen verlor im Viertelfinale denkbar knapp mit 2:3), allerdings gab es aus Veranstaltungssicht nur zufriedene Gesichter. Durch die perfekte Planung des Organisationsteams konnten am Wochenende mehr als 1500 Zuschauer und Gäste pro Tag bewirtet und hochklassiger Sport geboten werden. Sogar das WDR-Fernsehen berichtete in einem 5-minütigen Bericht in der "Aktuellen Stunde" von diesem Groß-Event. Deutscher Mannschaftsmeister Luftgewehr wurde der Post SV Plattling, mit der Luftpistole der ESV Weil am Rhein. Am Sonntagabend um 20 Uhr war dann der ganze Spuk schon wieder vorbei. Für das Bundesligafinale 2008, das wiederum in Paderborn stattfindet, gehen die Planungen bereits schon wieder los, ...vielleicht klappt es dann diesmal auch mit dem sportlichen Erfolg.

Matthias Klose (MKI)

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

www.paderkompost.de



PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

ES 1476 - Uhr
VK 79,80 €*

What Vintage are you?

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT VIERTEL
Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510
www.hubert-viertel.de

AV.E unterscheidet ab 2007 zwischen verwertbaren und nicht verwertbaren Gewerbeabfällen

„Gewerbeabfälle zur Verwertung“ unterliegen als neue Preisgruppe der Umsatzsteuer von 19 Prozent – die Gebühr für Grünabfall-Großmengen reduziert sich von 55 EUR auf 30,50 EUR pro Gewichtstonne

Bei der Anlieferung von Gewerbeabfällen zum Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen hat sich einiges zum Jahresbeginn 2007 geändert. Neu ist, dass ab Januar zwischen „Gewerbeabfällen zur Verwertung“ und „Gewerbeabfällen zur Beseitigung“ unterschieden wird.

Der Kreistag hat gestern Abend dem Vorschlag des AV.E-Eigenbetriebes zugestimmt, „Gewerbeabfälle zur Verwertung“ als neue Abfallgruppe einzuführen, die nicht mehr dem hoheitlichen Aufgabenbereich unterliegt. Der Preis dafür beträgt 109,00 EUR pro Gewichtstonne zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer von 19 Prozent.

„Bei den ‘Gewerbeabfällen zur Verwertung’ handelt es sich überwiegend um trockene Abfallgemische mit einem erhöhten Wert- und Brennstoffpotenzial“, so AV.E-Betriebsleiter Albert Lühr. „Diese müssen nach Rücksprache mit den Finanzbehörden gesondert betrachtet werden, da die Annahme der im Abfallgesetz verankerten ‘Abfälle zur Verwertung’ eine freiwillige und nicht mehr eine hoheitliche Aufgabe für den AV.E bedeutet.“ Als Konsequenz daraus, so Lühr weiter, seien die verwertbaren Gewerbeabfälle mit der gesetzlichen Umsatzsteuer auszuweisen. Beim AV.E wird diese Abfallgruppe eigens als steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art geführt. Lühr bietet den betroffenen Unternehmen die Mithilfe des AV.E bei der Registrierung und der richtigen Deklaration ihrer Abfälle an.

Bei den „Gewerbeabfällen zur Beseitigung“, den gemischten Gewerbeabfällen ohne Wertstoffpotenzial sowie Schlämmen und produktionsspezifischen Abfällen zur thermischen Behandlung, findet weiterhin die Gebührenordnung des Kreises Anwendung. Hier wird die Gebühr von derzeit 109,00 EUR auf 112,00 EUR pro Tonne heraufgesetzt. Eine weitere Änderung gibt es noch bei der Anlieferung von Grünabfall-Großmengen zur „Alten Schanze“. Hier reduziert sich erfreulicherweise mit Jahresbeginn die Gebühr von derzeit 55,00 EUR auf 30,50 EUR pro Tonne.

Grünabfall-Kleinmengen bis 0,5 Kubikmeter werden weiterhin kostenfrei angenommen. Unverändert bleibt auch die Kostenpauschale von 6 EUR, wenn die Grünabfälle auf einem PKW-Anhänger bis maximal 2,60 Meter Länge ohne bauliche Änderung angeliefert werden. Weitere Gebührenänderungen sind nach Angaben des AV.E für 2007 nicht vorgesehen. Mehr dazu im Internet unter www.ave-kreis-paderborn.de.

Text und Fotos: A.VE



Blumen Frerichs

Zu unserem Sortiment gehören Schnittblumen, ausgewählte Zimmerpflanzen, Saisonpflanzen, formschönes Glas und Keramik, Terracotta sowie Grabbepflanzung.

Weiterhin übernehmen wir die Ausgestaltung von Hochzeiten, Trauerschmuck und Dekorationen aller Art.

Sie finden bei uns Beet- und Balkonbepflanzung, Sträuße und Pflanzen für jeden Anlaß, Dekorationen aus Trocken- und Seidenblumen sowie den Fleuropdienst.

Inh.: Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 56 75
Mo-Fr: 8-13 / 14³⁰-18
Sa: 8-13 So: 10-12

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH
Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

„PaderKompost“ seit 10 Jahren RAL-gütegesichert

Bundesgütegemeinschaft Kompost gratuliert AV.E für langjährige Qualitätskompostierung von Grünabfällen auf der „Alten Schanze“

In diesen Tagen hat der AV.E Post von der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V., Köln, erhalten. Mit einer Urkunde gratuliert die bundesweit für die Zertifizierung von Kompostprodukten zuständige Einrichtung dem AV.E für zehn Jahre erfolgreiches Kompostieren von Baum-, Strauch- und Rasenschnitt im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen.

Seit 1996 ist der AV.E im Besitz des „RAL-Gütezeichen Kompost“. Danach beweisen regelmäßige Kompostanalysen durch ein unabhängiges und anerkanntes Untersuchungsinstitut, dass der AV.E alle von der Bundesgütegemeinschaft festgelegten Qualitätsanforderungen eines gleichbleibend nährstoffreichen Kompostproduktes mehr als erfüllt. „Wir freuen uns über diese hohe Auszeichnung, die beweist, dass wir über zehn Jahre gleichbleibend gute Kompostqualitäten anbieten können“, so Albert Lühr, Betriebsleiter des AV.E. „Die Qualität unseres Kompostes wird aber nicht nur mit dieser Urkunde dokumentiert, sondern auch durch die Tatsache, dass unsere ‘PaderKompost’-Produkte seit Jahr und Tag bei Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Landwirten und nicht zuletzt bei den vielzähligen Hobby- und Kleingärtnern im Paderborner Land sehr beliebt sind.“

Nach Angaben von Maria Schmengler, der zuständigen Mitarbeiterin des AV.E, sei der Grüngut-Kompost so rein, dass er sogar in die Betriebsmittelliste des ökologischen Landbaus aufgenommen wurde.

Alljährlich werden vom AV.E ca. 6.500 Tonnen Grünabfälle aus Garten- und Parkanlagen des Kreises auf einer ein Hektar großen Fläche im Entsorgungszentrum angenommen und zu reifem Kompost verarbeitet. Innerhalb von ca. sechs Monaten wird das Grüngut nach dem Zerkleinern durch natürliche Abbauprozesse in der Rotte und mehrmaliges Umsetzen der Mieten (Belüftung) hygienisiert und zu Dauerhumus mineralisiert. So ausgereift kann er als Kompost, Mulch oder mit Sand vermischt als Pflanzenerde in loser Ware oder in Säcken angeboten werden. Mehr Informationen über die Grüngutkompostierung des AV.E erhält man direkt von Frau Schmengler (Tel. 05251/ 18 12 - 24) oder im Internet unter www.paderkompost.de.



AV.E-Betriebsleiter Albert Lühr und seine Kollegin Maria Schmengler präsentieren neue Auszeichnung der Bundesgütegemeinschaft Kompost.

Text und Fotos: A.VE

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

*...hier lässt es
sich gut
mümmeln!*

Mann/PB.



Jahreshauptversammlung Heimatverein Nesthausen e. V.

Am Freitag, dem 12.01.2007, fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen im Bürgerhaus in Elsen statt. Zum Beginn des neuen Jahres wünschte der Vorstand all seinen Mitgliedern ein frohes, sorgenarmes und erfolgreiches Jahr 2007, verbunden mit Gesundheit und Harmonie.

Zu den Punkten der Tagesordnung gehörte die Neuwahl des Festausschusses. Der 1. Vorsitzende Franz Josef Wüschem bedankte sich für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren. Nachdem der Sprecher des Festausschusses Ferdi Klöckner sich nach 15 Jahren nicht wieder zur Wahl gestellt hatte, überreichte ihm der 1. Vorsitzende Franz-Josef Wüschem einen Präsentkorb.

Folgende Mitglieder wurden in den Festausschuss gewählt:

Bernhard Apelmeier, Johannes Benstein, Helmut Eckardt, Hans Gees, Norbert Jakobsmeier, Karsten Merschmann, Wolfgang Recker, Eugen Riese, Günther Sage, Thomas Stollburg, Franz Wiesing und Peter Wüschem.

Text und Fotos: Robert Bolte



vorn v.l.: 2. Vorsitzender Heinz Brüseke, Helmut Eckardt, König Hermann Rödiger, Norbert Jakobsmeier, Oberst Franz-Josef Wüschem; hinten v.l.: Peter Wüschem, Johannes Benstein, Eugen Riese, Franz Wiesing, Thomas Stollburg, Hans Gees, Wolfgang Recker; nicht im Bild: Bernhard Apelmeier, Karsten Merschmann, Günther Sage



Oberst Franz-Josef Wüschem mit Ferdi Klöckner

Fotosammlung / Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins

Die Fotosammlung und das Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im Bürgerhaus können von Gruppen und Einzelpersonen nach vorheriger Absprache besichtigt werden. Ansprechpartner: Rolf-Dietrich Müllere, Tel. 05251/88-1595 (tagsüber), 05254/67897 (abends).

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734**

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

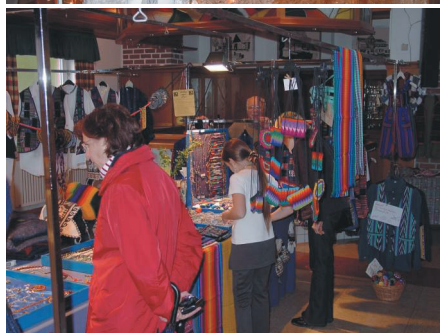
Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Adventsmarkt mit Fotoausstellung in Elsen

Adventsmarkt mit Fotoausstellung in Elsen

Am Sonntag, 12. November, veranstaltete der Heimatverein Nesthausen seinen Adventsmarkt mit Fotoausstellung in der Bürgerhalle in Elsen. Es gab wieder einen vorweihnachtlichen Kunstmarkt mit diversen Ausstellungen wie z. B. Holzarbeiten, Serviettentechniken, Terakotta, Seidenblumen, Gestecke, Schmuck, Infostand und vieles mehr. Wie im letzten Jahr wurde wieder ein Teil unserer Vereinsgeschichte im Bild präsentiert. Gegen 15.00 Uhr fand die Ordensverleihung des Kinderhofstaates statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Getränken und Imbissständen und gegen Mittag mit einer kräftigen Suppe. Nachmittags wurden Kaffee, Kuchen und Waffeln angeboten. Der Eintritt war wie immer frei. Im nächsten Jahr findet der Adventsmarkt am 11.11.2007 statt.

Text und Fotos: Robert Bolte



v.l.: Schülerkönig Rene Rosenblatt, Oberst Franz-Josef Wüschem, Apfelprinz Lukas Flören, Kronprinz Oliver Brüseke, Zepterprinz Lars Rosenblatt



TV-Service-Center

Helmut Steins

Urbanstraße 33, Telefon 56 39
Radio- und Fernsehtechnikermeister

**Seit 30 Jahren und auch in Zukunft
ist mein Service immer 1. Klasse!**

Verkauf: Fernsehgeräte der Marken Philips
und Panasonic ab Ausstellung!
Alle anderen Fabrikate auf
Anfrage!

Service: Reparatur aller Fabrikate, egal,
wo das Gerät gekauft wurde

Installation: Sat-Anlagen und Kabelfernseh-
anlagen in jeder Größenordnung!

Winterball vom Heimatverein Nesthausen

Zum Auftakt des 85-jährigen Vereinsjubiläums feierte der Heimatverein Nesthausen e. V. am 20.01.2007 im Bürgerhaus in Elsen seinen diesjährigen Winterball.

Unter den zahlreichen Besuchern konnte Oberst Franz-Josef Wüschem in diesem Jahr eine Abordnung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit Hofstaat, die 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, den Schützenverein Gesseln mit Hofstaat und den Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof mit Hofstaat als Gäste besonders begrüßen.

Der Tanz wurde mit dem Ehrentanz durch unseren König Hermann Rödiger und seinen Prinzen Christian Wüschem, Heinz Georg Krause und Andreas Neesen und ihren Damen eröffnet.

Die Showtanzgruppe Fascination of Dance der Tanzschule Stüwe-Weissenberg Paderborn führten ihre Tänze James Bond und Disney Formation vor.

Die reichhaltige Tombola mit über 300 tollen Preisen konnte sich sehen lassen. Der 1. Preis, ein Teppichgutschein eines großen Herstellers für Teppiche in Paderborn über 250,-€, gespendet vom Ge-



Nicht nur für Neukunden

4,0 % *p.a.*

für alle

... mit einer maximalen Laufzeit von 3 Jahren
für Ihre Geldanlage.

Info-Telefon 0 52 51 / 294 - 294
www.vb-paderborn-hoexter.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

schäftsführer und Heimatfreund Manfred Kirchherr, ging an Josef Bolte, der 2. Preis, ein Fahrrad, ging an Siegfried Beatrix, der 3. Preis, ein Sessel, ging an Edmund Petermeyer und der Sonderpreis, eine Bobfahrt im Viererbob in Winterberg, ging an Vera Bröckling. Dass die Tanzfläche stets gut besucht war und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, dafür sorgte nicht zuletzt die Eki's Show Band.

Text und Fotos: Robert Bolte



Heimatliebe zeichnet Pokalsieger aus

Während der Mitgliederversammlung des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof stand die Ehrung der Vereins- und Königspokalsieger im Mittelpunkt des Abends.

Oberst Franz-Josef Eckel und der stellvertretende Schießmeister Frank Holtgrewe überreichten Urkunden und Pokale. Beim 28. Vereinspokalschießen konnten sich folgende Schützen in ihren Klassen durchsetzen:

Damenklasse: 1. Sandra Picht-Holtgrewe, 2. Hildgard Schlüter, 3. Brigitta Humpert

Schützenklasse: 1. Johann Gerber, 2. Antonius Dörenkamp, 3. Mario Lange

Schießabteilung: 1. Dieter Picht, 2. Josef Schnietz, 3. Michael Willeke

Der Pokal der Damenklasse ging nach dem 3. Erfolg in Folge in den Besitz von Sandra Picht-Holtgrewe über. Dieter Picht konnte nach fünf Siegen den der Schießabteilung sein Eigen nennen.

Beim Königspokalschießen am 10.11.2006 konnte sich Herbert Kirchhoff vor Claus Campe und Franz Brunnert durchsetzen. Bei den Bezirkskönigen siegte Heinz König vor Karl-Heinz Reder und Freddy Reder.



Text: Franz-Josef Schnitzmeyer; Foto: Jürgen Kirchhoff

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 69 39
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Elsen Bahnhof Schießsportabteilung

Stabwechsel in der Schießsportabteilung der „Heimatliebe“ Elsen Bahnhof

In der Jahreshauptversammlung der Schießsportler am 12.01.2007 wurde Franz-Josef Schnitzmeyer mit überwältigender Mehrheit zum neuen Schießmeister der „Heimatliebe“ gewählt.

Nach 32-jähriger Tätigkeit als Schießmeister legte Dieter Picht sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Er führte das Amt seit 1974 sehr erfolgreich; in seiner Zeit feierte der Verein im Jahr 1985 das 25-jährige und im Jahr 2000 das 40-jährige Bestehen der Schießsportabteilung. Die kleine, sehr erfolgreiche Schießsportgruppe stellte während Dieter Pichts Zeit sieben Bezirks- und einen Diözesankönig. Dank Dieter Pichts Initiative fand die



v.l.: ehem. Schießmeister Dieter Picht, Kassiererin Marlies Picht, neuer Schießmeister Franz-Josef Schnitzmeyer; Foto: D. Neumann

Schießsportabteilung ein neues 16-bahniges Trainings- und Wettkampfdomizil unter der Sporthalle der Elsener Gesamtschule „Am Schlengerbusch“. Nach einer bewegt vorgetragenen Laudatio dankten die Schießsportler Dieter Picht stehend für die Leistungen durch anhaltenden Beifall. Zur Erinnerung an seine 32-jähriger Schießmeistertätigkeit wurde ihm ein Zinnteller mit Gravur übergeben. Ehefrau Marlies erhielt als Dank für die tatkräftige Unterstützung ihres Ehemannes einen Blumenstrauß.

In seiner humorvollen Antrittsrede dankte Franz-Josef Schnitzmeyer für das Vertrauen und versprach, mit dem hinterlassenen Erbe seines erfolgreichen Vorgängers sorgsam umzugehen.

Hubert Wiegand

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschpflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Mittelweg 28
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

finke

www.moebel-finke.de

Das Erlebnis-Einrichten

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS

über 40.000 m²



ROLF
BENZ

'HUKLA

moser®
Vorsprung durch Innovation

bsm/linie3

hülsta

Natuzzi

Brinkmann®

IN CASA

Alberto Neri

FROMMHOLZ

INTERLINE
WOHNSTILVE

ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK®

GWINNER®
WOHNDISIGN

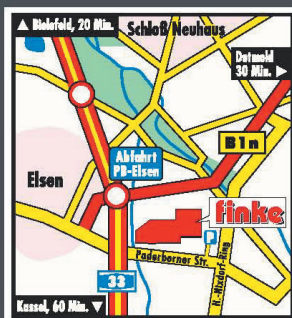
MERCURY

Bush
rohr

himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMEYER
Wohnmöbel aus Westerholz



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Sa. 10.00-20.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

Heimatliebe Elsen Bahnhof feierte Winterball

Der schriftlichen, persönlichen Einladung des Königspaares Johann und Lilija Gerber waren am Samstag zahlreiche Schützen, Freunde und Gönner des Vereins gefolgt. Im voll besetzten Vereinslokal „Landhaus Jägerkrug“ stellte sich unser Hofstaat noch einmal in seiner prachtvollen Garderobe vor.

Nach dem Einmarsch eröffnete Oberstleutnant Johannes Gieseke mit seiner Begrüßungsrede den Winterball. Er war stolz, einen kompletten, immer gut gelaunten, feierfreudigen Hofstaat präsentieren zu dürfen. Er bescheinigte den Paaren, ein Garant für stimmungsvolle Feste



zu sein und überreichte der Königin einen Blumenstrauß. Dass der gesamte Hof-

v.l. 1. Königsoffizierpaar Annegret und Norbert Bardusch, Kronprinzenpaar Elvira und Friedrich Eiswirth, Königspaar Lilija und Johann Gerber, 2. Königsoffizierpaar Ina und Mario Lange, Zepterprinzenpaar Rudi Sagert und Danika Ewers sowie Johannes Driesner und Petra Krick als Apfelprinzenpaar; Foto: Andreas Schwarze

staat in seiner Amtszeit immer vollen Einsatz zeigte und den Verein bestens repräsentierte, wurde mit großem Beifall bestätigt.

Erstmalig meldete sich der König mit einer spontanen Rede zu Wort. Er bedankte sich bei seiner „Liebsten“, seiner Frau, seinem Gefolge und den Schützen, die ihn auf den Ausmärschen begleitet haben.

Danach konnte Johannes Gieseke die Abordnungen aus Bad Lippspringe unter Leitung von Jürgen Schlüter und Klaus Klüter sowie der St. Johannes Bruderschaft, geleitet von Präses Ulrich Stohldreier, als Gäste begrüßen. Er freute sich, dass die Jungschützen mit ihrem Jungschützenkönig Franz-Josef Amedick der Einladung gefolgt waren.

„Wer noch niemals in New York war“, der sollte sich den Win-



Foto: Elsen-aktuell.de

NEU



LOVE YOUR FEET

French Permanent Pedicure

Exklusiv!

Nur bei

Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
33104 Paderborn

und in Elsen:

Am Mühlenteich 7
33106 Paderborn

05254 3988

0170 7081420

Termine nach Vereinbarung

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel

Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

terball 2008 der Heimatliebe vormerken. Wenn nach den Ohrwürmern wie dem von Udo Jürgens oder „Westerland“ und „Cowboy & Indianer“ die Kapelle „Senne Duo“ die Tanzfläche zum Beben bringt, hält es keinen mehr auf den Stühlen.

Eine seit Jahren grandiose Partystimmung bringt immer mehr Gäste ohne Schützenuniform zum Elsener Bahnhof. Dass bei uns nicht die Mäuse,



König John in den Fängen unseres Nachwuchses;
Foto: Elsen-aktuell.de



Foto: Friedrich Eiswirt

die nötige Kraft, einen frühzeitigen Schwächeanfall zu überwinden. Bei mitreißender Musik, angeregter Unterhaltung und ausgelassener Atmosphäre wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Es war ein rauschender Abschlussball für unseren Hofstaat 2006.

Liebe Königin, lieber König, es hat Spaß gemacht mit Euch, Euren Prinzen, Offizieren und ihren Damen zu feiern und deshalb mehrten sich die Stimmen, die für eine Wiederwahl plädieren.

Franz-Josef Schnitzmeyer

sondern die Hofdamen auf den Tischen tanzen, beweisen die Fotos nach 3.00 Uhr morgens, wenn bis zum Umfallen getanzt wird.

Die kulinarischen Köstlichkeiten unseres Vereinswirts Berthold Peitz gaben



John und Lilly Papierform; Foto: Nübel

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. Hubertustag

Das Patronatsfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. begann am Sonntag, dem 05.11.2006, mit der Hubertusmesse um 9.30 Uhr in der Dionysiuskirche. Nach dem Marsch zur Bürgerhalle begrüßte der 1. Brudermeister Helmut Steins die anwesenden Schützenschwestern, Schützenbrüder sowie die Ehrenmitglieder unserer Bruderschaft recht herzlich. Für die musikalische Begleitung in der Kirche und im Bürgerhaus bedankte sich Steins beim Bundesschützenmusikkorps



Frederike Strate und Oberst Helmut Steins

Elsen. Ebenfalls ein Dankeschön ging an die Thekenmannschaft der 1. Kompanie für die Bedienung und an die Platzmeister für die Dekoration im Bürgerhaus.

Ein herzlicher Willkommensgruß galt der Referentin für den Festvortrag, Frau Friederike Strate von der Privat-Brauerei Strate aus Detmold. Vor der mit vielen Gastgeschenken aufgebauten 3m x 4m Leinwand mit dem Bildnis der Strate-Brauerei ergriff die attraktive Unternehmerin das Mikrofon und begann mit den Worten: „Meine Mama, meine Schwester und ich“, das Familienunternehmen mit einigen Highlights darzustellen. Sie erzählte, dass sie als jüngste Braumeisterin Deutschlands 1995 das Geschick der Brauerei mit ihrer Mama und ihrer Schwester Schulter an Schulter leitet. Der zweitgrößte Bügelverschlussbrauer Deutschlands braute letztes Jahr 156.000 Hektoliter Bier und sponserte 800 Vereine. Es gibt nicht nur Bier in der Brauerei, sondern auch Bierkraut auf die Butterbrote, Glühbier und Glühbierstollen für die Weihnachtszeit, Bierpralinen als Hüftgold, eine Landbiersalami in Form eines Fässchens. Doch der Knaller ist der Senf, denn der kommt aus Hövelhof und nicht aus dem Lipperland. Der kommt aus Hövelhof, genau da kommt der Mann ihrer Schwester her. „Na ja, es gibt ja was Schlimmeres“, waren ihre scherzhaften Worte. Das Bier sieht aus wie Sand, knirscht aber nicht zwischen den Zähnen beim Trinken und viele andere humorvolle Sprüche ließen die Schützen im Bürgerhaus herzlich lachen. Wahre Freunde seien nun mal die beiden „38er Smith & Wessen“, denn auch dunkle Wolken zogen schon mal über das Familienunternehmen her. Damit erklärte Frau Strate scherzhaft das Aufkaufen der großen Brauereien gegenüber den kleinen. Ihr Gewerbe sei das zweitälteste nach den Bäckern, stellte die Festrednerin zum Schluss allen Anwesenden klar. Mit dem Brauspruch: „Gott gebe Glück und Segen drein“, beendete Frau Friederike Strate ihren frei gesprochenen Vortrag und erntete minutenlang Beifall für die kurzweilige Darstellung ihres Lebens mit der Brauerei. Das schmackhafte Gulasch aus den Händen von Manfred Albrecht (Spieß der 2. Kompanie) sowie einige Informationen und Anmerkungen vom 1. Brudermeister H. Steins zum Jahr 2007 beendeten das Programm. Jeder anwesende Schützenbruder konnte sich einen „Sixpack“ Träger als Gastgeschenk der Detmolder Brauerei mitnehmen.

Mit einem dreifachen Horrido fand der Hubertustag 2006 einen gemütlichen Ausklang.

Foto und Text: Matthias Klose und H.-J. Liekmeier

Mit mehr Spaß und Lust durchs Leben:

Ihr kraftvoller Träger:

- ▲ Passt auf praktisch jede Treppe
- ▲ Kurzfristig lieferbar
- ▲ Schneller und professioneller Aufbau
- ▲ Bundesweiter Service
- ▲ TÜV-geprüft



Für Treppenlifte

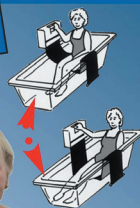
Kostenfrei anrufen:

0800 / 999 93 66

BadeSpaß-Wannenlift:

- ▲ Passt in fast jede Badewanne
- ▲ Einfach zu reinigen, schnell verstaut
- ▲ Absenkbar bis auf den Wannenboden
- ▲ Einfach per Knopfdruck bedienbar

Badewannen mit Einstiegs-Tür!



Für BadeSpaß



Ihr Wohlfühl-BadeFix:

- ▲ Absenkbar bis auf den Wannenboden
- ▲ Sicheres, bequemes & entspannendes Baden
- ▲ Ohne Installation
- ▲ TÜV-geprüft



Für BadeFix

Kostenfrei anrufen:

0800 / 333 93 66

Ihr bester Begleiter:

- ▲ Bis 15 km/h schnell
- ▲ Gebrauchte E-Mobile ab 1.500,- €
- ▲ Große Auswahl an Zubehör
- ▲ Bundesweiter Service
- ▲ Über 200 E-Mobile auf Lager



faltbar!



Für E-Mobile



*... und
das Leben
macht wieder
Spaß!*

JA! Bitte schicken Sie mir **unverbindlich und kostenlos** weitere Informationen zu!

- ☐ E-Mobile ☐ BadeFix ☐ BadeSpaß
☐ Badewannen mit Tür ☐ Treppenlifte

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-28

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. Winterball 2007

Beim Winterball der Schützensaison 2006/2007 stand der Hofstaat der Schützenbruderschaft Elsen wieder einmal ganz im Mittelpunkt. Zu diesem Anlass konnten Oberst Helmut Steins und das Königspaar Annette und Eberhard Lütkevedder die Schützenbrüder, Bürger und Gäste aus Elsen im Bürgerhaus begrüßen. Neben verschiedensten Getränken wurde auch wieder ein Imbiss angeboten. Für die musikalische Unterhaltung war die Tanzband "Nightrain" verantwortlich. Als Krönung des Abends traten die "TuRa-Funken" der TuRa Karnevalsabteilung auf und erfreuten die Gäste mit ihrer schönen Tanzdarbietung.

*Foto und Text: Matthias Klose und
H.-J. Liekmeier*



Oberst Helmut Steins, Königin Annette und König Eberhard Lütkevedder, Oberstleutnant Hubert Claus

Geschenkartikel Schäfers

Neu bei uns!

Jeden Dienstag tolle Angebote.
Sparen Sie bis zu 50 %!

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der einmalige **Jan-Block**
das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.

Champions League auf Premiere



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



**frisches Veltins
Frankenheim vom Fass**



**Vereinslokal der TuRa-
tischtennisabteilung und
der 1. Fußballmannschaft**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr, Sa. ab 11:00 Uhr
So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

STEINKO

Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Überdachungen

**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn

Jahresversammlung der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Starke Mitgliederbeteiligung garantiert den Erfolg

Die Mitglieder der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen hatten sich zur Jahresversammlung in der Bürgerhalle Elsen eingefunden und erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung für die vorgelegte Arbeit des vergangenen Schützenjahres 2006. Nach dem 6. Jahr seiner Amtszeit zog Hauptmann Manfred



v.l.: Heinz Düsterhaus, Schießmeister 1. Kompanie; Markus Happe, Fähnrich; Michael Meyer, Oberleutnant; Christoph Krieg, Schriftführer (kommissarisch); Norbert Kuhoff, Fähnrich; Wolfgang Büscher, Feldwebel; Manfred Budde, Hauptmann; Ulrich Gockel, Leutnant; Franz Ferdinand Eusterholz, Feldwebel; Hans-Georg Klose, Platzmeister 1. Kompanie; Dirk Hansjürgen, Jungschützenmeister 1. Kompanie; Anton Wessel, Feldwebel; Peter Hoppe, Kassierer; Johannes Happe, Fähnrich; Detlef Lobbenmeyer, Hauptfeldwebel (Spieß);

Foto: Dieter Neumann

Budde mit seinem Vorstandsteam eine positive Bilanz und dankte allen Aktiven für ihre Mitarbeit und Unterstützung und stellte gerade in der heutigen Zeit die Wichtigkeit des Ehrenamtes, speziell der Schützenbruderschaft, heraus. Insbesondere die überdurchschnittlich starke

Beteiligung der Mitglieder waren der Garant für den bereits zum 2. Mal hintereinander gewonnenen Elsener Bataillons-Pokal und der Garant für die erfolgreiche Ausrichtung und die überaus gute Resonanz des „Elsener Oktoberfestes“.



Helferteam der 1. Kompanie im neuen Outfit; Foto: Dieter Neumann



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Detmolder Straße 432

33104 Paderborn-Marienloh



Ihr Fachmarkt

...für Haus, Garten, Tier

Start in die Gartensaison 2007

Primeln	€ 0,59	Kiepenkerl, Blumen- und Gemüsesamen
Stiefmütterchen	€ 0,39	Blumenzwiebeln
Hornveilchen	€ 0,39	Frühbeetkästen, Saatschalen
Narzissen	ab € 0,79	Anzucht- und Pflanzenerden
Buchsbaum	ab € 0,99	Rinden-, Pinien- u. Dekormulch
Ziersträucher u.v.m.		Pflanzkartoffeln, jetzt vorrätig

Aktuell in unserem Gartencenter:

Dekorative Pflanzkästen, Kübel und Töpfe.
Riesenauswahl in Keramik oder Terracotta.
Frühjahrs- und Osterdekoration

Moos im Rasen?

Wir beraten gern!

Kompetente Fachberatung. Bequem parken. Lieferservice. Geräteverleih.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 14.0 Uhr

Ellenburger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140

Kassierer Peter Hoppe konnte nicht zuletzt auf Grund des gelungenen Kompaniefestes eine solide Kassenlage vorweisen, die durch die Kassenprüfer bescheinigt wurde. Aus den Abteilungen berichteten für den Schießsport Schießmeister Heinz Düsterhaus über herausragende Erfolge sowie für die Jungschützen der Jungschützenmeister Dirk Hansjürgen über eine gute Nachwuchsarbeit.

In ihren Ämtern bestätigt wurden die Fähnriche Markus Happe und Norbert Kuhoff. Für den ausgeschiedenen Ralf Albers wurde Johannes Happe zum Fähnrich gewählt.

Feldwebel Fred Eusterholz und Platzmeister Hans Georg Klose wurden wiedergewählt. Kommissarischer Schriftführer für 1 Jahr mit Vorstandsunterstützung ist Christoph Krieg. Als neuer Feldwebel verstärkt Anton Wessel ab sofort das Vorstandsteam.

Die 1. Kompanie hat derzeit 341 Mitglieder.

Johannes Hoppe, Schriftführer

Kompanieversammlung der 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen 1921

Auf ein ereignisreiches Jahr kann die 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen zurückblicken. Hauptmann Andreas Schlenger konnte 95 Kompaniemitglieder zur Kompanieversammlung am 06.01.2007 im Bürgerhaus Elsen begrüßen, die traditionell mit einem herzhaften Grünkohl-essen begann. Spieß Manfred Albrecht und sein Team sorgten wieder für das leibliche Wohl der Schützenschwestern und Schützenbrüder. Schriftführer Bernd Lütkemeyer ließ in seinem Jahresbericht noch einmal das vergangene Schützenjahr Revue passieren.

Hervorzuheben ist der „Tanz den Mai“, der wieder Höhepunkt der Elsener Veranstaltungen war. Beim Kaiserschießen, das anlässlich des 85-jährigen Bestehens der Bruderschaft stattfand, errang Michael Sokol aus der 2. Kompanie die Kaiserwürde. Auch der neue Schützenkönig Eberhard Lütkevedder und seine Königin Annette Lütkevedder gehören der 2. Kompanie an. Weitere Höhepunkte des Jahres waren der Ausmarsch, der Frauennachmittag und der Helfer-ausflug. Die 2. Kompanie zählt 450 Mitglieder, darunter 24 Frauen. Im Jahr 2006 traten 34 neue Schützenschwestern und Schützenbrüder der Kompanie bei.

Kompanieschießmeisterin Annette Lütkevedder verwies in ihrem Jahresbericht auf eine sensationelle Saison der Schießsportler, die mit der Deutschen Mannschaftsmeister-



v.l.: Ehrenleutnant Josef Berg, Ehrenplatzmeister Günther Kaspar und Ehrenoberleutnant Manfred Brokordt

**Über 9.000 x in
Europa - das schafft
schärfste Preise!**



worldwide electronics!

Neu Neu Neu Jetzt sind wir Euronics

**das heißt: wir gehören zu Europas größter
Einkaufsgemeinschaft für Consumer Electronics**

**Und für Sie bedeutet das:
noch mehr Service, noch mehr Kompetenz, noch bessere Preise!**

TV - Video - Hifi - Sat Technik

Computer u. Telekommunikation

Videoüberwachung u. Profi-Akustik

**T-Mobil / T-Com / Mobilcom / Freenet/ Teleos
Vertriebspartner**

KERSTING

Lange Str. 62 • 33129 Delbrück • Tel. 0 52 50/93 01 40 • Fax 5 36 35

schaft im Luftgewehr-schießen einen krönenden Abschluss fand. Die 2. Kompanie verteidigte beim Ortspokalschießen den Mannschaftstitel, so dass der Ortspokal in den Besitz der Kompanie überging. Hinzu kamen 1. - 3. Plätze in der Einzelwertung beim Orts- und Bataillonspokalschießen. Jungschützenmeister Mario Knaup berichtete über eine gute Nachwuchsarbeit in der Jungschützenabteilung. Zahlreiche Neuanmeldungen sprechen hier für sich. Kassierer Christof Bernard konnte über eine solide Kassenlage berichten.



v.l.: Spieß Manfred Albrecht, Ehrenleutnant Josef Berg, Kassierer Thomas Gees, Hauptmann Andreas Schlenger, Oberleutnant Bernd Lütkemeyer, Ehrenoberleutnant Manfred Brokordt, Schriftführer Adrian Sieweke, Leutnant Christof Bernard, Kompaniefeldwebel Jürgen Schlenger

Es folgten die Wahlen des neuen Kompanievorstandes. Drei verdiente Schützenbrüder stellten sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl: Oberleutnant Manfred Brokordt, seit 1993 im Kompanievorstand, Leutnant Josef Berg (seit 1991) und Platzmeister Günther Kaspar (seit 1997). Hauptmann Andreas Schlenger dankte für den langjährigen Einsatz zum Wohle der Kompanie und überreichte den Schützenruhestandlern eine Hubertusfigur. Nach einem wahren Wahlmarathon ergeben sich folgende Neubesetzungen im Kompanievorstand: Oberleutnant Bernd Lütkemeyer, Leutnant Christof Bernard, Kassierer Thomas Gees, Schriftführer Adrian Sieweke, Kompaniefeldwebel Dr. Rafael Radkowski und Gerd Müller, Platzmeister Josef Hillebrand und Kompaniefahnenfeldwebel Volker van Raay. In ihren Ämtern bestätigt wurden Bataillonsfahnenoffizier Anton Dörenkamp sowie die Kompaniefahnenfeldwebel Gerd Schulze und Frank Eusterholz.

www.zweite-kompanie.de

Adrian Sieweke, Schriftführer

Remmelmann's Blüenträume

Inh. Gertrud Remmelmann

Floristik zu allen Anlässen

Geschenkartikel

weltweiter Blumendienst

von-Ketteler-Straße 44

33106 PB-Elsen

Tel. 05254 - 5111

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Sonntags geschlossen



GmbH & Co.

Am Mühlenteich 8 • 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 930 670 • Telefax (0 52 54) 930 67 15
info@nitzke-stahlbau.de

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Kompanieversammlung der 3. Kompanie

Am 24.11.2006 fand die Kompanieversammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. in der Bürgerhalle Elsen statt. Mittelpunkt dieses Abends waren die Wahlen zum Kompanievorstand.



Folgende Mitglieder (s. Foto v.l.) wurden für die Wahlperiode

2006 - 2009 neu bzw. wieder gewählt: Michael Lück – 1. Schriftführer; Markus Brüseke – Platzmeister; Hans-Georg Kniesburg – 2. Kassierer; Hermann-Josef Müller – Leutnant; Herbert Dawin – Hauptmann; Jürgen Dawin – Fahnenfeldwebel; Anton Elpmann – Fahnenfeldwebel; Herbert Schlenger – Oberleutnant; Roman Ruhe – Bataillonsfahnenoffizier; Helmut Brockmeyer – Verpflegungsfeldwebel.

Nach 21-jähriger Vorstandsarbeit schied der bisherige Leutnant Franz-Josef Schwarze aus seinem Amt aus. Hauptmann Herbert Dawin bedankte sich für seine geleistete Arbeit.

Michael Lück



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Die ausgezeichnete Kfz- Versicherung der Provinzial – Jetzt auch mit Rabattschutz. Informieren Sie sich.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 66 66

hillemeyer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

100 Jahre Schützenverein Gesseln – „Gesseln mit Flair“ und Tanz Contest – Jubelkönigspaar Andreas und Simone Meiß und Opus One

Die Gesselner Akteure mit Spieß Matthias Rosenthal bereiteten einen gelungenen neuen Ball „Gesseln mit Flair“ im 100. Jubiläumsjahr im Bürgerhaus Elsen vor. Das 100. Jubelkönigspaar Andreas und Simone Meiß wurde gemeinsam mit dem Hofstaat und dem Jungschützenprinz Franz Schulze-Rudolphi von zahlreich angetretenen Grünröcken empfangen. Oberstleutnant Ferdinand Appelbaum konnte traditionell auch eine große Abordnung der III. Kompanie der St.Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, angeführt von Major Herbert Darwin, sehr herzlich begrüßen.

Oberstleutnant Ferdi Appelbaum dankte allen Sponsoren für die wertvolle Verlosung mit attraktiven und wertvollen Preisen. Eine Beamer-Präsentation zeigte pausenlos alle Spon-



Foto: Josef Ernstberger

soren. Die Einlagen der Jungschützen bringen stets eine Überraschung. Dieses Mal wurde die Sat1-Show „You can dance“ erfolgreich von Jungschützen-sprecher Tobias Hanselle dem überraschten Publikum präsentiert. Drei freiwillige Tanzpaare aus dem Publikum und drei Hofstaatspaare mussten im Wettbewerb gegeneinander antreten. In drei Tänzen wurde letztendlich ein Siegerpaar ermittelt. Nach dem harten Urteil der Jury wurde dem jeweiligen ausscheidenden Tanzpaar ein kleines Präsent umgehängt. Nach dem Saison-Hit „Cowboy und Indianer“ und dem ehemaligen Hit: „Ententanz“ wurde im Finale bei „Rock and Roll“ von Elvis Presley das Publikum-Tanzpaar Norbert und Maria Bröker knapp Sieger vor dem Jubelkönigpaar Andreas und Simone Meiß.

Die Sprüche der Fünf-Mann-Jury waren zwar sehr prägnant und gekonnt vorgetragen, aber auf jeden Fall freundlicher als häufig im Fernsehen. Der Auftritt war zum Teil sogar professionell sehr gelungen. Als Dank gab es viel Applaus. Wie üblich wurden die Hofstaatsdamen anschließend von den Jungschützen zum traditionellen Tanz aufgefordert. Die neue Band „Opus One“ aus Warburg bereitete mit ihrer stimmungsvollen Musik einen eindrucksvollen Jubiläumsabend.



Das Gesselner Jubelpaar Andreas und Simone Meiß, der Jungschützenprinz Franz Schulze-Rudolphi (rechts) und Oberstleutnant Ferdinand Appelbaum (links); Foto: Neumann

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihre Urlaubsreise

"Garantiert günstig"



*Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise*

Ihre Zufriedenheit im Urlaub liegt mir am Herzen



Aktion: Die ersten 100 "Frühbucher" für jede Saison:

- Winterurlaub 2006 / 07
- Ostern 2007
- Sommerurlaub 2007



nehmen an der Verlosung einer "Traumreise" und weiteren Preisen im Gesamtwert von über 5.000,-€ teil.

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro.



Zu jeder Reisebuchung erhalten Sie "Das Elsener Sparschwein"

NEU: Die "Kunden Bonus Karte" sofort anfordern!

Sommer Kataloge 2007



Kinderfestpreise ab 99,- €

Frühbucher sparen bis zu 150,- €

Rufen Sie schnell an, es lohnt sich doppelt.

Urbanstraße 22, 33106 Paderborn Elsen

Tel.: 05254 / 68578 Fax.: 05254 / 69204

Mobil: 0171 / 8353185

E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de

Internet: www.theotours-paderborn.de

Es gelten die AGB's der Reiseagentur TheoTours Manfred Albrecht.

Besondere Unterstützung im Jubiläumsjahr der Gesselner für die gemeinnützige Vereinsarbeit: Die drei heimischen Geldinstitute investieren in die Zukunft

Zu dem 100-jährigen Jubelschützenfest spendete die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen 1.000 € für die Jugendarbeit im Verein. Paul Regenhardt und Hartmut Lüther vom Vorstand der Bank überreichten den Scheck an Jungschützensprecher Tobias Hanselle in der Zweigstelle in Elsen. Oberst Hermann Leiwen dankte den beiden Vorstandsmitgliedern für die großzügige Spende. Tobias Hanselle versicherte, die Spende in Absprache mit der Leitung der Jungschützenabteilung für die Nachwuchsförderung einzusetzen.



v.l.: Vorstandsmitglied Paul Regenhardt, Jungschützensprecher Tobias Hanselle, Oberst Hermann Leiwen, Oberstleutnant Ferdi Appelbaum und Vorstandsmitglied Hartmut Lüther; Foto: Josef Ernstberger

Eine neue silberne Königs-kette – Bewahren einer Tradition

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums spendete die Sparkasse Paderborn eine neue Königs-kette zum Jubelfest. Die neue Kette ist exakt wie die alte historische Kette von 1956, die Lieblingskette der Gesselner Könige. Der Gesselner Schützenvorstand nebst König Andreas Meiß bedankte sich persönlich bei Filialdirektor Leo Koy für die großzügige Unterstützung der Sparkasse!



v.l.: Oberleutnant Heinrich Meiß, Oberst Hermann Leiwen, Filialdirektor Leo Koy, Jubelkönig Andreas Meiß und Oberstleutnant Ferdi Appelbaum; Foto: Josef Ernstberger

Investition in die Jugendarbeit, eine Investition in die Zukunft

Oberst Hermann Leiwen und Oberstleutnant Ferdi Appelbaum dankten Filialleiter Jürgen Voss von der Volksbank Paderborn-Höxter für die Spende von 500 € anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums. Die Spende ist für die Jugendarbeit in der Jugendabteilung bestimmt. Für Filialleiter Jürgen Voss hat die Jugendarbeit im Verein einen hohen Stellenwert. Sie sichert die Zukunft des Vereins, dessen Arbeit von gesellschaftlicher Bedeutung ist.



Foto: Josef Ernstberger

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.

NEU



Miele Waschvollautomat z.B.
Novotronic W 1514

- Ausstattung modellabhängig *
- Programmwahl durch Drehwahlschalter
- 400 bis 1.800 Schleudertouren
- 42 l Wasserverbrauch
- Programmablaufanzeige
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Baumwolle, Express, dunkle
Wäsche, Jeans, Handwasch-
Wolle, Oberhemden
- Watercontrol-System

Servicepreis: ab **798,-** Euro

Seit 1995 Ihr Miele Spezialist Eckel in PB

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Schießsportabteilung in Gesseln – seit Jahrzehnten Spaß und Geselligkeit am Sonntagmorgen

v.l.: Der Vorstand: Abteilungsleiter Uwe Hillemeier, Martin Steins, Christof Hillemeier, Meinolf Bröker und Erwin Golüke; Foto: Hillemeier



Präsentation der Ergebnisse

Zehnerwertung: Altersklasse bis 23: Viviane Golüke 99,4 Ringe, Altersklasse 24 - 35: Oliver Heggemann 97,7 Ringe, Altersklasse 36 - 45: Uwe Hillemeier 99,0 Ringe, Altersklasse ab 46: Erwin Golüke 99,0 Ringe.

Altersklassen Pokalschießen: Altersklasse bis 23: Viviane Golüke 197 Ringe, Altersklasse 24 - 35: Rene Bürger 197 Ringe, Altersklasse 36-45: Michael Gelhard 198 Ringe, Altersklasse ab 46: Hermann Leiwen 198 Ringe; Pokal der Pokalsieger : Viviane Golüke; Oberst - Fritz Kohle - Wanderpokal: Dirk Phillip 295 Ringe; Monats-Pokalsieger: Johannes Marx; U17 Pokal 1: Lars Alferding 98 Ringe nach Stechen; U17 Pokal 2: Jan Alferding 98 Ringe nach Stechen



Ehren- und Leistungsnadeln für jeweils fünf Jahre erbrachte Schießleistung: (Hinweis: Ehrennadel = 5 x Nadel insgesamt, Leistungsnadel = 5 x direkt hintereinander). Die 1. Ehrennadel in Gold erhielt Rene Bürger (1991, 2000, 2002, 2005, 2006). Die 1. Ehrennadel in Gold erhielt Gerd Steins (1985, 1986, 2004, 2005, 2006).

Die 1. Leistungsnadel in Gold erhielten Uwe Golüke, Dirk Philipp und Jens Hanselle (2002 - 2006). Die 2. Leistungsnadel in Gold erhielten Thomas Albrecht, Michael Gelhard, Carsten Philipp, Jürgen Sievers, Martin Steins und Uwe Hillemeier, die 5. Leistungsnadel Rainer Hillemeier. Die besondere Leistungsschießnadel für 25 Jahre Schießen ohne Pause haben Reinhold Büker und Wolfgang Bolte erhalten.

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20

Internet: www.tegethoff-treppenbau.de

E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Blumendekoration und Grabpflege

Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr

Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 11

Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Die Jahresbesten in der Gesamt Ringzahl 1. Erwin Golücke mit 3303 Ringen, 2. Wolfgang Bolte mit 3260 Ringen und 3. Frank Niggemeier mit 3230 Ringen. Jungschützenprinzenpokalsieger wurde Thomas Fernhomberg mit 98 Ringen. 46 Schießteilnehmer konnten im Jubeljahr 2006 Schießnadeln erringen.

Jungschützenabteilung

Der neue amtierende Gesselner Jungschützenvorstand 2007

v.l.: JS-Gerätewart Dominik Bade, JS-Schritfführer Daniel Marx, Jungschützen-sprecher Tobias Hanselle, stellv. Gerätewart Marcel Heggemann, JS-Geschäfts-führer Jens Hanselle und JS-stellv. Geschäftsführer Thomas Beer; Foto: Hillemeier



Ewald Hanselle, Internet: www.gesseln.de

TAMM & MEIER Anwaltskanzlei

Karin Tamm

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsrecht

Susanne Meier

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Mietrecht
- Strafrecht

Am Steinhof 4 A • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. (05254) 64660



Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130
33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)
Neurologische Rehabilitation nach Bobath
Handtherapie
Hirnleistungstraining (auch am PC)
Psychiatrie - Arbeitstherapie

HAUSBESUCHE

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining

- für Kindergarten- und Vorschulkinder
- für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

Ergotherapie: Chance auch für Erwachsene!!!

Mittlerweile ist die Ergotherapie populärer geworden. Sie ist ein vom Arzt verordnetes Heilmittel neben der Physiotherapie und der Logopädie. Wenn wir über Ergotherapie sprechen, denken die meisten Menschen an die Behandlung von Kindern. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wohl der bekannteste Teil unserer ergotherapeutischen Tätigkeit und viele Praxen haben sich hierauf spezialisiert.

Vor allem die Arbeit mit Erwachsenen jeden Alters hat sich in den letzten Jahren als zusätzlicher Schwerpunkt für unsere **Praxen in Elsen an der Wewerstraße 1** und im **Riemekehof in Paderborn** herausgestellt.

„Ergotherapie ist eine ganzheitliche Therapieform. Sie wirkt sowohl auf körperlicher als auch auf psychischer und sozialer Ebene. Der Patient wird angeleitet, selbst aktiv neue Möglichkeiten oder kompensatorische Techniken zu erlernen. Er bekommt Hilfe zur Selbsthilfe, um so lange wie möglich eigenständig, unabhängig, menschenwürdig und zufrieden sein tägliches Leben zu führen. So kann oft eine teure Heimunterbringung verhindert oder möglichst lange hinausgezögert werden.“

Wenn wir obenstehende Definition als Basis für unsere ergotherapeutische Arbeit sehen, können wir daraus ableiten, dass die Arbeit mit den einzelnen Patienten sehr individuell bestimmt wird, abhängig von Zielen, Wünschen und Bedürfnissen der Patienten, in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Angehörigen. Unsere jahrelange Erfahrung und unser kompetentes ergotherapeutisches Team mit unterschiedlichen Arbeits- und Weiterbildungsschwerpunkten sowie den beiden Standorten Elsen und Paderborn bieten unserem Klientel eine hochwertig qualifizierte und individuell abgestimmte, ortsnahe ergotherapeutische Betreuung.

Einige unserer Schwerpunkte im Überblick:

- Kinder und Jugendliche mit Wahrnehmungsstörungen, Konzentrationsstörungen, Lern- oder Schreibproblemen, emotionaler Problematik oder Verhaltensauffälligkeiten. (ADS, ADHS, Lese-/Rechtschreibproblematik etc.). Je nach Problematik steht auch ein männlicher Therapeut zur Verfügung.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters mit einer neurologischen Problematik (Schlaganfall, Hirnblutung, Multiple Sklerose, Parkinson etc.), einer orthopädischen oder einer Handproblematik (Rheuma, Zustand nach Handoperationen oder Amputationen, Bewegungs- und Sensibilitätsstörungen, Kontrakturen etc.)
- Alltagstraining, Selbsthilfeprogramm und Hilfsmittelberatung für Querschnittslähmungen oder andere Lähmungen.
- Individuelles Rollstuhltraining für Jung und Alt. Sicherer und selbstständiger Umgang mit dem Rollstuhl (auch Elektrorollstühle). Sicherheitstraining, Hindernisse selbstständig bewältigen, Fahren ohne Hand-, Arm- oder Schulterschmerz.
- Bereich Psychiatrie/Psychosomatik: Individuelle unterstützende Maßnahmen bei z.B. Depressionen, Angststörungen, Psychosen, Borderline, Verhaltensstörungen, etc. Ambulante ergotherapeutische Betreuung von Patienten nach Entlassung aus der Klinik (sich wieder zurechtfinden im Alltag, Tagesstrukturierung etc.)
- Alle Angebote auch als HAUSBESUCHE, wenn sie vom Arzt verordnet werden.
- Spezielle Angebote zum Hirnleistungstraining (auch am PC), Konzentrationstraining oder Entspannungstraining, einzeln oder in der Gruppe, je nach Bedarf.

Elsener Vereine

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Helmut Steins (Oberst) 56 39
Urbanstr. 33, 33106 Paderborn-Elsen
www.schuetzenverein-elsen.de
radio.steins@gmx.de

1. Kompanie

Manfred Budde (Hauptmann) 6 93 47
Mentropstr. 80, 33106 Paderborn-Elsen

2. Kompanie

Andreas Schlenger (Hauptmann)
Am Steinhof 8, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de

3. Kompanie

Herbert Dawin (Hauptmann) 59 31
Dierksstr. 4, 33106 Paderborn-Elsen
www.dritte-kompanie-elsen.de

Jungschützenabteilung

Mario Knaup (Jungschützenmeister) 0160 94707861
Nesthauser Str. 66 A, 33106 Paderborn-Elsen
www.jungschuetzen-elsen.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
www.musikkorps-elsen.de
markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Friedhelm Ikemeyer (1.Vorsitzender) 6 56 48
Am Willteich 18a, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
friedhelm.ikemeyer@spielmannszug-elsen.de

Schützenverein Gesseln

Hermann Leiwen (Oberst) 6 92 66
Gesselner Hude 55, 33106 Paderborn-Elsen
www.gesseln.de
www.ssv-gesseln.de (Schießabteilung)
www.jungschützengesseln.de (Jungschützenabteilung)

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 6 92 02
Deipe Laake 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de

Schießabteilung

Franz-Josef Schnitzmeyer (Schießmeister) 6 56 02
Scharmeder Str. 149, 33106 Paderborn-Elsen

Jungschützenabteilung

Dennis Fleitmann (Jungschützenmeister) 6 88 79
Scharmeder Str. 138, 33106 Paderborn-Elsen

Heimatverein Nesthausen

Robert Bolte (Schriftführer) 57 24
Rodenbruch 30, 33106 Paderborn-Sande
www.nesthausen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Friedhelm Göbel 6 82 14 und 0172 5203192
Huckestr. 19, 33106 Paderborn

Reservistenkameradschaft Elsen

Hans-Michael Ruddek (1. Vorsitzender) 0172 5819453
Kämpenstr. 16, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Elmar Hillemeier (Löschzugführer) 80 76 83
Feuerwehr-Gerätehaus Sanderstr.19, 33106 PB-Elsen

Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen

Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Alfons Ikemeyer (1. Vorsitzender) 58 14
Von-Ketteler-Str. 61, 33106 Paderborn-Elsen
alfonsikemeyer@aol.com

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Franz-Josef Brinkmann (Geschäftsführer) 6 81 56
Anton-Hartmann-Str. 18, 33106 Paderborn-Elsen

Redaktion

Heinz Mersch 51 96
Elser Kirchstr. 18, 33106 Paderborn-Elsen

Agnes Stollmeier 6 74 12

Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
agnes.stollmeier@arcor.de

Anzeigen

Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de

Plattdeutscher Kreis

Marielies Henning (Gesprächsleiterin) 50 22
Ostallee 51, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden Dienstag nach dem 15. eines Monats
um 19.00 Uhr im Dionysiushaus Elsen

Kurzwanderungen

Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
Am Willteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.00 Uhr
am Dreizehn-Linden Sportplatz

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Petra Eichstaedt (1. Vorsitzende) 66 03 94
 Große Wiese 19, 33106 Paderborn Fax 93 35 74
www.Kinder-undJugendchorElsen.de

VDK Ortsverband Elsen

Gerda Growe (Schriftführerin)
 Schlengerbusch 25, 33106 Paderborn-Elsen
 Heinz Joachim (1.Vorsitzender) 54 50
 Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Heinz Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Heinrich Claus (1. Vorsitzender) 6 56 66
 von-Eichendorff-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
I.H.Claus@t-online.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V.

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen 6 92 33
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
 Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr

Männerchor Elsen 1921 e.V.

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender) 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9
 33106 Paderborn-Elsen
www.maennerchor-elsen.de
norbert.stollmeier@arcor.de
 Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr im Bürgerhaus

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Hilda Rüthing (1. Vorsitzende) 6 99 25
 Elser Bruch 25, 33106 Paderborn-Elsen

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Christiane Rülle 64 78 98
 Eusterholzbruch 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27
 Gruppenstunden: montags 17.30 - 1900 Uhr

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
tom.hampel@web.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

Von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Christa Förster-Bokelmann (1. Vorsitzende) 6 65 82
 Germanenstr. 28, 33106 Paderborn-Elsen
Lbokelmann@t-online.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176 12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
www.imkerverein-alme-lippe.de
anabeja@gmx.de

Auf diesen Seiten geben wir ab dieser Ausgabe den Elsener Vereinen die Möglichkeit, sich mit ihren Adressen und Ansprechpartnern darzustellen. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann zu jeder Ausgabe erweitert bzw. aktualisiert werden.

Aus gegebenem Anlass mussten wir auf die bisherige Nennung der Freiberufler und Gewerbetreibenden verzichten. Wir bitten um Verständnis.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 10.00 Uhr

E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de

Fax (0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust 01805 021021

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

A.V.E. (0 52 51) 18 12-0

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10

www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10

Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de

Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Sebastian Schulz, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Gemeindezentrum 6 07 89

Gemeindebüro 64 76 45

Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09

Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22

Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98

Kath. KG St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73

Kath. KG St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11

KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64

KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86

KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefschhaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59

E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de

Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr – Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr – Do 13.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr – Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr – Mi 13.30 - 21.00 Uhr

Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr

Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr

Sa 6.00 - 17.00 Uhr – So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 174:

10. Mai 2007

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Inhaltsverzeichnis

Wechsel in der Anzeigenleitung – Danke Ulrich Leifeld	3
Mit dem Maximilian-Kolbe-Werk unterwegs	5
Ein großes Lob für die tolle Martinsspende	13
Neue Erkenntnisse über die älteste Abbildung Elsens	17
Neuer Bezirksdienstbeamter in Elsen	21
Das Jahr 2006 im plattdeutschen Kreis	22
Katholische Kirchengemeinde	25
Aus dem Leben des Kirchenchores „Cäcilia“	25
Ehrenamtliche in der Pfarr-Caritas ausgezeichnet	27
Überweisungsträger ergänzt Klingelbeutel und Opferstock	29
Ehrungen bei der Kolpingsfamilie Elsen	31
Elsen Helau im Dionysius-Haus	33
Hallo, ihr Freunde! – Erinnerungen mit Liedern aus 25 Jahren	35
Evangelische Kirchengemeinde	37
Ich lasse mich einfach nicht mehr klein machen	37
Jahreszeiten des Herzens, Krabbelgruppe, Bethel-Sammlung	39
Kinderbibeltag am 27. Januar 2007	41
Erfolgreiche Sparwoche 2006	43
Elsener Imkerverein mit verändertem Vorstand	45
Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch	49
Asiatische Banker/innen in Elsen	55
Zuviel Müll?! Zu groß für die Tonne?!	57
BSM lädt zum Frühjahrskonzert 2007 ein	61
Bibliothek Elsen besser zu finden	63
Männerchor Elsen ab Seite	65
Reservistenkameradschaft besuchte das Deutsche Polizeimuseum	69
Freiwillige Feuerwehr – Stadt Paderborn – Löschzug Elsen ab Seite	71
TT-Minimeisterschaften in Elsen	75
Lauftreff Elsen-Wewer in der TuRa Elsen 1894/1911 e.V.	77
Schach: Herbert Klaßmann – TuRa-Vereinsmeister	79
Kreishallenmeisterschaft 2006/07 der Mädchen U 15	81
F3 – Junioren Turnier in der Gesamtschule	81
Großes Junioren-Hallenfußball-Turnier der TuRa Elsen	83
Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.	85
AV.E-Neuigkeiten	93
Heimatverein Nesthausen e. V. ab Seite	97
Schützenbund „Heimatliebe“ ab Seite	103
St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. ab Seite	111
Schützenverein Gesseln 1906 e.V. ab Seite	123
Elsener Vereine, wichtige Adresse ab Seite	132



... "Schäfchen ins Trockene bringen" ...
Top - Infos zur staatlich geförderten
Altersvorsorge im Innenteil dieses Heftes!

 **Volksbank**
Elsen — Wewer — Borch eG

... man kennt uns!



Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de